



Blickpunkt

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde 85293 Reichertshausen



Mittwoch, 12. 02. 2020

Nummer 2 / Jahrgang 36

Lausham stellt nach 2019 erneut den „Gemeindeschützenkönig“



Seit 25 Jahren wird das von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich ins Leben gerufene Gemeindepokalschießen von den vier Schützenvereinen in der Gemeinde Reichertshausen durchgeführt. Ausrichter im heurigen „Jubiläumsjahr“ war der Schützenverein „D’Wildschützen“ Langwaid.

Schützenkönig wurde Karl Nietsch (3. v. r.) vom Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham. Den Vizetitel errang Thomas Reisner (3. v. l.) von den „D’Wildschützen“ aus Langwaid und dritte wurde Sandra Zaisch (r.) vom Schützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen. Zu den Erfolgen gratulierten 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich (2. v. l.) sowie 2. Bürgermeister Erwin Renauer (2. v. r.). Mit auf dem Foto Georg Groß (l.) als Gewinner der Glücksscheibe, welche anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zusätzlich ausgeschossen wurde.

Weitere bzw. nähere Informationen zu dieser Veranstaltung können Sie einem ausführlichen Artikel entnehmen, der unter der Rubrik „Aus der Gemeindeverwaltung“ abgedruckt ist.

ÖFFNUNGSZEITEN UND WICHTIGE RUFNUMMERN

Gemeindeverwaltung Reichertshausen

Pfaffenhofer Straße 2, Tel. 08441/858-0, FAX 858-58

Bürgermeister Reinhard Heinrich 858-10
Vorzimmer: Alexandra Kratzl 858-15
 Angelika Denk 858-16

Allgemeine Verwaltung

Geschäftsleitung Günter Fuchs 858-20

Hauptverwaltung/ Hallenbelegungen:

Doris Hiereth 858-26

Personal-/Stellenmanagement

Beitragsabrechnungen, Kommunalunternehmen

„Infrastrukturgesellschaft –
KIG – Reichertshausen“: Gabriele Satzger 858-25

Öffentl. Sicherheit + Ordnung,

Fundamt, gdl. Homepage, Doris Kronawitter 858-22

Einwohnermeldeamt, Elke Nägerl 858-23

Passamt, Wahlen:

Standesamt, Renten, Sandra Neumeier 858-50

Friedhofsverwaltung: Katrin Bitscher 858-51

Finanzverwaltung

Kämmerei, Ulrike Schlund 858-30

EDV-Administration: Dennis Fuhrberg 858-31

Kasse: Marion Furch 858-32

Steuern + Gebühren: Claudia Hepting 858-33

Bauamt

Bauwesen: (Bauanträge, Juliane Kleiner 858-45

Bauleitplanung etc.) Alexander Fischer 858-46

Gdl. Liegenschaften, Bernhard Mayer 858-40

Hoch- und Tiefbau, Ramona Bauer 858-42

Straßen-/Wegerecht: Gerhard Thalhammer .. 858-41

Parteiverkehr: Mo. – Mi. 08.15 bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 bis 19.30 Uhr
 Fr. geschlossen

Internet: www.reichertshausen.de

E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Weitere Rufnummern:

Bauhof, Sonnenweg 9, Reichertshausen 793 004

Bauhof (Leiter) 0175/2643270

Bauhof (außerhalb der Dienstzeiten) 0172/1028819

Wasserwerk (Notruf) 0175/2643280

Klärwerk (Notruf) 0175/2643290

Recyclinghof (nur während der Öffnungszeiten) 0160/99233520

Gdl. Kindergarten Reichertshausen 804 799

Gdl. Kindergarten Steinkirchen 08137/2555

Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“ 859 0 759

Bücherei 879 500

Hans-Oberhauser-Grund- u. Mittelschule Reichertsh. 8998-0

Grundschule Steinkirchen 08137/7441

Öffnungszeiten:

Bücherei:

Di. 16.00 – 19.00 Uhr

Mi. 09.00 – 12.00 Uhr

Fr. 15.00 – 19.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof:

Di. 17.00 – 19.00 Uhr

Do. 17.00 – 19.00 Uhr

Fr. 16.00 – 19.00 Uhr

Sa. 09.00 – 14.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des -KIG- Reichertshausen am 23.01.2020 3
 Gemeinderatssitzung am 23.01.2020 3

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Nachruf Michael Sammer 10
 Rathaus und alle gdl. Einrichtungen am 16. März 2020 geschlossen 11
 „Ramadama-Aktion“ am Samstag, 28.03.2020 11
 Zur Kommunalwahl am 15. März 12
 Faschingsstimmung mit dem OCV in der Ilmtal-Halle 13
 Der neue Gemeindegeschützenkönig heißt Karl Nietsch 14
 Verabschiedung von Pfarrvikar Florian Regner 14
 Das -KIG- Reichertshausen informiert 15
 Struktur- und Personaländerung 16
 Grabmalprüfungen auf den gdl. Friedhöfen 16
 Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen 16
 Rathaus zum Faschingsende nur eingeschränkt geöffnet 17
 Neues aus der Bücherei: Bibliothek 2.0 17
 Günter Grünwald in der Ilmtal-Halle 18
 Neue Beschriftung der Gedenktafel in Paidorf 18
 Kulturprogramm: Konzert Blechbläserquintett „Brass-à-Noble“ 18

ABFALLENTSORGUNG

Achtung neue Öffnungszeiten 19
 Problemabfallsammlung 19

WIR GRATULIEREN

20

STERBEFÄLLE

20

INFORMATIONEN

Die VHS Pfaffenhofen, Zweigstelle Reichertshausen, informiert 21
 Albert Lönner: Zwölf Jahre Einsatz für Frieden und Humanität 22
 Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert 23
 Die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. informiert 23
 Regens-Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen – was wir bieten 24

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert 24
 Die Kath. Pfarrgemeinde Reichertshausen und die 24
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren 28
 Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Jetzendorf/Steinkirchen 29
 Gläubige verabschieden Florian Regner 30
 Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen 31

SCHULNACHRICHTEN

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert 34

NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN KINDERGÄRTEN

Der Gdl. Kindergarten Reichertshausen informiert 35
 Der Gdl. Kindergarten Steinkirchen informiert 35

AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“

36

WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss 36
 für die nächste Ausgabe des „Blickpunkt“

WISSENSWERTES

36

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert 37
 Der Tennisclub Reichertshausen (TCR) informiert 37
 Die iHR Südliches Ilmtal-Gewerbevereinigung informiert 38
 Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert 38
 Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert 38
 Der TSV Reichertshausen informiert 39
 Showtanzgruppe STG Shadow Dancer – neuer Showtanzverein 39
 Der Oberilmtaler Carneval Verein Steinkirchen informiert 40
 Die SpVgg Steinkirchen informiert 40
 Der Verein Papierhamster e.V. informiert 41

„BUNT GEMISCHT“

41

ZU GUTER LETZT

41

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ am 23.01.2020



Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung neun Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren Hauptgeschäftsführer Günter Fuchs und Verwaltungskammerin Ulrike Schlund anwesend. Entschuldigt fehlten 1. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Erwin Renauer, 2. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Benjamin Bertram-Pfister sowie die Verwaltungsräte Florian Hepting, Franz Lechner, Konrad Moll, Albert Schnell und Elisabeth Stocker.

Vergabe des Auftrages zur Erstellung einer neuen Globalberechnung für die Wasserversorgung der Gemeinde Reichertshausen für den Zeitraum 2021 - 2024

Für die anstehende neue Globalberechnung wurden mehrere Angebote eingeholt. Das Günstigste unterbreitete das Büro Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing, welche die letzte Globalberechnung bereits erstellt hat und die Verhältnisse der Gemeinde Reichertshausen somit bestens kennt.

Für die Berechnung der Herstellungsbeiträge, der Nachberechnung der Verbesserungsbeiträge und der Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung sowie für die Überarbeitung der Satzungen werden Kosten in Höhe von netto 6.050,00 € entstehen. Für erforderliche Sonderleistungen werden netto 95,00 €/Stunde berechnet, für eine Sitzungsteilnahme 50,00 € netto plus Fahrtkosten.

Weitere Angebote für die Berechnungen und die Satzungen liegen bei netto 12.030,00 € bzw. 12.775,84 €.

Die Verwaltung schlug vor, der Firma Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing den Auftrag zu erteilen. Die Ausführung erfolgt so rechtzeitig in der zweiten Jahreshälfte 2020, dass die Ergebnisse im Spätherbst im Verwaltungsrat beraten und beschlossen werden können, so dass die neuen Gebühren und Beiträge dann zum 01.01.2021 wirksam werden können.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an das Büro Radlbeck aus Straubing wird zum vorgestellten Angebotspreis zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten BLICKPUNKTES auf der Homepage der Gemeinde Reichertshausen unter

www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online

als PDF veröffentlicht ist!?

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.01.2020

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 15 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Kämmerin Ulrike Schlund, Bauamtsleiter Bernhard Mayer, Bauamtsmitarbeiterin Juliane Kleiner und Landschaftsarchitekt Norbert Einödshofer anwesend. Entschuldigt fehlte Gemeinderat Florian Hepting.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde für den früheren Gemeinderat und Träger der Bürgermedaille in Bronze Michael Sammer, der leider verstorben ist, eine Gedenkminute eingelegt.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019

Das Protokoll wurde als richtig anerkannt. Enthaltung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von Gemeinderat Franz Lechner, da er auf der Sitzung am 19.12.2019 nicht anwesend war.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

(2. Bürgermeister Erwin Renauer stimmte gegen die Anerkennung)

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Bauantrag zur Errichtung einer 3. Wohneinheit im neuen Dachgeschoss auf Fl.Nr. 35 Gemarkung Pischelsdorf

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 35 der Gemarkung Pischelsdorf ist die Errichtung einer 3. Wohneinheit im neuen Dachgeschoss geplant. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Das bestehende Dach soll angehoben werden, damit eine 3. Wohneinheit im Dachgeschoss erstellt werden kann. Das Dachgeschoss stellt dann ein Vollgeschoss dar. In diesem Zusammenhang werden drei Gauben errichtet. Die Dachneigung soll 45° betragen. Die Firsthöhe beträgt laut Plan 12,39 m; die Wandhöhe 7,22 m. Die Grundfläche (123,17 m²) wird durch das beantragte Bauvorhaben nicht verändert. Die Geschossentwicklung ist durch den Dachgeschossausbau mit E + I + D gegeben. Die erforderlichen Abstandsflächen zu den Nachbargrundstücken sind eingehalten.

Das Bauvorhaben muss sich gem. § 34 Abs. 1 BauGB in die umliegende Bebauung einfügen. Dies ist allerdings nicht der Fall, da sich in der umliegenden Bebauung kein Gebäude befindet, welches die gleichen Kriterien Wandhöhe, Firsthöhe, Geschossentwicklung sowie Grundfläche erfüllt. Die Firsthöhe des geplanten Bauvorhabens unterscheidet sich erheblich von der Firsthöhe der angrenzenden Bebauungen unter Berücksichtigung des Nachverdichtungsgebots könnte dieser Umstand dahingehend behoben werden, dass anstelle eines Satteldaches ein Mansardendach geplant und realisiert wird.

In der anschließenden Diskussion wurden nochmals alle Möglichkeiten für die Bebauung angesprochen. Hierbei wird sowohl auf das Verdichtungsgebot, als auch auf die Einflüsse auf andere Bauvorhaben hingewiesen. Die erforderlichen Stellplätze sind vollumfänglich nachgewiesen. Der erforderliche Besucherstellplatz ist auch gegeben. Da aber die Nachbarn den Bauantrag unterscriben und damit zugestimmt haben, wird mehrheitlich kein Widerspruch erhoben.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Bauherr bzw. sein Planer werden aber darauf hingewiesen, dass das Landratsamt Pfaffenhofen wegen dem fehlenden Einfüguingsgebot evtl. keine

Genehmigung erteilt. Es wird deshalb geraten, vor der Weitergabe des Bauantrages mit der Baugenehmigungsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen Kontakt aufzunehmen und die Erfolgsaussichten zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2
(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Konrad Mayer und Konrad Moll)

2. Behandlung von Bauanträgen bzw. Bauvoranfragen, die erst nach Versendung der Ladung eingegangen sind

Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte (Ost) mit Garage auf Fl.Nr. 750/6 Gemarkung Langwaid

Mit Schreiben vom 20.01.2020 wurde die Gemeindeverwaltung vom Landratsamt Pfaffenhofen aufgefordert, für das Bauvorhaben „Neubau einer Doppelhaushälfte Ost mit Garage“ hinsichtlich der Überschreitung der Grundfläche über eine Befreiung zu entscheiden.

Die max. zulässige Grundfläche laut Bebauungsplan Nr. 17 „Haunstetten Süd-Ost“ 1. Änderung beträgt 85 m². Diese darf von Nebenanlagen, Garagen etc. um 50 % überschritten werden. Laut Planungsunterlagen ist eine Grundfläche von 154,54 m² gegeben.

Im Planungsgebiet wurde in der Vergangenheit bei dem Bauantrag für das Grundstück Fl.Nr. 750/4 Gemarkung Langwaid eine Befreiung zur Überschreitung der Grundfläche erteilt (hier war die zulässige Grundfläche 160 m², tatsächlich betrug diese 172 m²). Dies ist als Bezugsfall heranzuziehen.

Die ursprünglich geplante Fassadenspiegelung für den Neubau einer Doppelhaushälfte Ost wurde umgeplant. Demzufolge entspricht das Bauvorhaben hier den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 17 „Haunstetten Süd-Ost“ 1. Änderung.

Die Verwaltung schlug vor, für das Bauvorhaben ebenfalls eine Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Grundfläche zu erteilen. Da aktuell nur die Entscheidung über die Doppelhaushälfte Ost angefordert wurde, soll der Beschluss auch für eine evtl. Anfrage für das Doppelhaus West eine entsprechende Anwendung finden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Befreiung zur Überschreitung der Grundfläche wird wie vorgestellt zugestimmt. Sollte auch eine Anfrage für die Doppelhaushälfte West eingehen, wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

3. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Oberpaindorf Süd-Ost“ mit Billigungs- und Auslegungsbeschluss im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 26 „Oberpaindorf Süd-Ost“ ist für das Planungsgebiet entlang der Straße „Am Bahnhof“ die Vorgartenzone als „Fläche, die von Einzäunung frei zu halten ist“ festgesetzt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.11.2019 unter TOP 175 Nr. 3b beschlossen, dass die bislang vorgeschriebene Einzäunungstiefe im Vorgartenbereich gestrichen wird und ein entsprechendes Änderungsverfahren durchgeführt wird.

Zur besseren Abschirmung der Vorgartenbereiche hin zum öffentl. Verkehrsraum der Ortsverbindungsstraße nach Reichertshausen soll künftig eine Einzäunung entlang der Grundstücksgrenze bis maximal zur Gehwegsgrenze zugelassen werden. Der Bebauungsplan ist entsprechend zu ändern.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 26 „Oberpaindorf Süd-Ost“. Die 1. Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird beschlossen sowie der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 23.01.2020 gebilligt.

Der Geltungsbereich wird von folgenden Grundstücken umgrenzt:
im Norden: Fl. Nrn. 86 (= Straße „Dorfstraße“), 98, 99
im Westen: Fl. Nrn. 77, 78, 482/15
im Süden: Fl. Nrn. 86/11 (= Straße „Am Bahnhof“, Teilfläche), 104/5, 104/2, 104/4, 105/3
im Osten: Fl. Nr. 482
jeweils der Gemarkung Paindorf.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke:

Fl. Nrn. 101, 104, 104/7, 104/12, 102/2, 101/2, 101/3, 86/9 sowie 86/11 (= Straße „Am Bahnhof“, Teilfläche) jeweils der Gemarkung Paindorf.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) ortsüblich bekannt zu machen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohenkammer sowie Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“

hier: Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Mit Schreiben vom 05.12.2019 wurde die Gemeinde Reichertshausen aufgefordert, für die 13. Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 19 „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“ im Rahmen der Behördenbeteiligung eine Stellungnahme abzugeben. Das dort ansässige Abfallverwertungsunternehmen beabsichtigt eine Betriebsumstrukturierung und Erweiterung der bestehenden Sondergebietsfläche in westlicher Richtung auf einer Fläche von ca. 1,1 ha. Dadurch soll u.a. auch der Betrieb an die neuen Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung angepasst werden. In diesem Bereich sind auch Gebäude mit Wohnnutzungen geplant.

Der Abfallverwertungsbetrieb befindet sich ca. 1,7 km von den Ortsteilen Paindorf und Oberpaindorf entfernt. Wegen der Hügellage und einem dazwischenliegenden Wald besteht auch keinerlei Sichtbeziehung. Für den Bebauungsplan wurden hinsichtlich des Schalles und der Luftqualität ein Immissionsschutzgutachten erstellt. Diese Gutachten befassen sich mit der unmittelbaren Nachbarschaft des Abfallverwertungsbetriebs.

Hinsichtlich des Schallschutzes wurden im Bebauungsplanentwurf Kontingente festgelegt, die den Regeln der Technik entsprechen. Auch hinsichtlich der Luftqualität wurden entsprechende Festsetzungen, basierend auf dem Immissionsschutzgutachten des Sachverständigenbüros „Hooock & Partner“, getroffen.

Laut dem Immissionsschutzgutachten zur Luftreinhaltung des Sachverständigenbüros „Hooock & Partner“ wirkt sich die geplante Erweiterung positiv auf die Staubsituation aus.

Daraus ergibt sich für den umgebenden Bereich (= Ortschaft Niernsdorf) und somit auch für uns keine Bedenken. Planungsalternativen an einem anderen Standort erscheinen nicht realistisch

bzw. nicht sinnvoll, da an anderer Stelle u.a. zusätzlicher Boden versiegelt werden würde und dies dem Grundsatz vom schonenden Umgang mit Grund und Boden widerspricht.
Die Verwaltung schlug vor, für die beiden Bauleitplanverfahren der Nachbargemeinde Hohenkammer keine Bedenken und Anregungen zu äußern, da die Gemeinde Reichertshausen (explizit deren Ortsteile Paindorf und Oberpaindorf) von der Planung nicht betroffen sind.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Gegen die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohenkammer sowie gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Abfallverwertung Niernsdorf“ werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen auf dem gdl. Grundstück Fl.Nr. 337/3 Gemarkung Reichertshausen in der St.-Stephanus-Straße in Reichertshausen

hier: Auftrag zur Umsetzung

Am 18.07.2019 beschloss der Gemeinderat unter TOP 113 Nr. 1, dass die Planung für die künftigen Parkplätze in der St.-Stephanus-Straße auf den vorgestellten Grundlagen fortgeführt werden soll.

Nun soll die Planung umgesetzt werden. Hierfür ist vor der Ausführung eine Bodenuntersuchung erforderlich, um die weitere ordnungsgemäße Verwendung des Aushubes bestimmen zu können. Der Parkplatz soll wasserdurchlässig sein, d. h. mit Mineralbeton angelegt werden.

3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister beantragte auch, eine E-Ladesäule auf dem Parkplatz vorzusehen. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich fand diesen Vorschlag gut und teilte mit, dass mit den Bayernwerken gesprochen wird und entsprechende Leerrohre vorsorglich eingebaut werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe der Bodenuntersuchung sowie der Erstellung des Parkplatzes wird auf der Grundlage der vorgestellten Planung wie besprochen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0
(Gemeinderätin Marianne Knoll nicht im Saal)

6. Sonstiges

a) Bekanntgabe der Weiterleitung Tektur zum Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garagen/ Stellplätzen auf Fl.Nr. 106/14 und 106/15 Gemarkung Reichertshausen

Das Vorhaben wurde bereits am 07.05.2019 über den Büroweg an das Landratsamt Pfaffenhofen weitergeleitet.

Am 07.01.2020 wurde für das Bauvorhaben zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen/Stellplätzen auf Fl.Nr. 106/14 und 106/15 Gemarkung Reichertshausen eine Tektur eingereicht.

Laut den vorliegenden Bauvorlagen liegt die Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens anstatt bei 447,60 m ü.N.N. nun bei 448,08 ü.N.N. Somit widerspricht dies den wasserrechtlichen Auflagen (Punkt 3.2.1.) des Baugenehmigungsbescheids vom 16.07.2019. Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt hat im Rahmen der Bauvoranfrage aufgrund der vergangenen Hochwasserereignisse am Nöbach das Vorhaben als kritisch beurteilt. Hierzu wurden entsprechende Berechnungen (Wasserspiegelberechnung) in Auftrag

gegeben. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass das Gebäude in ausreichender Höhenlage und außerhalb des Überschwemmungsbereiches des Nöbachs angeordnet wird. Diese Angaben wurden in der Planung für die Bauvoranfrage berücksichtigt.

Aus Sicht der Gemeinde Reichertshausen ergeben sich durch die neue Höhenlage der Oberkante des Fertigfußbodens keine negativen Auswirkungen für die umliegende Bebauung. Die neue Höhenlage könnte sich eher positiv auf die Überschwemmungsmöglichkeit des Gebäudes auswirken. Aus planungsrechtlicher Sicht fügt sich das Gebäude unseres Erachtens in die umliegende Bebauung ein.

Aus all den genannten Gründen wurde der Tektur in der vorgelegten Form zugestimmt und auf dem Verwaltungsweg bereits an das Landratsamt weitergegeben.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorgehen der Verwaltung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

b) Bekanntgabe der Bauvorhaben, die über den Büroweg an das Landratsamt weitergeleitet wurden

Die 2019 im Büroweg und im Freistellungsverfahren bearbeiteten Bauanträge wurden bekanntgegeben.

Bau einer 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen

1. Ausschreibung der Außenanlagen sowie der Inneneinbauten (Küche, Einbauschränke, etc.)

Herr Landschaftsarchitekt Norbert Einödshofer stellte die Wegeverbindungen beim Bau der 4. Kindertagesstätte vor.

Es wird ein Verbindungsweg zwischen dem „Bestandskindergarten“ und der neuen Einrichtung erstellt. Dieser gabelt sich vor der neuen Kindertagesstätte in einen kurzen Weg über Stufen sowie einen längeren Weg über eine befahrbare Steigung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann dieser Weg nicht barrierefrei erstellt werden, da die Steigung etwas mehr als 6 % beträgt.

Die Verbindung des neuen Parkplatzes mit dem vorhandenen Parkplatz an der Giebelseite des Pfarrheimes erfolgt über einen Gehweg entlang der Josepha-Weiß-Straße. Hier teilte die Kirchenverwaltung mit, dass sie die bestehenden Bäume beseitigen wird. Auf dem Parkplatz der Kindertagesstätte wird ein markierter Fußweg aufgespritzt. Der Zufahrtsbereich zum Parkplatz wird asphaltiert, die restlichen Wege werden gepflastert. Das Material wird durch Herrn Einödshofer vorgestellt.

Da der Verbindungsweg zwischen den Einrichtungen nicht in der Grundplanung vorgesehen war, ist hier mit Mehrkosten zu rechnen. Des Weiteren wies Herr Einödshofer darauf hin, dass die Baupreise weiter anziehen und deshalb zusätzliche Kosten entstehen können.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Eine öffentliche Ausschreibung ist auf dieser Basis durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0. Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft Ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Grundstück Fl.Nr. 57 Gemarkung Pischelsdorf (= „Riedmair-Fanny“)

hier: Aktueller Sachstand

Mit den Vertretern der Interessengemeinschaft fand am 22. Januar 2020 ein Gespräch statt, bei dem verschiedene Varianten einer Sanierung der „Riedmair-Fanny“ besprochen wurden.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich stellte die Varianten vor:

Variante I:

Ein Verein/eine Genossenschaft baut eigenverantwortlich die Bauabschnitte I und II (ohne Einrichtung), die Gemeinde übernimmt die komplette Einrichtung.

Die Kosten für die Baumaßnahmen BA I und II betragen ca. 374.000,- €, ein Zuschuss durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wäre bei ca. 200.000,- € geplant. Damit wären noch Restkosten von ca. 174.000,- € zu finanzieren.

Dies könnte durch Eigenleistungen (ca. 61.000,- €), Einlagen der Genossen (ca. 100.000,- €) sowie eines gemeindlichen Zuschusses (ca. 13.000,- €) erfolgen.

Die Kosten für die komplette Einrichtung (ca. 144.700,- €) abzüglich eines Zuschusses durch LEADER von 50 % (ca. 65.000,- €) trägt die Gemeinde in Höhe von 79.700,- €.

Somit bestünde eine Gesamtbelastung der Gemeinde von ca. 92.700,- €.

Die Vorteile der Variante sind, dass der Nutzer/Betreiber ein Verein/Genossenschaft ist. Dieser muss aber die Zuschussbedingungen sicherstellen. Dies bedeutet, dass keine zusätzlichen Belastungen für die Gemeinde entstehen, wenn der Betrieb vor Ablauf der 12-jährigen Zweckbindung vom Verein bzw. der Genossenschaft aufgegeben würde.

Der Nachteil ist, dass sich die zwei unterschiedlichen Eigentümer in der Betriebsausübung sowie der Regelung der laufenden Kosten, Reparaturen, etc. stets einvernehmlich abstimmen müssen.

Auch eine Genossenschaft – natürliche und juristische Personen sowie Personengemeinschaften – könnte eventuell gefördert werden, aber:

- falls es sich um eine unternehmerisch tätige Genossenschaft mit Gewinnerzielungsabsichten handelt, dann ist eine gesonderte spezielle Prüfung erforderlich.
- falls gemeinnützig tätig, dann sind die Räume für die gesamte Bürgerschaft diskriminierungsfrei anzubieten. Dies eindeutig zu formulieren, ist sehr schwierig.

Variante II:

Entspricht der Variante I, jedoch umgedreht, d. h. die Gemeinde ist für das Bauwerk und der Verein/Genossenschaft für die Einrichtung zuständig.

Die Kosten für die Baumaßnahmen BA I und II betragen ca. 374.000,- €, ein Zuschuss durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wäre evtl. bis zu ca. 200.000,- € möglich. Dies würde bedeuten, dass noch Restkosten von ca. 174.000,- € von der Gemeinde zu finanzieren wären.

Die Kosten für die komplette Einrichtung (ca. 144.700,- €) abzüglich eines Zuschusses durch LEADER von 30 % (ca. 43.410,- €) trägt der Verein/Genossenschaft in Höhe von 101.290,- €.

Der Nachteil dieser Variante ist, dass sich die zwei unterschiedlichen Eigentümer in der Betriebsausübung sowie der Regelung der laufenden Kosten, Reparaturen, etc. stets einvernehmlich abstimmen müssen. Zudem muss die Gemeinde den erhaltenen Zuschuss zeitanteilig zurückbezahlen, wenn das Dorfheim nicht mind. 12 Jahre von der Interessengemeinschaft bzw. der Genossenschaft betrieben wird.

Variante III:

Verein/Genossenschaft baut eigenverantwortlich nur den Bauabschnitt I

Die Kosten für den Bauabschnitt I betragen ca. 212.500,- €, ein Zuschuss durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wäre mit ca. 116.500,- € eingeplant. Damit wären noch Restkosten von ca. 96.000,- € durch den Verein/Genossenschaft zu finanzieren. Die Einrichtung des ersten Abschnittes wird von der Gemeinde übernommen. Die Kosten betragen ca. 84.000,- €. Ein Zuschuss über LEADER wird mit 34.000,- € angenommen. Somit wäre für die Gemeinde ein Betrag von ca. 50.000,- € zu übernehmen.

Der Bauabschnitt II wird zu einem späteren Zeitpunkt durch die Gemeinde gebaut und eingerichtet.

Der Vorteil ist, dass die Gemeinde bei Bauabschnitt I außer der Übernahme von Einrichtungskosten nicht gefordert ist.

Die Nachteile sind, dass der Bauabschnitt II nicht komplett zurückgestellt werden kann, da z. B. beim Dach, dem Mauerwerkabschluss an der südlichen Giebelseite sowie dem Boden, etc. übergreifende Arbeiten bereits jetzt erforderlich sind. Nach Umsetzung des Bauabschnittes II gibt es zudem zwei Nutzer, welche die Gemeinschaftsräume (Schänke, Küche, WC-Anlagen, etc.) nutzen. Hierfür muss eine genaue Nutzungs- und Kostenregelung gefunden werden. Zudem gibt es bis zum späteren Bau des Abschnittes II (= Saal mit ca. 120 (mit Tischen) – 150 Plätzen (Stapelstühle vorgesehen)) keine Möglichkeit zur Nutzung durch gdl. Vereine (z. B. für Jahreshauptversammlungen, Weihnachtsfeiern oder Theateraufführungen und dgl.) gibt.

Auch eine Genossenschaft - natürliche und juristische Personen sowie Personengemeinschaften - könnte eventuell gefördert werden, aber:

- falls es sich um eine unternehmerisch tätige Genossenschaft mit Gewinnerzielungsabsichten handelt, dann ist eine gesonderte spezielle Prüfung erforderlich.
- falls gemeinnützig tätig, dann sind die Räume für die gesamte Bürgerschaft diskriminierungsfrei anzubieten. Dies eindeutig zu formulieren, ist sehr schwierig.

Variante IV:

Gemeinde ist Bauherr für beide Bauabschnitte sowie für die Einrichtung.

Die Gesamtkosten für beide Bauabschnitte inkl. der Einrichtung beträgt ca. 518.700,- €. Nach Abzug der Förderungen durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) und LEADER ca. 265.000,- € verbleibt ein Betrag von ca. 253.700,- €, der durch die Gemeinde zu tragen wäre.

Hierbei besteht aber das Risiko der Rückzahlung des Zuschusses, wenn das Dorfheim nicht 12 Jahre betrieben wird (nach 6 Jahren z. B. zeitanteilig noch ca. 132.500,- €). Hier könnte eine „Sicherungsrücklage“ durch die Genossenschaft erfolgen oder aber Eigenleistungen einen Teil dieser Kosten vorsorglich kompensieren. Die Vorteile der Variante bestehen darin, dass alles in einer Hand liegt. Zudem wäre eine echte Nutzung als Dorfheim möglich und im Obergeschoss könnte eine weitere Vereinsnutzung, z. B. für einen Schützenstand oder dgl. erfolgen (= möglicher Bauabschnitt III).

Der Gemeinderat ist nun gefragt, welche Lösung umgesetzt werden soll.

Gemeinderat Konrad Moll warf ein, dass eine 5. besprochene Variante nicht vorgestellt wurde. Hierbei würde der Bauabschnitt I ohne Förderung erstellt. Damit eine Genossenschaft aber die notwendigen Einlagen von den Genossen bekommt, muss ein Erbpachtvertrag geschlossen werden. Nach Abschluss dieses Vertrages könnten die Genossen mit eigenen Mitteln den 1. Bauabschnitt sanieren, der Stadel würde notdürftig repariert stehen bleiben. Der Ausbau könnte dann später in einem Bauabschnitt II erfolgen.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich wies darauf hin, dass dies eigentlich bereits als Variante III vorgestellt wurde, wo lediglich ein Zuschuss nicht beansprucht würde, da man hofft, die öffentlichen Vergabevorschriften nicht einhalten zu müssen und durch eine völlig freihändige Vergabe sowie dem einfachen Einsatz von Eigenleistungen viel billiger sanieren zu können. Um dies mit den Mitgliedern bzw. Genossen realisieren zu können, braucht man aber einen langfristigen unkündbaren Erbbaurechtsvertrag.

Natürlich kann auch die neue Variante V (Variante III ohne Zuschuss) als eigener Punkt diskutiert werden, hierzu müssen aber die Fakten sowie der Vorschlag durch die Interessengemeinschaft vorgelegt werden. Sofern bis nächsten Montag dieser Vorschlag vorliegt, kann für nächsten Donnerstag eine Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses einberufen werden, um alle diese Varianten zu diskutieren.

Gemeinderat Konrad Mayer möchte hierzu einen Verwaltungsvorschlag, welche Variante umgesetzt werden soll. Dies wurde von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich aber abgelehnt, da die Entscheidung alleine vom Gemeinderat getroffen werden muss. Als einzige Hilfestellung wird bis zur Ausschusssitzung abgeklärt, ob ein langfristiger Erbpachtvertrag ohne jegliches Mitspracherecht der Gemeinde abgeschlossen werden kann, noch dazu wenn von der Gemeinde der Bauteil II gebaut werden soll und sich die Frage bezüglich der gemeinschaftlichen Nutzung von der Schänke, der Küche und den WC-Anlagen stellt.

Gemeinderat Lorenz Dick wies darauf hin, dass sich die Schützen in Langwaid keinen Schützenstand in einem möglichen Bauteil III in Pischelsdorf bauen werden, wenn in Langwaid ein neues Feuerwehrhaus gebaut wird. Dort sollte nämlich auch ein Dorfheim entstehen, in dem die Schützen und die Feuerwehr gemeinsam untergebracht sind.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich stellte hierzu fest, dass der Bau des Feuerwehrhauses zeitnah erfolgen sollte, da die derzeitige Unterbringung des Fahrzeugs sowie die Kleiderkammer und dergleichen mehr als unzureichend ist. Auf mehrmalige Anfrage hin hat sowohl der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins sowie auch der 1. Kommandant klar und unmissverständlich mitgeteilt, dass es keine Änderungen am bereits genehmigten Bauplan geben soll, zumal auch bereits ca. 70.000 Euro für den Plan und die bisherigen Maßnahmen angefallen sind bzw. eventuell noch 20.000 bis 30.000 Euro kommen. Das einzige, wozu man bereit sei, ist die Zusage, dass man den Schulungsraum für den Schützenverein zum Aufenthalt zur Verfügung stellt. Es muss dann das Treppenhaus geändert werden, so dass die Schützen ihren Schützenstand dann „andocken“, d. h. anbauen können.

Gemeinderat Lorenz Dick teilte hierzu mit, dass es auch mehrere Organisationen in Langwaid gibt, die Räume benötigen. Man sollte deshalb das Feuerwehrhaus nochmals überplanen und eine Zeit nach hinten schieben.

Gemeinderat Franz Lechner wies darauf hin, dass eine schnelle Entscheidung für das Anwesen „Riedmair-Fanny“ erforderlich ist. Beim Feuerwehrhaus Langwaid ist der zusätzliche Bedarf erst seit zwei Monaten bekannt, daher sollte der Feuerwehrhausbau nochmals überplant werden. Die Mitglieder der Feuerwehr würden es verstehen, wenn sich der Bau um ein halbes oder ganzes Jahr verschiebt. Man darf die einzelnen Maßnahmen nicht gegeneinander ausspielen, der nächste Gemeinderat sollte deshalb in aller Ruhe über die Investitionen in Langwaid abstimmen.

Zum Abschluss forderte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Vertreter der Interessengemeinschaft auf, die Variante V zu formulieren und bis Montag an die Gemeinde zu geben. Am Donnerstag, den 06.02.2020 wird dann eine Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses stattfinden, auf der dann alle Varianten ausführlich vorbesprochen werden und ein Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst werden soll.

2. Zuweisung eines nagelneuen Löschgruppenfahrzeuges für den Katastrophenschutz (LF-KatS)

Die Bundesrepublik Deutschland rüstet jährlich Feuerwehren mit Löschgruppenfahrzeugen für den Katastrophenschutz (LF-KatS) aus.

Der Feuerwehrbedarfsplan 2020 ff. sieht hier die Anschaffung von 2 Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen vor. Nachdem bereits mehrfach angefragt wurde, ist es nun Dank der großen Unterstützung von Kreisbrandrat Armin Wiesbeck gelungen, ein Fahrzeug für die Feuerwehr Reichertshausen kostenlos zu erhalten.

Das Fahrzeug im Wert von ca. 300.000,- Euro soll im Jahr 2021 an die Feuerwehr Reichertshausen ausgeliefert werden.

Finanzangelegenheiten

1. Bekanntgabe des ungeprüften Ergebnisses der Jahresrechnung 2019

Verwaltungskammerin Frau Schlund gab die ungeprüften Abschlusszahlen der Jahresrechnung 2019 wie folgt bekannt:

Einnahmen/Ausgaben

a) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes	10.195.763,21 €
b) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Vermögenshaushaltes	4.030.977,40 €
c) Überschuss des Verwaltungshaushaltes	929.631,16 €
d) Sollmäßige Zuführung an die allgemeine Rücklage	780.860,86 €
e) Sollmäßiger Rücklagenstand zum 31.12.2019	2.186.168,19 €
f) Schuldenstand zum 31.12.2019	3.370.485,00 €
g) Unerledigte Verwahrgelder	211.903,76 €

2. Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG ab 01.01.2021

Der eingeführte § 2b UStG regelt die Unternehmereigenschaft juristischer Personen des öffentlichen Rechts in Abstimmung mit europäischem Recht seit dem 01.01.2017 neu.

Die Gemeinde Reichertshausen hat form- und fristgemäß wirksam bis zum 31.12.2016 die Option gem. § 27 Abs. 22 UStG zugunsten des alten Rechts ausgeübt, so dass für eine Übergangsfrist bis 31.12.2020 die erforderlichen Schritte zur Einführung des § 2b UStG ab 01.01.2021 eingeleitet werden können.

Zwischenzeitlich ist eine Handreichung des Bayerischen Gemeindetags erschienen, der für die Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht die Bildung von interkommunalen Zusammenarbeiten vorschlägt. Daraufhin haben die 8 Südgemeinden bei einem ersten „Arbeitskreistreffen“ diese Problematik erörtert und vorgeschlagen, das Projekt „Umsatzsteuerpflicht“ gemeinsam anzugehen. Vorteil wäre bei diesem Vorgehen, dass die einzelnen Aufgaben der jeweiligen Gemeinden nicht stark abweichen und man sich gut austauschen kann. Daraufhin wurden entsprechende Angebote bei fachkundigen Steuerberatern/Wirtschaftsprüfern eingeholt.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Schüllermann aus München abgegeben. Hier wurden 2 Möglichkeiten angeboten:

a) Angebot 1:

In einem Gemeinschaftsprojekt würden hier für das gesamte Projekt ca. 2.560,00 € netto je Kommune bei folgenden Leistungen anfallen:

- drei Workshops einschließlich Vor- und Nachbearbeitung
- zur Verfügungsstellung der benötigten Vorlagen und Muster in Dateiform
- telefonische Betreuung für 12 Monate
- Projektkoordination und -betreuung

b) Angebot 2:

In einem Gemeinschaftsprojekt würden hier für das gesamte Projekt ca. 4.666,00 € netto je Kommune anfallen.

- sechs Workshops einschließlich Vor- und Nachbearbeitung
- zur Verfügungsstellung der benötigten Vorlagen und Muster in Dateiform
- telefonische Betreuung für 18 Monate
- Projektkoordination und -betreuung
- Einführung eines Tax-Compliance Management System

Die Verwaltung empfahl, die Problematik der Umsatzsteuerpflicht in interkommunaler Zusammenarbeit zu lösen.

In einem ersten Schritt soll die Fa. Schüllermann für die Umsetzung auf der Basis vom Angebot Nr. 1 beauftragt werden.

Wenn sich bei der Umsetzung herausstellt, dass sich ein Tax-Compliance Management System für die Größenordnung unserer Kommune als sinnvoll erweist, soll auch dieses in Auftrag gegeben werden (= Angebot 2).

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe der Umsetzung des Angebotes 1 der Firma Schüllermann wird zugestimmt. Sollte sich herausstellen, dass ein Tax-Compliance Management System sinnvoll wäre, kann auch dieses beauftragt werden. Die Kosten aus dem Angebot Nr. 1 sollen dabei in Anrechnung gebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Vergabe des Auftrages zur Erstellung einer neuen Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Reichertshausen für den Zeitraum vom 2021 – 2024

Für die anstehende Globalberechnung wurden Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing.

Für die Berechnung der Herstellungsbeiträge und der Einleitungsgebühren für die Entwässerungsanlagen sowie für die Überarbeitung der Satzungen werden Kosten in Höhe von brutto 6.545,- € entstehen. Für erforderliche Sonderleistungen werden netto 95,- €/Stunde berechnet, für eine Sitzungsteilnahme 50,- € netto plus Fahrtkosten.

Die weiteren Angebote lagen bei brutto 9.477,- € bzw. 12.000,- € für die Berechnungen und die Satzungen.

Die Verwaltung schlug vor, der Firma Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing den Auftrag zu erteilen. Die Ausführung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2020, die Vorstellung der Ergebnisse dann im Spätherbst 2020, so dass die neuen Gebühren und Beiträge nach den entsprechenden Beschlussfassungen zum 01.01.2021 in Kraft treten können.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Radlbeck aus Straubing zum vorgestellten Angebotspreis wird zugestimmt. Der Auftrag ist rechtzeitig zu erledigen, dass die anschließenden Beschlüsse zeitlich so gefasst werden können, dass die neuen Satzungen form- und fristgemäß zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Rathaus Reichertshausen

1. Einbau eines behindertengerechten Treppenlifts

Auf der Grundlage eines entsprechenden Antrages von Herrn Rudolf Fink hat sich der gdl. Behindertenbeauftragte Albert Schnell dafür ausgesprochen, das Obergeschoss des Rathauses entsprechend erreichbar zu machen.

Hierfür wurden verschiedenste Maßnahmen geprüft und verschiedene Modelle in der Gemeindeverwaltung vorgestellt.

Daraufhin wurde eine entsprechende Wertung vorgenommen. Hierbei zeigt sich, dass sowohl eine mobile Treppensteighilfe als auch ein Treppenlift nicht geeignet ist, um einen selbstbestimmten Zugang für Rollstuhlfahrer zu ermöglichen. Aus diesem Grund muss ein sogenannter „Plattformlift“ eingebaut werden.

Hierzu wurden zwei verschiedene Angebote eingeholt. Das günstigere Angebot, das auch noch eine höhere Tragkraft aufweist ist der „Bavaria Treppenlift“. Die Plattform ist einzuklappen und kann platzsparend bei Nichtgebrauch verstaut werden. Der Betrieb ist auch ohne Strom möglich, damit ist ein Betrieb selbst im Brandfall zulässig. Des Weiteren ist die Steuerung des Lifts bei diesem Modell im Erdgeschoss-Bereich vorgesehen und stört somit nicht das Foyer im Obergeschoss.

Bei der Auswahl des Plattformlifts wurde der Behindertenbeauftragte Albert Schnell eng eingebunden. Auch von seiner Seite wird der vorgeschlagene Plattformlift befürwortet.

Der Gesamtpreis beträgt 24.162,95 €.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe des Modells „Bavaria Treppenlift“ zum Angebotspreis von 24.162,95 € zusätzlich der erforderlichen Nebenkosten (Strom-/ Batterieanschluss, etc.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Vergabe des Auftrages „Glasfaseranschluss“

Die Regierung von Oberbayern fördert Glasfaseranschlüsse und W-LAN-Infrastruktur für Rathäuser. Der Fördersatz beträgt bis zu 80 %.

Hierzu wurden entsprechende Angebote eingeholt.

Es liegt ein Angebot von T-Systems (Telekom) vor, es beläuft sich auf einmalig brutto 27.621,74 €.

Die Firma Glasfaser Deutschland hat kein Angebot abgegeben, Vodafone kann nur mit dem bestehenden Kabel eine höhere Leistung anbieten. Die Firma Erdenreich aus Ingolstadt bietet den Anschluss für einmalig 1.950,- € und monatlich 1.495,- € an, was jährliche Kosten von 21.400,- € brutto bedeuten würde.

Somit ist das Angebot von T-Systems das wirtschaftlichste Angebot. Bei der Regierung von Oberbayern wurde mit dem Förderantrag eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erbeten. Diesem wurde mit E-Mail vom 16.01.2020 zugestimmt. Die Vergabe an die T-Systems kann somit erfolgen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die T-Systems zum Angebotspreis von 27.621,74 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

(Gemeinderat Klaus König nicht im Saal)

Bau einer 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen sowie Umbau/Erneuerung der Ausgabeküche im Gdl. Kindergarten Steinkirchen

1. Stand des Baugenehmigungsverfahrens für die Ausgabeküche im Bestandskindergarten

Die Baugenehmigung wurde eingereicht. Hierzu wurden noch Unterlagen nachgefordert, die unverzüglich nachgereicht wurden. Vom Landratsamt wurde betont, dass sich die baurechtlichen Genehmigungsvorschriften nur um eine reine Ausgabeküche handelt, in der nicht gekocht, sondern nur warme Speisen, Suppen und dgl. ausgegeben bzw. als Tiefkühlware in einen Konvektomaten

oder als „Cook & Chill“-Produkte (von der Stadt Pfaffenhofen geplant) erwärmt wird.
Die Verwaltung erwartet die Genehmigung in den nächsten Wochen.

2. Zeitplan für die Umsetzung (Umbauarbeiten, Umstellung des Mittagessens, etc.) im Küchenbereich des Bestandsbaues sowie im Neubau

a) Die Firma Aschauer könnte mit dem Einbau der Ausgabeküche sowie der zusätzlichen „Lernküche“ für Kinder demnächst beginnen.

Bei den Vorbesprechungen über den zeitlichen Ablauf wurde jedoch darauf hingewiesen, dass während des Umbaus (Ausbau der alten Küche, neuer Fußboden, neue Elektroverteilung, etc.) sowie der Einbauphase der neuen Küche und der Lernküche für die Kinder mit erheblichem Lärm und Staub gerechnet werden muss. Zudem ist die Sicherstellung der Rettungswege nur mit einem erheblichen Aufwand machbar.

Aus diesem Grund soll mit dem Umbau bis zur Inbetriebnahme der 4. Kindertagesstätte in Steinkirchen (voraussichtlich im Juni) abgewartet werden, da dann die betroffenen Gruppen im neuen Gebäude betreut werden können und die dortige Ausgabeküche nutzbar ist. Dem Gemeinderat muss dabei bewusst sein, dass der beanstandete Zustand in der Bestandsküche bis zum tatsächlichen Einbau noch für eine bestimmte Zeit geduldet werden muss.

Nach dem Einbau kann dann das bestgeeignetste Caterer-System beauftragt werden. Solange die bestehende Küche aber noch genutzt wird, muss ein Caterer beauftragt werden, der die Speisen warm anliefert. Eine Prüfung durch das Leitungspersonal des Kindergartens inkl. Probeessen und dgl. ergab, dass der genannte Überbrückungszeitraum über die Firma Gold aus Fahrrenzhausen/Kammerberg erfolgen soll. Diese beliefert schon andere Kindertagesstätten, wie z. B. den gdl. Kindergarten in Jetzendorf zur vollen Zufriedenheit. Auf Vorschlag von Frau Hiesinger und ihren Führungskräften soll dies an 3 Tage pro Woche erfolgen. Für die beiden anderen Tage soll nach ihrer Meinung eine Belieferung mit geeigneten Produkten von Alexander & Maximilian Knoll (EDEKA Reichertshausen/Jetzendorf) erfolgen, welche im Backrohr erwärmt werden. Dieses vom Kindergartenpersonal vorgeschlagene System kostet inkl. der Kosten für die weiterhin beschäftigten Küchenhilfe 4,50 Euro, d. h. um 0,10 Euro pro Essen mehr. Nachdem der Gemeinderat vor längerer Zeit den Beschluss gefasst hat, sich an den Kosten mit 0,20 Euro pro Essen zu beteiligen, heißt dies, dass jetzt um 0,10 Euro pro Essen mehr verlangt werden müsste. Da es sich aber nur um einen Übergangszeitraum handelt und noch nicht konkret festgelegt werden kann, ob die neue Arbeitszeit der Küchenhilfe passend ist, schlug 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich vor, dass die Gemeinde das höhere Defizit für den Übergangszeitraum voll übernimmt. Dies bedeutet, dass eine komplette Mahlzeit auch weiterhin 4,20 Euro kostet. Wenn die neue Ausgabeküche im Bestandskindergarten und in der neuen 4. Kindertagesstätte fertig ist, wird das Kindergartenpersonal alle zur Wahl stehenden Varianten prüfen (Warm-Anlieferung, Tiefkühlware, „Cook & Chill“) und einen geeigneten Vorschlag unterbreiten. Auf dieser Basis erfolgt dann eine konkrete Kalkulation inkl. der erforderlichen Küchenhilfe mit entsprechender neuer Kostenfestsetzung.

b) Des Weiteren stellte Bauamtsleiter Bernhard Mayer die Inneneinbauten für die Ausgabeküche in der neuen 4. Gdl. Kindertagesstätte vor. Dort ist man bislang von einer Ausgabeküche mit warm angelieferten Speisen ausgegangen. Es muss aber auch die Möglichkeit der Verpflegung über Tiefkühlware oder „Cook & Chill“ bestehen.

Hierzu wird das geplante Lager für einen evtl. Konvektomaten sowie für Gefrierschränke und Lager- und Ablageflächen be-

nötigt. Das geplante Stuhllager kann im Lager des Mehrzweckraumes untergebracht werden. Mit dieser Lösung kann sichergestellt werden, dass auch im Neubau alle Catering-Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Anschließend stellte Bauamtsleiter Bernhard Mayer das vorgesehene Farbkonzept vor.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Vorgehen für den Bestandskindergarten sowie der weiteren Ausgestaltung der neuen Kindertagesstätte wird so wie vorgestellt zugestimmt.

Bezüglich der Essensversorgung wird das Defizit für die Übergangszeit bis zur Einführung des endgültigen Caterer-Systems in der neuen Ausgabeküche im Bestandskindergarten von der Gemeinde übernommen. Einige Gemeinderäte vertraten die Meinung, dass man den Übergangszeitraum weglassen und weiterhin in der bestehenden alten Küche kochen sollte. Herr Heinrich teilte hierzu aber mit, dass dies nicht möglich ist, da wir den Zustand einer rechtlich nie genehmigten Küche schnellstmöglich beenden müssen. Hier stehen wir beim Landratsamt im Wort, wo wir ja auf der Grundlage eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses alle Unterlagen für eine reine Ausgabeküche eingereicht haben und auf dieser Basis demnächst die entsprechende Baugenehmigung erhalten und diese dann sofort entsprechend umsetzen müssen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

(Gegenstimme von 2. Bürgermeister Erwin Renauer und den Gemeinderäten Lorenz Dick, Franz Lechner, Konrad Mayer und Konrad Moll)

3. Vergabe der Kanalarbeiten im Neubau der 4. Gdl. Kindertagesstätte

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurde von 10 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Angebote konnten noch nicht geprüft werden.

Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Brosi Tiefbau GmbH aus Königsmoos mit einer Summe in Höhe von brutto 136.134,81 €.

Die Kostenberechnung lag bei brutto 133.717,92 €.

Dies bedeutet eine Mehrung um 2.416,89 € bzw. 1,8 % zur Kostenberechnung.

Das zweite Angebot lag bei brutto 139.400,53 €, also um 3.265,72 € oder 2,4 % teurer als das erste Angebot.

Das teuerste Angebot lag bei brutto 211.999,79 €, also um 75.864,98 € oder 55,7 % über dem günstigsten Angebot.

Die Verwaltung schlug vor, sofern die Nachprüfung die Ergebnisse bestätigt, den Auftrag an die Firma Brosi Tiefbau GmbH in Höhe von brutto 136.134,81 € zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Brosi Tiefbau GmbH zum Angebotspreis in Höhe von brutto 136.134,81 € wird, sofern die Nachprüfung die Ergebnisse bestätigt, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Standsicherheitsprüfung der Bäume am Bestandskindergarten

Die Bäume am Bestandskindergarten wurden durch die Firma Rieder-Baumdienst begutachtet. Hierbei wurden Probleme sowohl an der Ulme am Kindertageneingang wie auch bei den Ahornbäumen an der Giebelseite festgestellt.

Hierzu soll nochmals Rücksprache mit dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege im Landratsamt Pfaffenhofen

gehalten werden. Sollte sich dabei herausstellen, dass eine Entfernung der Bäume geboten ist, wird die Verwaltung mit einer entsprechenden Umsetzung ermächtigt.

Nach einer ausgiebigen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Sofern auch durch den Baumexperten des Landratsamtes einer Entfernung der Bäume zugestimmt wird, wird die Verwaltung zur Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderat Konrad Mayer)

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:
 - Dank von Frau Maria Oberhauser für die Namensgebung der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule sowie deren Spende über 1.000,- € an die Schule.
 - Die Termine für die Bürgerversammlungen 2020 wurden verteilt.
 - Die nächste Sitzung des Gemeinderates und evtl. des KIG erfolgt am 13.02.2020 um 19.00 Uhr.
 - Die Siegerehrung vom Gemeindepokalschießen findet am 24.01.2020 statt.
 - Verabschiedung von Pfarrvikar Florian Regner am 25.01.2020 um 17.30 Uhr mit Festgottesdienst in der Kirche und anschließendem Stehempfang im Pfarrheim Steinkirchen.
 - Öffentlicher Auftritt des OCV Steinkirchen am 26.01.2020 um 14.00 Uhr in der Ilmtal-Halle.
 - Die Ramadama-Aktion 2020 findet am Samstag, 28. März 2020 statt (Kein Ersatztermin).
 - Nutzung der gdl. Liegenschaften durch Parteien sowie Informationen über den „Blickpunkt“.
 - Auf die Anfrage von Herrn Gemeinderat Konrad Mayer, wie sich die Ausleihzahlen von Oktober bis Dezember 2019 entwickelt haben, wird mitgeteilt, dass das neue Personal zum 01.10.2019 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Änderungen wurden eingeleitet, Ergebnisse lassen sich jedoch erst nach ca. 1 Jahr feststellen. Aktuell ist eine Zunahme von Lesern erkennbar. Die Ausleihzahlen sind aufgrund der 6-wöchigen Schließung der Bücherei zurückgegangen. Eine Hochrechnung ohne diese 6 Wochen ergibt eine in etwa gleichbleibende Anzahl an Ausleihen. Die Ausleihe von digitalen Medien stieg deutlich an. Ende Februar ist eine Veranstaltung geplant, um die Bürger noch besser in das Büchereileben zu integrieren.
2. Bürgermeister Erwin Renauer teilte mit, dass er gehört habe, es herrsche ein eisiges Klima in der Bücherei und Unterhaltungen würden unterbunden. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich erklärte hierzu, dass er einen diesbezüglich vorgetragenen Vorwurf in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung als sehr problematisch sieht, noch dazu, wenn er nur von einer Person geäußert wurde und man sich nicht erkundigt hat, ob dies wahr ist oder nicht.

Diesbezüglich ist ihm noch nichts zu Ohren gekommen und er kann es sich auch nicht vorstellen. Wir haben eine positive Entwicklung, die wir unbegründet nicht schlecht reden sollten. Es wird ein Gespräch mit dem Büchereileiter stattfinden. Das Ergebnis sowie die monatlichen Zahlen wird er in der nächsten Sitzung bekanntgeben.

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

Gemeinderätin Marianne Knoll stellte fest, dass die Spielgeräte am Spielplatz im Grafinger Ring abgebaut wurden. Sie fragte, ob und wann neue Spielgeräte wiederaufgebaut werden.

Bauamtsleiter Bernhard Mayer teilte hierzu mit, dass im Frühjahr neue Spielgeräte installiert werden.

Förderung der gemeindlichen Vereine 2019

Reichertshausen zählt zu den Gemeinden im Landkreis, die im „round about“ eine der besten Förderungen der Vereine hat. Neben pauschalen Sockelbeträgen wird nämlich noch die Schüler- und Jugendarbeit sowie Übungsleiter gesondert gefördert. Für Investitionen der Vereine zählen wir zu den wenigen Gemeinden, die sogar einen 25%igen Zuschuss gewähren. Neben diesen „Bar-Förderungen“ gibt es des Weiteren noch die sogenannten „indirekten Zuschüsse“. Gemeint ist damit z. B. das kostenlose Mähen der Sportplätze sowie die ermäßigten Gebühren für die Nutzung der gemeindlichen Sporthallen (Ilmtal-Halle, Mehrzweckhalle Steinkirchen, etc.). Eine Hallenstunde kostet faktisch, d. h. tatsächlich rund 30 Euro. Von den gemeindlichen Vereinen werden aber nur 5 Euro verlangt. Dies bedeutet, dass die Gemeinde jede Hallenstunde mit ca. 25 Euro, d. h. rund 80 % sponsert.

Zusammengefasst kommt die Verwaltungskämmerei zu dem Ergebnis, dass die direkte und indirekte Förderung der gemeindlichen Vereine im Jahr 2019 ca. 100.000 Euro betragen hat.

Nach einigen weiteren Finanz- und Grundstücks- sowie Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte Reinhard Heinrich die Sitzung um 23.15 Uhr schließen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Nachruf

Die Gemeinde Reichertshausen trauert um Herrn

Michael Sammer

- Träger der Bronzenen Bürgermedaille -

der am 23. Januar im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1990 bis 2002 Mitglied des Gemeinderates Reichertshausen.

Mit viel persönlichem „Herzblut“ versuchte er, dem Mandat bestmöglich gerecht zu werden.

Vor allem sportliche Belange und Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders in den gemeindlichen Vereinen waren ihm ein großes Anliegen. Für dieses Engagement sagen wir ihm ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden unseren „Miggi“ nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Reichertshausen
Reinhard Heinrich, 1. Bürgermeister

Der BLICKPUNKT informiert



Aufgrund der langwierigen Auszählungsarbeiten der Kommunalwahlen am 15. März 2020 (= Wahlsonntag) und den damit verbundenen Aufräumarbeiten sind das

**Rathaus sowie alle gemeindlichen Einrichtungen
(= 3 Kindertagesstätten, Bauhof, etc.)**

am darauffolgenden

**Montag, 16. März 2020
ganztäglich geschlossen.**

Eine telefonische Erreichbarkeit an diesem Tag ist ausschließlich über die Telefon-Nummer **08441/858-40** gegeben. Bitte rufen Sie nur bei einem dringenden Notfall an.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Am 28. März 2020 findet zum 24. Mal die Aktion „Ramadama“ statt

Wie Sie bereits den verschiedenen Presseveröffentlichungen entnehmen konnten, findet die mit jeweils sehr großem Erfolg initiierte landkreisweite Aktion „Saubere Landschaft“ auch heuer wieder statt und zwar am **Samstag, den 28. März 2020** (Achtung: Es gibt keinen Ausweichtermin!)

Ziel dieser Aktionsveranstaltung ist es auch in diesem Jahr, wilde Unratablagerungen entlang der Straßen und in der freien Landschaft gemeinschaftlich zu beseitigen.

Jede der 19 Landkreisgemeinden führt dabei diese „Ramadama“-Aktion eigenverantwortlich für ihr jeweiliges Gemeindegebiet durch. Sowohl der Erfolg, wie auch die rege Teilnahme an den bisherigen Aktionen haben gezeigt, dass wir in der Gemeinde Reichertshausen unsere schöne Landschaft besonders zu schätzen wissen.



Neben dem Haupttreffpunkt am Bauhof in Reichertshausen (= Einsatzgebiet Reichertshausen + Teile der ehemaligen Gemeinde Paindorf) sind als weitere Treffpunkte das Schützenheim Lausham für das Einsatzgebiet der ehemaligen Gemeinden Langwaid und Pischelsdorf sowie Teile der ehemaligen Gemeinde Paindorf und der Dorfplatz Steinkirchen für das Einsatzgebiet der ehemaligen Gemeinde Steinkirchen vorgesehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an dieser Aktion noch kurzfristig beteiligen wollen und in keinem teilnehmenden Verein sind, bitte ich, sich wegen des Organisationsablaufes bis zum 20. März 2020 bei Alexandra Kratzl (Tel. 08441/858-15) zu melden.

Abschließend darf ich die gesamte Bürgerschaft unserer Gemeinde sehr herzlich bitten: Nehmen Sie wieder möglichst zahlreich an diesem Aktionstag teil. Lasst uns – so wie im letzten Jahr – erneut vorbildlich in einer echten Gemeinschaftsaktion einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Schutz unserer wirklich schönen Landschaft leisten.

In diesem Sinn grüßt Sie herzlichst

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl an Vereinen und Verbänden (z. B. Elternbeiräte der Schulen und Kindergärten) an dieser halbtägigen Aktion von 9.00 – ca. 12.00 Uhr zugunsten eines sauberen und ansehnlichen Erscheinungsbildes in unserer Gemeinde teilnehmen.

Namens des Gemeinderates werden alle Mitwirkenden nach Abschluss der Sammelaktion zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofes eingeladen.

Zur Kommunalwahl am 15. März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Sonntag, den 15. März sind in ganz Bayern die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, vier Wahlen vorzunehmen:
Bürgermeister, Landrat, Gemeinderat und Kreistag.

Diese Wahlen sind sehr wichtig: Sie bestimmen nämlich durch Ihre Stimme(n), wer als 1. Bürgermeister die Geschicke in unserer Gemeinde in den nächsten 6 Jahren bestimmt, welche Personen unsere Gemeinde künftig im Kreistag vertreten sowie wie sich unser Gemeinderat künftig personell zusammensetzt. Dies sind bedeutsame Entscheidungen, die nicht nur für den Landkreis, sondern auch für unsere Gemeinde richtungsweisend sind.

**Wir bitten Sie deshalb ganz herzlich:
Gehen Sie am 15. März zur Wahl!**

Machen Sie von Ihrem Gestaltungs- und Mitbestimmungsrecht Gebrauch!

1. Für die Bürgermeisterwahl (gelbe Stimmzettel) haben Sie Wahl unter drei Bewerbern: Andreas Hepting (CSU), Alexander Dick (FW) und Erwin Renauer (UWG)
2. Bei der Landratswahl (blauer Stimmzettel) können Sie Ihre Stimme einem der 7 Kandidaten geben.
3. Bei der Gemeinderatswahl (großer grüner Stimmzettel) sind es entsprechend der Anzahl von den zu besetzenden Gemeinderatsitzen insgesamt 16 Stimmen, welche Sie vergeben können. Sie können dabei unter 77 Kandidaten wählen, die auf den 5 antretenden Parteien/Gruppierungen zur Wahl stehen.
4. Bei der Kreistagswahl (großer weißer Stimmzettel) haben Sie insgesamt 60 Stimmen, denn so viele Kreistagssitze sind zu vergeben. Zu dieser Wahl kandidieren insgesamt 442 Personen auf 8 Listen.

Das Besondere bei der Kreistags- und Gemeinderatswahl ist, dass Sie nicht nur eine Stimme vergeben bzw. nicht nur eine Partei oder Wählergruppe wählen können. Nein, Sie können zusätzlich „kumulieren“ und „panaschieren“. Was heißt das?

Panaschieren:

Sie brauchen Ihre Stimmen nicht nur einer Partei/Wählergruppe zu geben. Sie können auch „quer Beet“ gehen, d.h. sich aus allen zur Wahl stehenden Listen Ihre bevorzugten Bewerber herausuchen.

Kumulieren:

Sie können einem oder mehreren Kandidaten nicht nur eine Stimme geben, sondern „häufeln“, d.h. einem bestimmten Bewerber sogar 2 oder 3 Stimmen geben. Sie müssen hierzu in das Kästchen vor dem Namen des Bewerbers die Zahl 2 oder 3 schreiben. Wenn Sie die Zahl 1 hinschreiben oder das jeweilige Kästchen z.B. nur ankreuzen, dann heißt das, dass der jeweilige Bewerber 1 Stimme erhält. Keine Stimme geht verloren, wenn Sie der Partei/Gruppierung Ihres Vertrauens ein Kreuzchen in der Kopfzeile beim Namen der jeweiligen Partei bzw. Gruppierung machen. Eventuelle Reststimmen, d.h. Stimmen, die Sie nicht speziell bestimmten Bewerbern gegeben haben, werden dann auf die Bewerber der angekreuzten Partei/Wählergruppe verteilt, und zwar von oben her in der Reihenfolge der noch zu vergebenden „freien“ Stimmen.

Aber Achtung: Wenn Sie durch Kumulieren oder Panaschieren insgesamt mehr Stimmen vergeben als maximal zu vergeben sind (Kreistag 60 Stimmen, Gemeinderat 16 Stimmen), dann ist Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig! Ein Listenkreuz, d.h. ein Ankreuzen der von Ihnen bevorzugten Partei bzw. Gruppierung oben beim Parteinamen ist dagegen immer unschädlich! Denn diese Stimmen (= Reststimmen) werden wie erwähnt immer nur dann vergeben, wenn von der bevorzugten Stimmabgabe her (= Kumulieren bzw. Panaschieren) noch Reststimmen frei sind. Verschenken Sie deshalb keine Stimme und kreuzen Sie – egal ob bei der Kreistags- oder Gemeinderatswahl – die Partei/Gruppierung Ihres Vertrauens oben beim Parteinamen auf alle Fälle an. Bitte beachten Sie dabei aber, dass Sie ein Listenkreuz nur einmal machen dürfen!

Die Gemeinde ist wieder in sieben Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk I (= Reichertshausen-Ost): Wahllokal Rathaus (Eingangshalle)

Stimmbezirk II (= Reichertshausen-Süd): Wahllokal Schulhaus Reichertshausen (Eingangshalle)

Stimmbezirk III (= Reichertshausen-West): Wahllokal Mensa (UG Bücherei)

Stimmbezirk IV (= Paindorf): Wahllokal Feuerwehrgerätehaus Paindorf (Schulungsraum)

Stimmbezirk V (= Pischelsdorf): Wahllokal Feuerwehrgerätehaus Pischelsdorf (Schulungsraum)

Stimmbezirk VI (= Steinkirchen): Wahllokal Grundschule Steinkirchen (Klassenzimmer im Erdgeschoss)

Stimmbezirk VII (= Langwaid): **NEU:** Das Wahllokal befindet sich wieder im Saal des Gasthauses Sonnhüter, Langwaid.

Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

In Kürze werden die Wahlbenachrichtigungskarten versandt. Wenn Sie **keine** erhalten haben, werden Sie gebeten, sich bis spätestens 24.02.2020 mit der Gemeinde (Frau Kronawitter, Tel. 08441/858-22, bzw. Frau Nägerl, Tel. 08441/858-23, Zimmer 02 im Rathaus-Erdgeschoss) in Verbindung zu setzen. Wenn Sie nämlich nicht ins amtliche Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, dürfen Sie nicht an den Wahlen teilnehmen. Bitte überprüfen Sie deshalb genau, ob Sie Ihre persönliche Wahlbenachrichtigungskarte erhalten!!

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte mit ins Wahllokal. Die Wahlhelfer tun sich dann beim Heraussuchen Ihres Namens sowie der Anbringung des Vermerkes Ihrer Stimmabgabe im Wählerverzeichnis leichter. Wenn Sie die Karte aber nicht dabei haben oder diese verlegt bzw. verloren haben, ist das auch nicht so schlimm. Sie müssen sich dann lediglich mittels Personalausweis oder Pass in dem für Sie zuständigen Wahllokal ausweisen.

Abschließend noch ein weiterer wichtiger Hinweis:

Wenn Sie am Wahltag aus wessen Grund auch immer nicht zum Wählen gehen können, dann dürfen wir Sie bitten, vom Recht der **Briefwahl** Gebrauch zu machen! Sie brauchen hierzu nur die Wahlbenachrichtigungskarte auf der Rückseite auszufüllen und an die Gemeinde zu senden bzw. diese dort persönlich (Rathaus, Zi. 02 im Erdgeschoss) abzugeben. Ferner können Sie die Briefwahlunterlagen auch online über die Homepage der Gemeinde unter www.reichertshausen.de beantragen. Sie erhalten dann alle Wahlunterlagen persönlich ausgehändigt oder nach Hause zugesandt, wo Sie in aller Ruhe wählen können. Sie müssen lediglich darauf achten, dass die ordnungsgemäß verpackten Briefwahlunterlagen am Wahltag rechtzeitig bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen! Da nicht garantiert werden kann, dass die Unterlagen bei einem Einwurf in einen Postkasten rechtzeitig in der Gemeinde eingehen, ist es sicherer, wenn Sie ab Freitag, den 13.03.2020 die ausgefüllten Briefwahlunterlagen direkt in den gemeindlichen Briefkasten vor dem Rathaus einwerfen.

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil! Bestimmen Sie durch Ihre persönliche Entscheidung, wie es in unserer Gemeinde bzw. dem Landkreis richtungsweisend in den nächsten 6 Jahren weitergehen soll. Sie alleine haben dies in der Hand. Überlassen Sie bitte nichts dem Zufall. Gehen Sie deshalb zur Wahl. Bestimmen Sie aktiv, d.h. durch Ihre Stimmabgabe nicht nur den Bürgermeister und Landrat, sondern auch die Zusammensetzung des neuen Kreistages sowie des künftigen Gemeinderates unserer Gemeinde mit. Herzlichen Dank!

Sollten Sie im Vorfeld noch Fragen haben oder irgendwelche Unklarheiten auftauchen, werden Sie gebeten, sich mit Gemeindewahlleiterin Kathrin Bitscher in Verbindung zu setzen (Tel.: 08441/858-51).

Den Verlauf der Wahl können Sie online unter www.reichertshausen.de live verfolgen.

Mit Schwung und Eleganz

Beste Faschingsstimmung bei Groß und Klein mit dem OCV in der Ilmtal-Halle

Von Hans Steininger

Einen vorläufigen Faschingshöhepunkt erlebt haben die rund 500 Zuschauer in der Ilmtal-Halle, die großen Spaß hatten am schwungvollen Auftritt des „Oberilmtaler Carnelvalsverein“ (OCV). Musik, Tanz und Show sorgten für Stimmung quer durch die Halle bis hinauf auf die Galerie.

Das galt auch für die Lokalprominenz, die es sich wie jedes Jahr nicht nehmen ließ, den Faschingsspaß mit den Bürgern zu teilen. So konnte Gemeindechef und Hausherr Reinhard Heinrich von der katholischen Geistlichkeit die Pastoralassistentin Regine Hauzenberger sowie die Gemeindefereferent Christiane März begrüßen, Pfarrer Georg Martin fehlte wegen Erkrankung. Seitens der Politik waren vertreten der Landtagsabgeordnete Karl Straub, Landrat Martin Wolf und Bezirksrat Fabian Flössler. Alle erhielten aus der Hand Ihrer Lieblichkeit Denise I. und Florian I. einen Faschingsorden umgehängt, bevor sie mit einem Geleit zweier Gardemädchen wieder ihre Plätze einnahmen. Die OCV-Präsidentin Andrea Dick erinnerte an den Tod des OCV-Gründungsmitglieds Michael Sammer und bat um eine Gedenkminute, der das Publikum stehend nachkam. Dann aber war wieder Faschingsstimmung angesagt, verordnet von Hofmarschall Max Schmid und Hofmarschallin Marion Bradl, die routiniert und gut gelaunt durch das Programm führten. Am Anfang gleich ein Höhepunkt: Der gemeinsame Gardemarsch der großen und kleinen Tänzerinnen in rot/weißen Kostümen ähnlich der Funkenmariechen. Ein farbenfrohes Bild und eine mitreißende Choreographie wie auch bei der Prinzengarde, die einem Pariser Can Can alle Ehre machte. Dazu passte der Prinzenwalzer von Ihrer Lieblichkeit Denise I. und Florian I., ebenso schwungvoll gefühlvoll getanzt, viel Beifall war der Lohn für eine schöne Darbietung. Die bot auch die Kindergarde mit ihrem Tanz zum Thema „Zirkus Halligalli“ in Clown-Kostümen und mit je einem schwarzen und weißen Schuh an den Beinen. „Manege frei“ war dann folgerichtig der Titel des Showprogramms der Prinzengarde: Fetzige Tanzszenen wechselten sich ab mit gewagter Artistik oder Figuren, die eine menschliche Pyramide bildeten. Toll die „Showtreppe“ mit Stufen aus verschränkten Armen, auf der Prinzessin Denise I. würdevoll herabstieg. In der Pause wartete eine große Tombola auf die Gewinner, die Lose hatten



Schwungvoll, gefühlvoll und elegant zugleich war der Prinzenwalzer von Ihrer Lieblichkeit Denise I. und seiner Tollität Florian I.



Eine Tanzformation wie aus einem Guss: Die Prinzengarde des OCV.

sich gut verkauft und auch die Faschingskrapfen wurden zusehends weniger. Beste Stimmung also in der Ilmtal-Halle und eine verheißungsvolle Vorbereitung auf den Gaudiwurm des OCV am 23. Februar von Reichertshausen nach Steinkirchen.

Mit freundlicher Genehmigung des Pfaffenhofer Kurier



Die Kindergarde „live“



Diese OCV-Formation bildete das Ende eines Programms mit vielen Höhepunkten.
Fotos: Steininger

Der neue Gemeindegeschützenkönig heißt Karl Nietsch

Das Gemeindepokalschießen wird jährlich im Januar unter den vier gemeindlichen Schützenvereinen ausgetragen. In diesem Jahr fungierte der Schützenverein „D'Wildschützen“ Langwaid als Ausrichter.

An zwei Schießabenden und einem Ausweichtermin gingen insgesamt 111 Schützen in Langwaid an die Stände. Der Veranstalter war mit 34 Schützen vertreten. Es folgten Lausham mit 30, Reichertshausen mit 28 und Steinkirchen mit 19 Teilnehmern.

Karl Nietsch von den Eichenlaub-Schützen aus Lausham heißt der neue Gemeindegeschützenkönig der Gemeinde Reichertshausen. Er erzielte auf den Königsschuss einen 28,6 Teiler. Der erfolgreiche Schütze konnte die von der Gemeinde gestiftete Schützenkette sowie eine Königsscheibe bei der Siegerehrung in Empfang nehmen. Auf Platz zwei kam mit einem 75 Teiler Thomas Reisner von den D'Wildschützen Langwaid. Den dritten Platz belegte mit einem 76,1 Teiler Sandra Zaisch von den „Drei Buchen“ Reichertshausen. Insgesamt 10 Schützen erzielten bei dem Schuss auf den Gemeindegeschützenkönig einen Teiler.

Georg Groß von den „D'Wildschützen“ Langwaid gewann die Glücksscheibe, die anlässlich des 25-jährigen Jubiläums als Sonderpreis zusätzlich ausgeschossen wurde.



v.l.n.r. Georg Groß, 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, Thomas Reisner, Karl Nietsch, 2. Bürgermeister Erwin Renauer, Sandra Zaisch

Beim Pokalwettbewerb wurde die Auswertung der jeweils zehn besten Schützen nach einer gemischten Ring- und Teilerwertung vorgenommen und zum Schluss stand der Sieger fest: Mit einem Gesamtergebnis von 392,9 Punkten waren die Schützen aus Reichertshausen die Pokalgewinner. Den zweiten Platz belegten mit 639,5 Punkten die Eichenlaub-Schützen aus Lausham. Auf Rang drei kamen mit 967,9 Punkten der Veranstaltungsverein aus Langwaid. Vierter wurden die Steinkirchener „Glück-Auf“-Schützen mit 1574,3 Punkten. Zusätzlich wurde vom Veranstalter noch ein Preisschießen durchgeführt, bei dem 31 Schützen Preise erzielten.

Die vereinsbesten Schützen (vbS) waren bei Reichertshausen Eduard Seemüller 20, 1 Punkte (Ringteilerwertung), bei Lausham Michael Lerchl 26,7 Punkte, bei Langwaid Karin John 49,7 Punkte und bei Steinkirchen Michael Lehmayr 99 Punkte.

Karin John von den D'Wildschützen Langwaid bekam als Ringbeste aller Schützen mit 98 Ringen von Schützenmeister Alexander Dick einen Pokal überreicht.

Die Siegerehrung nahmen der Langwaider Schützenmeister Alexander Dick und 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich vor. Dieser bedankte sich beim ausrichtenden Verein und den „Standaufsichten“ für ihr großartiges Engagement. Er freute sich, dass so viele Schützinnen und Schützen teilgenommen haben. Damit kommt die Zielsetzung sehr deutlich zum Ausdruck, die er damals bei der Einführung

des Gemeindepokalschießens erreichen wollte: Es soll aufgezeigt werden, welche tolle Schützenvereine wir haben, die den Schützensport wunderbar zum Ausdruck bringen sowie in vorbildlicher Weise auch Kameradschaft und das gesellschaftliche Miteinander pflegen. „Dieser Wunsch ist aufgegangen und wurde in den letzten 25 Jahren von den vier Schützenvereinen in der Gemeinde stets eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, so das Gemeindeoberhaupt.



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, Michael Lerchl (vbS Lausham), 1. Schützenmeister Langwaid Florian Hepting, 1. Schützenmeister Steinkirchen Werner Hofmann, 1. Schützenmeister Langwaid Alexander Dick, Karin John (vbS Langwaid), 1. Schützenmeister Reichertshausen Laurent Boissat, Eduard Seemüller (vbS Reichertshausen), 2. Bürgermeister Erwin Renauer

Als ausrichtender Verein bedankte sich 1. Schützenmeister Alexander Dick von den Langwaider „Wildschützen“ bei allen teilnehmenden Schützen und besonders bei seinem Team, die ihm bei der Durchführung des Gemeindepokalschießens so tatkräftig unterstützt haben.

Verabschiedung von Pfarrvikar Florian Regner

Florian Regner verließ zum 01.02.2020 seine Stelle als Pfarrvikar im Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen. Bei der Abschiedsfeier der Pfarrei Steinkirchen im dortigen Pfarrheim betonten die beiden Bürgermeister Reinhard Heinrich (Gemeinde Reichertshausen) und Manfred Betzin (Gemeinde Jetzendorf) die sehr gute Zusammenarbeit, die beidseitig stets von sehr großem Vertrauen getragen wurde. Sie hatten auch ein gemeinsames Abschiedsgeschenk mitgebracht: „Wir wollen, dass Du Deinem „obersten Dienstherrn“ möglichst nahe bist, wenn Du ihm zeigst, in welcher wunderbaren Gemeinden Du in den letzten 4 ½ Jahren gelebt und erfolgreich gewirkt hast. Deshalb schenken wir Dir einen Hubschrauber-Rundflug über Pfaffenhofen, Scheyern und dem einzigartigen oberen Ilmtal.“ Darüber freute er sich sehr und sprach ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ aus.



(Foto: Ostermair Josef)

Das gemeindliche „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ informiert:



1. Digitale Wasserzähler

Die Gemeinde Reichertshausen ist mit ihrem Kommunalunternehmen -KIG- Reichertshausen nicht nur für die hohe Qualität des Wassers verantwortlich, sondern auch für eine zuverlässige Verbrauchsabrechnung.

Dies kann natürlich nur gewährleistet werden, wenn die Verbrauchsmengen zuverlässig erfasst werden. Heute gibt es innovative Technologien, die exaktere Messergebnisse liefern und sowohl beim Verbraucher wie auch beim Wasserversorger Prozesse vereinfachen und Fehlerquellen minimieren.

Dieser technische Fortschritt soll selbstverständlich auch unseren Gemeindebürgern zu Gute kommen.

Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens -KIG-Reichertshausen beschlossen, ab dem Frühjahr 2020 beim turnusmäßigen Austausch der konventionellen mechanischen Wasserzähler Zug um Zug sogenannte Ultraschall-Wasserzähler der neuesten Generation einzubauen.



Die Umstellung wird in den nächsten Jahren in mehreren Etappen erfolgen. Die betroffenen Eigentümer werden von uns stets rechtzeitig darüber informiert.

Der Zählerstand der ausgetauschten analogen Wasserzähler wird beim Ausbau von unseren Mitarbeitern dokumentiert und registriert. Für jede mit einem digitalen Wasserzähler ausgestattete Verbrauchsstelle entfällt dann künftig die manuelle Meldung der Wasserzählerdaten an das KIG. Es finden auch keine Hausbesuche zum Ablesen der Wasseruhren mehr statt.

Die neuen digitalen Wasserzähler werden (sofern der Zähler nicht in seiner Funktionalität eingeschränkt wird) ab dem Zeitpunkt des Austausches automatisch zum Jahresende ausgelesen und der Wasserverbrauch an die Verwaltung gemeldet.

Bitte beachten:

In der letzten Zeit wurde uns berichtet, dass immer wieder „unlautere Personen“ als Mitarbeiter des Kommunalunternehmens oder des Wasserwerkes bei Ihnen zuhause klingeln. Nachdem alle unsere Mitarbeiter einen Dienstausweis haben, dürfen wir Sie bitten, sich diesen stets zeigen zu lassen. Herzlichen Dank!

Die Vorteile der Digitalen Wasserzähler im Überblick:

Exakte Verbrauchsmessung durch neueste Technik

Die Ultraschall-Technologie gewährleistet genaueste Messergebnisse. Selbst kleinste, unkontrolliert abfließende Wassermengen (z.B. durch Leckage oder defekte Toilettenspülung) werden von den Wasserzählern erfasst und als Fehlermeldung auf dem Display angezeigt. Wird die Jahresablesung dann vorgenommen, werden alle Fehlermeldungen mit übertragen und die Eigentümer der Verbrauchsstelle entsprechend informiert.

Umweltschonend durch Langlebigkeit

Die bisher verwendeten mechanischen Wasserzähler mussten regelmäßig alle sechs Jahre wegen Ablaufs der Eichfrist ausgetauscht werden. Die neuen Ultraschall-Wasserzähler enthalten keine beweglichen Teile, sind also frei von Verschleiß und können somit mindestens doppelt so lange in Betrieb bleiben.

Weniger Aufwand und verlässliche Daten

Mit dem Einbau des Funkwasserzählers entfällt für den Hauseigentümer bzw. Mieter eines Hauses die jährliche Übermittlung von Zählerständen. Durch diese Art der Erfassung und Weiterverarbeitung der Zählerdaten sind Ablese-, Übermittlungs- und Erfassungsfehler so gut wie ausgeschlossen. Eine Schätzung, wie sie in der Vergangenheit oft durch fehlende oder fehlerhafte Messwerte notwendig war, wird damit ausgeschlossen.

Datensicherheit

Die neuen Wasserzähler speichern die Verbrauchswerte und senden diese als Datenpaket per digitalem Signal. Das gesendete Datenpaket ist selbstverständlich verschlüsselt und gibt keinerlei Rückschlüsse auf das individuelle Nutzungsverhalten, denn übermittelt werden lediglich die Zählernummer, der Zählerstand jeweils zum Monatsletzten sowie eventuelle Fehlermeldungen. Die Zusammenführung von Zählernummer und dem dazugehörigen Zählerstand zu einer Verbrauchsstelle erfolgt erst zum gleichen Zeitpunkt wie vorher als die Zählerstände noch per Ablesekarte gemeldet wurden: bei uns im Rathaus. Auf dieser Basis wird dann die Verbrauchsabrechnung erstellt.

Kostenloser Austausch der Zähler

Durch den Tausch entstehen den Bürgern keinerlei Kosten! Wie die herkömmlichen mechanischen Zähler sind auch die neuen Zähler Eigentum des Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft KIG.

Manuelle Zählerablesung möglich aber nicht nötig

Natürlich kann der Bürger auch – nach wie vor – aus Gründen der Überwachung des Verbrauchs wann immer er möchte einen Blick auf das Display des Zählers werfen.

HINWEIS:

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, dürfen wir Sie bitten, sich hiermit an unser Personal zu wenden:

- Frau Satzger (Rathaus, Zi.-Nr. 12, I. Stock),
Tel.-Nr.: 08441/858-25
- Herr Hammerschmid und Herr Rieß (Wasserwarte),
Handy-Nummer: 0175/264 32 80

2. Gebührenabrechnung für Wasser und Abwasser 2019

Am 15. März finden die Kommunalwahlen 2020 (Bürgermeister, Gemeinderat, Landrat, Kreistag) statt. Da die vorbereitenden Arbeiten hierzu sehr umfassend sind, wird das Rathauspersonal in erheblichem Umfang benötigt. Dies gilt auch für das „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass wir die die Gebührenabrechnung für Wasser und Abwasser nicht im Zeitraum von Ende Januar bis Mitte Februar, sondern ausnahmsweise erst von Mitte bis Ende März 2020 vornehmen.

Herzlichen Dank!

Struktur- und Personaländerung im Bereich Bauhof/Eigenbetriebe/ Grünanlagenpflege

Bislang sind die wirtschaftlichen Eigenbetriebe der Gemeinde in drei Betriebszweige aufgeteilt: Zentrale Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof. Nachdem die Arbeit dort immer mehr zunimmt, wird diese Sparte in drei Schwerpunktbereiche aufgeteilt: Technische Liegenschaftsbetreuung, Zentrale Bauhofaufgaben und Landschaftspflege. Letztere ist nach Meinung von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich sehr wichtig, da künftig ein besonderer Wert auf das Umweltschutzmanagement und auf wirkungsvolle, nachhaltige Maßnahmen für den Klima- und Artenschutz, die Artenvielfalt sowie die ökologische Pflege der gemeindlichen Flächen gelegt werden soll. Auch eine effektive und effiziente Unkrautbekämpfung ohne Einsatz von chemischen Mitteln ist in diesem Zusammenhang eine sehr wichtige Aufgabe. Die optimale Pflege des Gewässerschutzes soll diesem neuen Bereich ebenfalls zugeordnet werden.

Mit diesem neuen „Betriebszweig“ kann für den Bauhof eine Entlastung erreicht werden und so manchen Kernaufgaben wie z. B. der Fahrzeugpflege dort wieder in einem verstärkten Umfang nachgekommen werden.

Damit die neue Betriebssparte „Landschaftspflege“ optimale Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, eine geeignete Fachkraft (Garten- und Landschaftsbauer bzw. Gärtner, etc.) einzustellen, welche als Leiter dieses neuen Zweiges dann mit dem sehr engagierten Grünagenteam alle diese Aufgaben angeht und nachhaltig umzusetzen versucht.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 19.12.2019 der Einführung des vorgeschlagenen 3-Säulen-Modelles für den Bauhof mit dem neuen Betriebszweig „Landschaftspflege“ einstimmig zu.

Auf die ausgeschriebene Stelle bewarben sich insgesamt fünf Personen. Den Zuschlag erhielt Herr Moritz Manegold aus Sünzhausen. Dieser ist Meister im Garten- und Landschaftsbau sowie Staatlich geprüfter Wirtschaftler.



Nach der Vertragsunterzeichnung (v.l.n.r.): 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, Moritz Manegold, Geschäftsleiter Günter Fuchs

Zum 16. März 2020 wird er seinen Dienst bei der Gemeinde Reichertshausen antreten. In sein Aufgabenfeld fallen u. a. folgende Tätigkeiten:

- Umweltschutzmanagement
- Aktive wirkungsvolle Maßnahmen für Klima- und Artenschutz sowie Artenvielfalt
- Ökologische Pflege der gemeindlichen Grundstücke und Grünflächen (Blühwiesen, etc.) sowie der Ausgleichsflächen und dgl.
- Rasenmähen klein (Handrasenmähen)
- Unkrautmanagement
- Baumkontrolle und deren Pflege sowie Verkehrssicherungsschnitte und Fällungen
- Gewässerschutz-Pflege.

Grabmalprüfungen auf den gemeindlichen Friedhöfen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist die Friedhofsverwaltung verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale alljährlich zu überprüfen. Die Grabmalprüfung wird nach der Frostperiode durchgeführt. Falls es das Wetter zulässt, werden die Überprüfungen in der **13. Kalenderwoche (von 23. bis 27.03.2020)** durchgeführt. Der genaue Termin kann telefonisch bei der Bauhofleitung (0175/2643270) erfragt werden. Falls Sie zur Prüfung vor Ort sein möchten, setzen Sie sich mit dem Bauhofleiter in Verbindung, dieser kann Ihnen dann den genauen Termin für Ihre Grabstätte nennen.

Vielen Dank.

Ihre Friedhofsverwaltung



Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen



Wenn Sie gerne einmal eine Sitzung „live“ erleben wollen, dann sind Sie zu einem Besuch sehr herzlich eingeladen. Die nächsten Sitzungen finden aller Voraussicht nach am

- **Donnerstag, 13.02.2020**
- **Donnerstag, 05.03.2020**
- **Donnerstag, 26.03.2020**

statt.

Die öffentlichen Sitzungen beginnen in der Regel um 19.00 Uhr bzw. um 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr, wenn nicht ein nichtöffentlicher Teil oder die Sitzung eines Ausschusses bzw. des „Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ vorgeschaltet wird. Sie finden normalerweise im Großen Sitzungssaal des Rathauses (I. Stock, Zimmer 11) in Reichertshausen statt.

Sofern sich Änderungen an den vorgenannten Sitzungstagen bzw. der Uhrzeit oder dem Sitzungsort ergeben, dürfen wir Sie bitten, diese der Tageszeitung (Pfaffenhofer Kurier) oder dem Internet-Auftritt der Gemeinde Reichertshausen (www.reichertshausen.de/kommunaleeinrichtungen/sitzungstermine) bzw. den Aushängen in den gemeindlichen Schaukästen zu entnehmen. Selbstverständlich können Sie auch entsprechende Nachfragen direkt an unseren Geschäftsleiter Herrn Günter Fuchs im Rathaus (Tel. 08441/858-20) richten.

Rathaus zum Faschingsende nur eingeschränkt geöffnet



Am Höhepunkt des Faschings (= von Donnerstag, den 20.02. bis Dienstag, den 25.02.2020) muss mit einem etwas eingeschränkten Dienstbetrieb gerechnet werden. Vor allem gilt dies für den Unsinnigen Donnerstag (20.02.2020), wo dringend davon abgeraten wird, das Rathaus mit krawatten-ähnlichen Gebinden um den Hals zu betreten. Am Rosenmontag, den 24.02.2020 wird die Gemeindeverwaltung - soweit sie den großen Faschingsumzug am Sonntag, den 23.02.2020 gut und unbeschadet überstanden hat - für Sie und Ihre Anliegen da sein, bevor man sich dann am letzten Tag des Faschings (= Faschingsdienstag, den 25.02.2020) nochmals dem Feiern hingibt. Das Rathaus ist an diesem Tag geschlossen!

Ab Aschermittwoch, den 26.02.2020 sind wir dann aber wieder für Sie da!

Ihre Gemeindeverwaltung

Wichtige Hinweise:

1. Die Bücherei ist ganzjährig zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
2. Alle Entleihungen sind **kostenlos**.
Bücher dürfen 4 Wochen, DVDs bis zu 2 Wochen ausgeliehen werden. Eine Verlängerung der Frist ist telefonisch, über das Internetportal sowie vor Ort möglich.
3. Auf unserer Internetseite können Sie außerdem alle verfügbaren Medien recherchieren. Sollte ein gewünschtes Buch nicht vorhanden sein, besorgen wir es für Sie gerne aus der Kreisbücherei Pfaffenhofen oder über dem wissenschaftlichen Leihverkehr (Fernleihe).
4. Zudem steht über die Plattform eMedienBayern für alle Nutzer ein reichhaltiges Angebot an eBooks, eAudios und ePapers bereit.



Wo Sie wollen! Wann Sie wollen! Wir sind dabei!

Bibliothek 2.0 – unsere Pläne für die Zukunft



Die Bücherei der Gemeinde Reichertshausen richtet sich für die Zukunft aus.

Durch unser neues Personal, das in der Blickpunkt-Ausgabe im Dezember 2019 vorgestellt wurde, konnten nun in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Mitarbeiterinnen, die nach wie vor sehr wertvolle Dienste leisten, die ersten Meilensteine entsprechend dem Ratschlag und den Hinweisen der Staatl. Beratungsstelle für öffentliche Büchereien gesetzt werden.

Das hochqualifizierte Personal der Bücherei hat in der Umsetzung bereits die ersten wichtigen Punkte angegangen, die für die künftige Ausrichtung unserer Bücherei sehr wichtig sind. Bei einem Besuch in der Bibliothek haben Sie es z. B. bestimmt schon bemerkt, dass die Regale ausgedünnt wurden. Damit möchten wir die Übersichtlichkeit steigern und ein besseres Auffinden und ein leichteres Entnehmen der Bücher und dgl. ermöglichen. Um dies zu erreichen, wurden Medien aussortiert, die seit mehreren Jahren nicht mehr ausgeliehen wurden und damit die Übersichtlichkeit einschränkten.

Wir möchten in weiteren Schritten die Bücherei nicht nur zu einem Ort der Begegnung weiterentwickeln, sondern sie auch zu einem wichtigen Ort der Begegnung machen.

Um diesen Weg gemeinsam mit Ihnen beschreiten zu können, möchten wir - wie bereits angekündigt - eine Informationsveranstaltung über die Neuordnung der Bücherei durchführen.

Am **Freitag, 06.03.2020** würden wir **ab 17.30 Uhr** gerne mit Ihnen **in der Gemeindebücherei** ins Gespräch kommen. Wir werden Sie zunächst über die aktuelle Situation sowie über die Zukunft der Bücherei informieren. Anschließend möchten wir in der angenehmen Atmosphäre, die unsere Bücherei für alle Bürger bietet, im gemeinsamen Gespräch die nächsten Schritte und Meilensteine mit Ihnen besprechen.

Hierbei ist es uns besonders wichtig, Ideen und Anregungen von Ihnen - unseren Nutzern - zu erhalten.

Was erwarten Sie von einer modernen Bücherei?

Welche Medien nutzen Sie, die noch nicht in der Bücherei vertreten sind?

Welche Veranstaltungsarten würden Sie sich wünschen?

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme, damit wir Ihren Bedürfnissen gerecht werden und die Bücherei in einem gemeinsamen Miteinander Schritt für Schritt bedarfsgerecht weiterentwickeln!



Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



Unter der Web-Adresse www.eMedienBayern.de
stehen ca. 23000 e-Medien für Sie bereit.

Das Herunterladen der e-Medien ist für alle Leser mit
gültigem Bibliotheksausweis der Gemeindebücherei
Reichertshausen kostenlos.

Auf der Homepage der Gemeinde Reichertshausen unter Bücherei
ist folgender Link:

**Klicken Sie hier, um sich die neusten Medien auf Ihren
E-Book-Reader zu laden**



**Günter Grünwald
(zum zweiten Mal)
in der Ilmtal-Halle**

(Foto: Hans Steininger)

Gastspiel vor ausverkauftem Haus: Günter Grünwald war nicht zum ersten Mal in der Ilmtal-Halle und deshalb oder auch trotzdem war die Halle mit 1100 Fans gefüllt. Ob sich ein Besuch seines aktuellen Programms lohnt, kann man mit „definitiv vielleicht“, so der Titel, beantworten. Aber so viele Fans können nicht irren, die genossen zwei Stunden mit Szenen mitten aus dem Leben gegriffen. Wie bei einem Restaurantbesuch zu zweit oder dem gekonnten Nonsens über einen Chirurgen, der seine Patientin entkernt. So kennt man Günter Grünwald, der in Reichertshausen ein überwiegend begeistertes Publikum hinterließ.

Neue Beschriftung der Gedenktafel für die gefallenen Kriegskameraden in Paindorf



Wie in der Blickpunkt-Ausgabe vom November 2019 berichtet, hatte sich die Dorfgemeinschaft Paindorf entschlossen, die Gedenktafel der 56 gefallenen Kriegskameraden neu zu beschriften. Die Koordination wurde von Herrn Xaver Geltermeier übernommen. Die Dorfgemeinschaft sagt nun den drei Zeichnern für die Beschriftung sowie den vier Spendern für die Beteiligung an den Kosten ein herzliches „Vergelt’s Gott“.



**Gemeinde Reichertshausen
Kulturprogramm 2020
3. Veranstaltung**

KONZERT Blechbläserquintett „Brass-à-Noble“

**Sonntag, 29. März 2020
um 17.00 Uhr
in der Kirche „St. Stephanus“ Reichertshausen**



Schon das vierte Mal gastiert das Blechbläserquintett BRASS À NOBLE in Reichertshausen.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren war im Jahre 2007 für die fünf Blechbläser der Grund, sich zusammenschließen und ihrer großen Leidenschaft gemeinsam nachzugehen.

Das erklärte Ziel der fünf Laienmusiker ist nach wie vor, die zahlreichen Facetten der Musik in einer nicht allzu häufig vorkommenden Besetzung zu spielen. Dabei begeistern sie ihr Publikum im Rahmen ihrer Konzerte und Veranstaltungen immer wieder mit ganz besonderen, nicht alltäglichen Vorträgen – und das weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Zum Repertoire gehören neben den typischen Klassikern der Quintett-Literatur auch eigens

arrangierte Stücke in allen Bereichen. Das Programm umfasst nahezu alles vom Musical über die traditionelle Musik bis hin zu Filmmusik und Blues.

Die Gesangsstücke werden von Frau Monika Spies begleitet.

Viel Spaß beim Zuhören wünscht Ihr Blechbläser Quintett Brass à Noble.



Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

In eigener Sache

Die Redaktion des „BLICKPUNKTES“ bittet darum, Beiträge und Fotos, welche per E-Mail gesendet werden, nur an die allgemeine E-Mail-Adresse der Gemeinde rathaus@reichertshausen.de zu adressieren.

ABFALLENTSORGUNG

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

(Tel. 0160/992 335 204 ! NUR während der Öffnungszeiten !):

Es gelten folgende **ganzjährige** Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 14.00 Uhr

Die **Problemabfallsammlungen** im Recyclinghof Reichertshausen finden am

11.03.2020 von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr und
26.08.2020 von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Weitere Termine in den Landkreismunicipalitäten finden Sie unter www.awp-paf.de

!!!! WICHTIGE HINWEISE !!!!

Abfuhrterminpläne 2020 online!

Die Abfuhrtermine für 2020 können ab sofort von der Homepage des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine heruntergeladen werden.

Im südlichen Landkreis Pfaffenhofen, Entsorgungsgebiet der Fa. Heinz gibt es Änderungen bei der Restabfall- und Papiertonnenabholung in Teilbereichen der Gemeinden Gerolsbach, Hettenshausen, Immünster, Pfaffenhofen, Scheyern und Schweitenkirchen.

Haushalte, die den Abfuhrterminplan nicht von der Homepage des AWP herunterladen können, haben die Möglichkeit den Plan beim AWP unter Telefon 08441 7879-50 anzufordern.

Auch in den Rathäusern der Landkreismunicipalitäten kann man sich die Terminpläne ausdrucken lassen.

Weiterhin können sich alle Haushalte beim kostenlosen E-Mail Erinnerungsdienst des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine, E-Mail-Erinnerungsdienst anmelden. Sie erhalten dann, nach Wunsch, einen bzw. zwei Tage vor der Entleerung eine Mitteilung per E-Mail, welche Tonne zur Abholung bereitgestellt werden muss.

AWP informiert: Umgang mit der Biotonne bei Frostwetter

Bereits nach den ersten leichten Frösten zeigt sich alljährlich das gleiche Problem. Biotonnen können vereinzelt gar nicht bzw. nicht vollständig entleert werden, da Bioabfälle am Tonnenboden sowie an den Tonnenwänden festgefroren sind. Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, ist die Ursache für dieses Problem in der Regel das Einfüllen von nassen bzw. feuchten Garten- und Küchenabfällen in die Biotonne.

„Grundsätzlich sollen in die Biotonne keine Gartenabfälle gegeben werden. Insbesondere feuchtes Laub friert bereits bei leichtem Frost so stark in den Biotonnen fest, dass keine Abfälle aus den Tonnen fallen. Gartenabfälle bringen Sie deshalb am besten an den Wertstoffhof oder an eine der Gartenabfallsammelstellen im Landkreis“, so Abfallberater Godehard Reichhold.

Küchenabfälle sollen nur gut abgetropft und in Zeitungspapier oder Papiertüten verpackt in die Biotonnen eingegeben werden. Ebenso hat sich das Auslegen des Tonnenbodens mit einigen Blättern Zeitungspapier (keine Illustrierte!) oder mit einer Eierschachtel bewährt, um das Festfrieren feuchter Abfälle weitestgehend zu verhindern. Biotüten aus Recyclingpapier können über den Einzelhandel im Landkreis bezogen werden.

Godehard Reichhold: „Verwenden Sie in keinem Fall Kunststofftüten oder -säcke zur Sammlung der Bioabfälle im Haushalt. Auch so genannte biologisch abbaubare Stärkebeutel sind zur Sammlung des Bioabfalls im Landkreis Pfaffenhofen nicht zugelassen.“

Der AWP bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass dem Entsorgungspersonal nicht zugemutet werden kann, festgefrorene Abfälle per Hand aus den Tonnen zu entfernen. „Weiterhin bitten wir alle Haushalte, in der kalten Jahreszeit auf das sorgfältige Befüllen der Biotonne zu achten, um ein Festfrieren der Abfälle nach Möglichkeit zu vermeiden. Bitte denken Sie daran, dass auch Restabfälle, wenn diese feucht sind, in der Restabfalltonne festfrieren können“, so Reichhold.

Sollte der Inhalt bzw. Teile davon trotz aller Vorbeugemaßnahmen in der Tonne festgefroren sein, sollten die Abfälle z.B. mit einer Schaufel gelockert werden, damit beim nächsten turnusmäßigen Termin eine ordnungsgemäße Entleerung erfolgen kann.

Für weitere Fragen rund um die Abfalltonnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP am Servicetelefon unter 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle, Bürgermeister-Stockler-Straße 2, 85276 Pfaffenhofen/Niederscheyern abgegeben werden. Über die Schrobenshausener Straße in unmittelbarer Nähe zum Lebensmittelmarkt Aldi ist die Hausratsammelstelle gut zu erreichen. Im Hof stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Auskunft unter Telefon-Nr. 0 84 41/ 7 66 11

Tauschbörse im gemeindlichen Recyclinghof Reichertshausen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Recyclinghof Reichertshausen in einer eigens hergerichteten Lagerhütte funktionstüchtiger und guterhaltener Hausrat aller Art (Bekleidung, Bücher, Möbel, Elektrogeräte, etc.) abgegeben werden kann. Wenn jemand an den eingestellten Sachen bzw. Waren Gefallen gefunden hat, können Bürger aus der Gemeinde Reichertshausen diese unentgeltlich, d. h. kostenlos erwerben.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der in der Tauschbörse bereitgestellte Hausrat nur zur eigenen Verwendung abgegeben wird.

Eine Mitnahme und anschließende Veräußerung (z. B. auf einem Flohmarkt, etc.) ist nicht gestattet. Um Beachtung bzw. Verständnis wird gebeten!

Die Tauschbörse ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes zugänglich.

Kostenloser Anhängerleih in Recyclinghof

Im Recyclinghof in Reichertshausen kann ein PKW-Anhänger **kostenlos** zur Anlieferung von sperrigen Gütern und dgl. ausgeliehen werden. Bei Bedarf bitte anrufen: Tel. 08441/803 804

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke können im Rathaus, Pfaffenhofener Str. 2, Reichertshausen, Zi-Nr. 03 EG bei Frau Hepting und im Recyclinghof zum Preis von **4,80 €** erworben werden.

Kostenlose Abgabe von Windelsäcken!!

Die gebührenfreie Abgabe von Windelsäcken an Eltern mit Kleinkindern und an pflegebedürftige Personen erfolgt folgendermaßen:
1) Für Kinder erhalten Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **einmalig** zwei Rollen mit je 24 Windelsäcken. Die Ausgabe erfolgt über die Gemeinde, wo die Bezugsberechtigten ihren 1. Wohnort haben. **Achtung: Die Ausgabe erfolgt nur im**

Rathaus!! Soweit die ausgegebenen Säcke aufgebraucht sind, erfolgt keine weitere Ausgabe von zusätzlichen gebührenfreien Windelsäcken an die Eltern der bezugsberechtigten Kinder. Der Mehranfall an Abfall ist entweder über den Kauf von gebührenpflichtigen Restabfallsäcken oder über die Verwendung eines größeren Restabfallsammelbehälters sicherzustellen.

- 2) Anspruchsberechtigte Personen, die in häuslicher Pflege durch Familienangehörige gepflegt werden, erhalten die benötigten Windelsäcke ebenfalls über die jeweilige Wohnortgemeinde. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bestätigt.
- 3) Die Anzahl der Windelsäcke, die gebührenfrei an Pflegefälle abgegeben werden, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und ist mengenmäßig nicht beschränkt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch 8.15 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.30 Uhr
Freitag geschlossen

Einmaliger Zuschuss bei der Verwendung von Mehrwegwindeln

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, seit 01.01.2018 bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bei Kleinkindern einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 145,00 Euro pro Kind zu gewähren.

Für die Zuschussgewährung sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Der Antragsteller sowie das zu berücksichtigende Kind müssen mit Erstwohnsitz im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeldet sein.
2. Das Kind darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.
3. Der Kaufbeleg für die Anschaffung von Mehrwegwindeln (mind. Erstausrüstung) ist dem Antrag im Original beizulegen. Alternativ gilt auch die Beauftragung eines Windeldienstes für eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.
4. Die Geburtsurkunde in Kopie ist ebenfalls dem Antrag beizulegen.

Mit der Unterschrift auf dem Antrag bestätigt der Antragsteller auch, dass er für das zu berücksichtigende Kind noch keine gebührenfreien Windelsäcke empfangen hat.

Der Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln ist auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs (www.awp-paf.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Formulare und Merkblätter/Windeln – Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln“ eingestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt mit der Originalrechnung an den AWP zurückgesandt werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter der Servicenummer 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Unser Abfallberater ist für Sie da:

Abfallberatung für Haushalt und Gewerbe
Godehard Reichhold, Telefon: 0 84 41/78 79 – 50
g.reichhold@awp-paf.de
Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
www.awp-paf.de oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de>.

Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. entnehmen Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, die am Wertstoffhof sowie bei der Gemeindeverwaltung aufliegen.

WIR GRATULIEREN



Eheschließungen im Standesamt Reichertshausen

Am 31.01.2020 Frau Sina Seidenberger und Herr Felix Fluk aus Haunstetten

WICHTIGER Hinweis: !!!!!

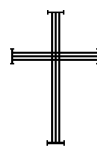
Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik

- die Geburten der neuen Erdenbürger,
- die im Standesamt Reichertshausen geschlossenen Trauungen,
- die Geburtstage zum 70., 80., 90., 95. u. ab dem 95. alle jährlichen Geburtstage.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) benötigen wir hierzu von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. deren rechtlichen Vertreter eine Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese rechtzeitig **VOR** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Telefon: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Telefon: 08441/858-23) bekannt.

Bitte beachten Sie: Falls uns keine Einwilligung vorliegt, erfolgt keine Veröffentlichung im Blickpunkt.

STERBEFÄLLE



Leider mussten wir auch folgende Sterbefälle beklagen:

Am 12.01.2020 Frau Anna Bauernfeind aus Reichertshausen

Am 18.01.2020 Herr Kosmas Karmann aus Kreut


Am 20.01.2020 Frau Anna Müller aus Gründholm

Am 23.01.2020 Herr Michael Georg Sammer aus Steinkirchen

Am 25.01.2020 Frau Amalie Wörl aus Gründholm

Am 28.01.2020 Frau Maria Anna Dahlem aus Reichertshausen

WICHTIGER Hinweis:

Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik die Sterbefälle, für welche die Einwilligung der Angehörigen vorliegt. Wird der Sterbefall bereits im Pfaffenhofener Kurier durch eine Todesanzeige bekannt gegeben, erscheint dieser auch im Blickpunkt. 

Sollte eine Veröffentlichung nicht gewünscht werden, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig **VOR** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Tel.: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Tel.: 08441/858-23) mit.

Gut informiert mit dem Blickpunkt Reichertshausen

INFORMATIONEN

Die VHS Pfaffenhofen, Zweigstelle Reichertshausen informiert:



Zweigstellenleitung und Anmeldung:

Angelika Denk, Rathaus

Tel. 08441 858-16

Fax 08441 858-58

Anmeldung:

montags bis donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

sowie donnerstags von 15:00 - 19:30 Uhr

Frühjahrsputz - alte Hausmittel zum Entgiften neu entdeckt

Schon in der Antike wusste man, dass aller Überfluss auf Dauer krankmacht. Falsche Ernährung, Stress und Umweltgifte machen unserem Organismus täglich zu schaffen. Um unseren Körper bei der Entgiftung und Ausleitung zu unterstützen, zu entschlacken und entlasten, ist gerade im Frühjahr die beste Zeit. Heilpraktikerin Anja Holz knecht hat für Sie die alten Hausmittel dafür neu entdeckt und zugeschnitten für die moderne Zeit. Lassen Sie sich einladen zu einem „Frühjahrsputz“ - nicht nur für die Fenster, sondern für Ihren Körper.

Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Anja Holz knecht, Heilpraktikerin

Grund- u. Mittelschule Reichertshausen, Aula

L4001

Mo, 09.03.20, 19.00 - 20.30 Uhr, 8 €

NEU! Yoga für Anfänger

Wer mit Yoga anfangen möchte oder schon geringe Vorkenntnisse hat, ist in diesem Kurs genau richtig. Wir beginnen mit einfachen Übungen, die sich gut in den Alltag integrieren lassen. Schwerpunkte werden gelegt auf eine korrekte Ausführung der Yogastellungen (Asanas), eine allgemein aufrechte Körperhaltung und die Verbindung von Bewegung mit dem Atem. Jede Yoga-Stunde endet mit einer Entspannung, die nicht nur für ein Abschalten vom Alltag sorgt, sondern auch die eigene Körperwahrnehmung schult.

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen.

Carmen Glaser, Yogalehrerin

Ilmtal-Halle Reichertshausen, Spiegelsaal, Paindorfer Str. 10

Kurs 1: L4101

Di, 24.03.20, 18.00 - 19.15 Uhr, 8 x, 48 €

Kurs 2: L4102

Di, 24.03.20, 19.30 - 20.45 Uhr, 8 x, 48 €

Geführte Meditation in der Fastenzeit - den Blick nach innen richten

So wie man nur im ruhigen Wasser bis auf den Grund sehen kann, so kann man auch nur ins Innere blicken, wenn der Geist ruhig ist. Mit den Fantasiereisen gebe ich Ihnen die Möglichkeit, zur vollkommenen Entspannung zu gelangen. Durch den Blick nach innen, das Hören auf Ihre innere Stimme können Sie neue Kraft und Energie schöpfen. Nutzen Sie die Fastenzeit als Zeit der Veränderung und lernen Sie, sich zu entspannen und wieder achtsamer mit sich umzugehen. Zusätzlich zu den geführten Meditationen erhalten Sie allgemeine Infos zu diesem Thema. Da eine wohltuende Umgebung die Entspannung fördert, findet der Kurs in einer kleinen Gruppe im Meditationsraum der Kursleiterin statt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Kopfkissen, großes Handtuch oder Yogamatte als Unterlage.

Beatrice Jänes, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

Am Oberfeld 3, 85293 Pischelsdorf

L4109

Mi, 04.03.20, 19.00 - 20.00 Uhr, 5 x, 38 €

deepWORK - Faszienworkout

Ein funktionelles Training mit 100 % Fettverbrennung. deepWORK ist ein Cardio-Intervalltraining, das angestaute Energien löst und gleichzeitig lässt es Dich Deine innere Stärke entdecken. Lerne loszulassen und an Deine persönliche Grenze zu gehen. In deepWORK werden unsere Faszien (Teile des Bindegewebes) durch gezielte Bewegungen und Ansteuerungen gelöst und neu strukturiert. Ein Trend, der süchtig macht.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Getränk, Yogamatte.

Petra Lattner, BodyArt- u. DeepWork-Instructor

Ilmtal-Halle Reichertshausen, Spiegelsaal,

Paindorfer Str. 10

L4401

Sa, 07.03.20, 10.00 - 11.00 Uhr, 10 x, 56 €

Kinderschutztraining - Sicherheit kann man lernen! (für Schüler der 1. bis 6. Klasse)

Die Kinder lernen Streitsituationen zu vermeiden und, wenn erforderlich, angemessenen zu handeln. Auch lernen die Kinder sich einfach aber wirkungsvoll zu verteidigen. Dabei steigern sie ihr Selbstbewusstsein und vermeiden es, Opfer oder Täter von Gewalttaten zu werden. Die Kinder üben richtige und einfache Verhaltensweisen sowie die Entwicklung eines Gefahrenfrühwarn-Systems im Umgang mit fremden Erwachsenen. Unser Training hat ein klares Ziel: sichere, fröhliche und selbstbewusste Kinder.

Bitte mitbringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung, Getränk.

KidsSafe-Kinderschutztraining, Team

Ilmtal-Halle Reichertshausen, Spiegelsaal,

Paindorfer Str. 10

L6001

Fr, 20.03.20, 15.00 - 17.00 Uhr, 18 €

NEU! Nähkurs für Kinder (ab 12 Jahren)

Werde kreativ und versuche Dich an Deinem ersten Nähprojekt. Für den Kurs brauchst du keine Vorkenntnisse. Gemeinsam lernen wir Schritt für Schritt den Umgang mit der Nähmaschine und starten dann gleich mit unserem Projekt: dem Turnbeutel. Lass Dir Die Welt des Nähens zeigen!

Bitte mitbringen: Nähmaschine und Verlängerungskabel und Brotzeit für die Pause. Falls eine Leih-Nähmaschine benötigt wird bitte bei der Anmeldung angeben.

Sophie Hollmann, Schneidermeisterin

Grund- u. Mittelschule Reichertshausen, Mensa

Kurs 1: L6002

Di, 07.04.20 und Mi, 08.04.20, je 10.00 - 14.30 Uhr,
69 € (inkl. 20 € Materialkosten).

Kurs 2: L6003

Di, 14.04.20 und Mi, 15.04.20, je 10.00 - 14.30 Uhr,
69 € (inkl. 20 € Materialkosten).

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten
BLICKPUNKTES auf der Homepage der
Gemeinde Reichertshausen unter

www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online

als PDF veröffentlicht ist!?

Zwölf Jahre Einsatz für Frieden und Humanität

Albert Lönner aus Steinkirchen – engagiert und unermüdlich

Von Hans Steininger

Eigentlich ist Albert Lönner (78) gelernter Schreiner. Aber wie das Leben so spielt, blickt der gebürtige Steinkirchener auf viele berufliche, völlig unterschiedliche Tätigkeiten zurück. Wie auch auf eine ganze Reihe an Ehrenämtern, die Lönner ausübte oder immer noch ausübt. „Ruhestand“ ist für den rührigen Pensionär eher ein Fremdwort.

Dabei spielte die Bundeswehr eine wichtige Rolle in seinem Lebenslauf. Noch während seiner Wehrdienstzeit verpflichtete sich Lönner auf insgesamt zwölf Dienstjahre, die er überwiegend in einer Instandsetzungskompanie in Ingolstadt verbrachte. Die wurden unterbrochen durch etliche Lehrgänge wie „Unteroffiziers-, Feldwebel-, Rechnungsführer-, Flugabwehr-Lehrgang und andere mehr“, zählt der Oberstabsfeldwebel der Reserve Lönner auf. Nach etwas mehr als zehn Jahren wurde Lönner für den Berufsförderungsdienst mit Berufsziel „Fachlehrer“ freigestellt. Steno, Maschinenschreiben und Werken waren seine Lernfächer, absolvieren musste er ein pädagogisches Jahr in Augsburg. Durch seine Zeit bei der Bundeswehr und seine Tätigkeit als Fachlehrer an der damaligen Hauptschule in Pfaffenhofen erlangte Lönner den Beamtenstatus und ging im Jahr 2006 als Fachoberlehrer in Pension. Aber das Nichtstun war für ihn nicht erstrebenswert, deshalb hielt er Ausschau nach einem Sozialdienst oder Ehrenamt.

Es war die damalige Mitgliederzeitschrift „Stimme & Weg“ des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“, die Lönner als ehemaligem Soldaten den Anstoß gab für ein Engagement, das bis heute anhält. Im Jahr 2008 hatte er in Oberwöbling/Österreich seinen ersten Einsatz im Auftrag des Volksbundes. Hier ruhen 4059 Gefallene des Zweiten Weltkrieges aus 362 niederösterreichischen Gemeinden, die im April und Mai 1945 bei Kämpfen in der Gegend den Tod fanden. Darunter viele Junge Männer mit 17, 18 Jahren, „das ist sehr bedrückend, da wird ein jeder zu einem überzeugten Pazifisten“ betont Lönner, „da wird einem die Sinnlosigkeit von Kriegen eindringlich bewusst“. So führte ihn sein tatkräftiger Einsatz bei der Pflege und Instandhaltung der Friedhöfe im Laufe der Jahre auch nach Litauen, Frankreich, Holland, Italien, Lettland, Polen, Belgien, Dänemark auf die Grabstätten historischer Schlachtfelder wie zum Beispiel Monte Cassino mit mehr als 70 000 Gefallenen aller Nationen.

Ohne seinen Einsatz für die Pflege von Soldatengräbern „wäre ich nie in diese Länder gekommen“, sieht Lönner die positive Seite seiner Tätigkeit. Damit verbunden ist immer ein Kulturprogramm, da gibt es an den Wochenenden Ausflüge in die Umgebung, Stadtbesichtigungen und den Besuch wichtiger Sehenswürdigkeiten. „Und man knüpft freundschaftliche Kontakte mit den dortigen Menschen“, fügt Lönner hinzu. Auch mit den örtlichen Bürgermeistern bei feierlichen Abschlussveranstaltungen zusammen mit den Gastländern. Die Fahrten zu den Soldatengräbern erfolgen per Reisebus. Nach der Ankunft beginnen Tätigkeiten wie Wegebau, Sträucherschnitt, Kreuzpflege, also überhaupt Arbeiten, die an Friedhöfen so anfallen. Da ist man froh um jeden Handwerker im Bus, aber auch um die Frauen, die mitreisen und tatkräftig helfen. Aber auch das örtliche Personal ist dankbar für die Unterstützung, denn die Friedhofsareale sind riesig und kaum zu bewältigen. „Auf vier Säulen“ ruhe die Kriegsgräberpflege, zählt Lönner auf: „Aktive Soldaten, Reservisten, Jugendgruppen und die Plus 65, also wir“ sind mit den Soldatenfriedhöfen befasst, insbesondere die national gemischten Schülergruppen, ein positiver Beitrag zur Völkerverständigung. Jeweils zwei Wochen ist Lönner vor Ort, die Reisekosten bezahlt der Volksbund, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer privat. Das geht ins Geld, vom Finanzamt gibt es keine Erstattung, das sei „Eigeninteresse“, so die Behörde. Rund 6000 Euro hat Lönner bisher investiert, da gehört schon viel Idealismus dazu, sich das auf Dauer leisten



27 486 deutsche Soldaten fanden ihre letzte Ruhestätte auf dem Soldatenfriedhof in Pomezia bei Rom. Darunter Grenadier Bartholomäus Wörl aus Steinkirchen, den Albert Lönner mit einem Blumenstrauß ehrt.
Foto: Lönner

zu wollen. Für jeden besuchten Soldatenfriedhof hat Albert Lönner in einer Dokumentenmappe fein säuberlich alles gesammelt: Wissenswertes über den Friedhof, Reiseerinnerungen und Bilder, die alles festhielten. Am stärksten aber beeindruckt habe ihn eine private Gedenkfeier im Jahr 2019 nach Stalingrad zusammen mit Hinterbliebenen der dort gefallenen Soldaten der 6. Armee. Es war ein russischer Kriegsveteran, der während einer gemeinsamen Feier zur Reisegruppe sagte: „Wenn Ihr nachhause kommt, sagt Euren Kindern, dass so etwas Schreckliches nie wieder passieren darf“. Ein Moment mit Nachhaltigkeit, den Lönner nie mehr vergessen kann.

In diesem Jahr 2020 reist Lönner zum Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig. Noch nie aber war er in Südosteuropa, „Länder wie Slowenien, Ungarn oder Rumänien würden mich schon noch reizen“, schaut Lönner nach vorn.

Neben seinem Engagement für Kriegsgräber war Lönner 26 Jahre lang Vorstand des Steinkirchener Krieger- und Soldatenvereins, seine Mitgliedschaft behält er weiterhin. Außerdem übte er sich 20 Jahre als Böllerschütze, seit 26 Jahren ist er Sprecher der Steinkirchener Vereine. Zwölf Jahre lang war er Pfarrgemeinderats-Vorsitzender und ebenso lange Dekanatsrats-Vorsitzender von Scheyern. Und seit 27 Jahren wirkt er bei den Lesungen des „Förderverein Bairische Sprache und Dialekte“ mit. Ein Mann mit vielen Ämtern also, „mit 80 aber möchte ich kein öffentliches Amt mehr bekleiden“, sagt Lönner mit Bestimmtheit. Vielleicht kann er sich dann doch noch mit dem Ruhestand anfreunden.



Albert Lönner als Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Steinkirchen bei der 100-Jahr-Feier am Kriegerdenkmal in Steinkirchen im Jahr 2019.

Foto: Steininger

**Das Landratsamt
 Pfaffenhofen a.d.Ilm
 informiert:**



**Einheitliche Führerscheine in der EU
 Gestaffelter Umtausch erforderlich**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung 15.02.2019 den Umtausch von Führerscheinen beschlossen. Wie die Fahrerlaubnisbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen mitteilt, ist dieser vorgezogene gestaffelte Umtausch zur Umsetzung europäischer Vorgaben notwendig. Nach der sog. Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19.01.2033 alle vor dem 19.01.2013 ausgestellten Führerscheine umzutauschen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt. Um den Umtauschprozess für die rund 43 Millionen Führerscheininhaber zu entzerren, wurde der Umtausch gestaffelt. Bei Führerscheinen, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind, gilt das Geburtsjahr des Fahrers (Papierführerschein). Bei Kartenführerscheinen, die ab 01.01.1999 bis zum 18.01.2013 ohne Befristung ausgestellt wurden, gilt das Ausstellungsjahr.

**Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998
 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine)**

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

**Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind
 (Kartenführerscheine ohne Befristung Nr. 4b)**

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins. Nach Ablauf der o.g. Fristen werden die bisherigen Führerscheine ungültig.

„Bei dem Umtausch handelt es sich nur um einen verwaltungstechnischen Vorgang. Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Zusätzliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind damit nicht verbunden“, so die Fahrerlaubnisbehörde. Diese würden auch weiterhin lediglich für bestimmte Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung bestehen.

Der neu ausgestellte Führerschein wird - unabhängig von der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis - auf 15 Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Gültigkeit muss ein neuer Führerschein ausgestellt werden. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen sowie des Lichtbildes.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm unter www.landkreis-pfaffenhofen.de/fuehrerschein/pflichtumtausch.

**Vereinstag im Landkreis:
 Vereine heute. Herausforderungen und Chancen.**

Zum achten Mal in Folge lädt das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KOBÉ) des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm Ehrenamtliche zu Vorträgen und zum Erfahrungsaustausch ein. Der Ehrenamtskongress, der vielen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger bekannt ist, erhält heuer im „Vereinstag“ ein neues Format.

Er findet am Samstag, **07. März 2020**, um **9:30 Uhr** in der **Georg-Hipp-Realschule**, Niederscheyerer Str. 2 in 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm statt.

Uschi Schlosser, Leiterin der KOBÉ und Organisatorin der Veranstaltung hat zusammen mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) ein interessantes Programm mir vier erstklassigen Referentinnen und Referenten zusammengestellt. „Vereine heute. Herausforderungen und Chancen.“ – so lautet das große Thema der diesjährigen Veranstaltung. In die Thematik einführen wird Dr. Thomas Röbbke, geschäftsführender Vorstand LBE Bayern e.V mit „Vereine heute: Blühende Landschaften oder kurz vor dem Aussterben?“. In den daran anschließenden vier Themengruppen „Engagierte Vereinsmitglieder – das wär’s“, „Moderation von Vereinssitzungen“, „Anerkennungskultur – die Währung im Ehrenamt“ und „Feste und Veranstaltungen gut organisieren“, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit den Fachleuten wichtige Aspekte erarbeiten und diskutieren, die das Vereinsleben besser, attraktiver, effizienter und transparenter gestalten. Als Experten konnten für den Vereinstag Karl Bosch, Bernd Borschel, Wolfgang Neumüller und Dr. Verena Gutsche gewonnen werden. Sie alle haben langjährige Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit, leiten selber Vereine oder ehrenamtliche Organisationen und sind so selbst direkt oder beruflich mit dem Thema Ehrenamt befasst.

Zwischen den Themengruppen wird ein Mittagsimbiss gereicht. Ende des Vereinstages wird gegen 16:45 Uhr sein.

„Der Vereinstag ist eine hervorragende Plattform für den Austausch von Informationen und Erfahrungen. Wir freuen uns, wenn wieder zahlreiche Interessentinnen und Interessenten teilnehmen“, so Landrat Martin Wolf.

Die Teilnahme am Vereinstag ist kostenlos. Es können zwei Themengruppen ausgewählt werden. Eine Anmeldung muss unter Angabe der beiden Wunschthemen erfolgen und ist per Mail an ursula.schlosser@landratsamt-paf.de oder unter Tel. 08441 27395 möglich. Wegen dem besonderen Veranstaltungsformat ist die Teilnehmerzahl begrenzt.



**Die Initiative Regionalmanagement
 Region Ingolstadt e.V. informiert:**

Ehrenamtswochen in der Region

Ohne die ehrenamtliche Unterstützung von freiwilligen Helfern wäre vieles in der Region nicht möglich. Von Vereinen über Pflegeeinrichtungen bis hin zu Freiwilligen Feuerwehren: Sie alle profitieren von engagierten Personen, die ihre Freizeit dafür verwenden, anderen Menschen zu helfen. Um dem Thema Ehrenamt in der Region, somit den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm und der Stadt Ingolstadt, noch größeres Gehör zu verschaffen, wird es 2020 so-genannte Ehrenamtswochen geben. Das Regionalmanagement IRMA stellt eine Plattform für alle Institutionen in der

Region zur Verfügung, die Ehrenamtliche für sich gewinnen möchten. Dabei arbeitet IRMA mit den Koordinierungszentren für Bürgerschaftliches Engagement bzw. den Ehrenamtsbeauftragten der Region zusammen. Die Teilnahme an den Ehrenamtswochen ist kostenfrei. „Viele Akteure aus der Region treiben ‚Bürgerschaftliches Engagement‘ seit Jahren erfolgreich voran. Mit unserem Projekt möchten wir deren Arbeit unterstützen und das Thema Ehrenamt regionsweit verstärkt bewerben“, sagt Kerstin Neff, Projektleiterin bei IRMA. Dafür organisiert das Regionalmanagement im Zeitraum vom 29. Juni bis 12. Juli 2020 mehrere Veranstaltungen, sammelt Angebote aus der Region, informiert über die Praxis im Ehrenamt und gibt die Möglichkeit, Ehrenamt auszuprobieren. Ob durch einen Tag der offenen Tür, Infoabende, Hospitationen oder Beratungstermine: Jede Institution aus der Region ist dazu eingeladen, sich während der Ehrenamtswochen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. IRMA übernimmt dabei das gesamte Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit für die Teilnehmer. „Jeder weiß selbst am besten, wie und mit was er sich präsentieren möchte. Deshalb steht es selbstverständlich je-dem Teilnehmer frei, selbst ein Format zu wählen – egal ob Schnuppertage oder eine größere Veranstaltung“, sagt Iris Eberl, Leiterin der IRMA-Geschäftsstelle, und ergänzt: „Wir freuen uns darauf, Einrichtungen zu unterstützen, die jeden Tag zugunsten der Gemeinschaft aktiv sind.“

Alle interessierten Einrichtungen, die sich an den regionalen Ehrenamtswochen beteiligen möchten, können sich ab jetzt unter www.irma-ehrenamtswochen.de kostenfrei anmelden.



Regens Wagner

Regens-Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen – was wir bieten:

Beratung und Information rund um das Thema Behinderung

Familienunterstützender Dienst zur Begleitung von Menschen mit Behinderung und ihren Familien

Ambulanter Pflegedienst: Beratungsdienste zu Leistungen der Pflegeversicherung nach SGB XI und weitere Leistungsangebote

Freizeit und Bildung für Menschen mit und ohne Behinderung: Begegnungsangebote, Ausflüge, Reisen und mehr

Ambulant Begleitetes Wohnen zur Unterstützung, um selbstständig in einer eigenen Wohnung leben zu können

Schulbegleitung: Begleitung für SchülerInnen mit Behinderung im Schulalltag, auch in Schulvorbereitenden Einrichtungen, Kindergarten oder Studium

Regens-Wagner-Stiftung Hohenwart
Ambergerweg 25
85276 Pfaffenhofen
08441- 85956 -240
Offene-hilfen-pfaffenhofen@regens-wagner.de

<https://regens-wagner-hohenwart.de/unsere-angebote-fuer-menschen-mit-behinderung/offene-hilfen/offene-hilfen-pfaffenhofen/>

Gemeinschaft in der Gemeinde

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert:

Gottesdienstordnung vom 12.02. bis 25.03.2020

Mittwoch, 12. Februar

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 13. Februar

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe
Reichertshausen
14.30 Senioren Cafe

Freitag, 14. Februar

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Anton Brandstetter
† Maria Hötzl
† Magdalena Schmid (JM) und Sohn Johann
† Katharina Geißler und Max Zick

Herrnrast

19.00 Gottesdienst für Liebende

Samstag, 15. Februar

Krankenhaus
16.00 Wortgottesdienst
Ilmmünster
16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an
† Hans Oberhauser (JM)
† Anton Enzmann (JM)
† Theresia Wagatha und Johann Wagatha
† Gottfried Haug und Enkel Daniel (JM)
† Theresia und Georg Höfl

Hettenshausen

19.30 Friedensgebet

Sonntag, 16. Februar

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† verstorbene Mitglieder des Männergesangsvereins
10.30 Kindergottesdienst
Reichertshausen
09.00 Familien-Pfarrgottesdienst (WG) - Fasching
Hettenshausen
10.15 Jugendgottesdienst zur Firmvorbereitung mit Taufe von
Mathilda Hiereth
† Berta und Konrad Hauser
† Eltern Johann und Anna Blasko
† Eltern Anton und Walburga Birk mit Sieglinde
† Agnes Merkl
† Maria Wörl

Montag, 17. Februar

Reichertshausen
16.00 Evangelische Messe im Seniorenheim

Dienstag, 18. Februar

Paindorf
10.30 Heilige Messe

Mittwoch, 19. Februar

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 20. Februar

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe
Ilmmünster
14.00 Seniorenfasching

Freitag, 21. Februar

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Eltern und Großeltern Eberl und Josef Eberl
† Minna und Rudi Fottner
† Katharina und Stefan Schmid

Samstag, 22. Februar

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
18.00 Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Ottilie Utaszewski und Angehörige (JM)
Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Maria Altstidl
† Franz Niedermeier
† Eltern und Geschwister Erl
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Taufe
Ilmberg
19.00 Gottesdienst zum Patrozinium

Montag, 24. Februar

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 25. Februar

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Katharina Drexler
† Jakob Huber

Mittwoch, 26. Februar

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe mit Ascheauflegung mit Gedenken an
† Josefa Groß
† Katharina Liebl und Therese Schormair
Ilmmünster
10.00 Wortgottesdienst mit Ascheauflegung für Kinder
18.30 Wortgottesdienst mit Ascheauflegung

Donnerstag, 27. Februar

Hettenshausen
18.00 Kreuzwegandacht
18.30 Heilige Messe mit Ascheauflegung
Reichertshausen
18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 28. Februar

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe

Samstag, 29. Februar

Ilmmünster
10.00 Bibelschatzsucher
16.30 Kreuzwegandacht
Reichertshausen
18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an
† Josef und Johanna Kappelmeier und Angehörige

Sonntag, 1. März

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Anna Breitsameter (JM)
† Helmut Leisch (JM)
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Walburga Englmeier und Verwandtschaft
† Simon und Josef Münsterer
† Helmut Herold
† Konrad Maier
† Jakob Rist und Angehörige
Paindorf
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Johann und Michael Riedl und Großeltern
† Josef, Maria und Franz Bachl
Ilmried
11.30 Taufe Antonia Herzinger

Montag, 2. März

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 3. März

Hettenshausen
14.00 Senioren
Ilmberg
18.30 Rosenkranz
19.00 Heilige Messe

Mittwoch, 4. März

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 5. März

Hettenshausen
16.30 1. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
18.00 Kreuzwegandacht
18.30 Heilige Messe

Freitag, 6. März

Hettenshausen
18.30 Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 7. März

Ilmmünster
16.30 Kreuzwegandacht

Sonntag, 8. März

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
18.30 Abendmesse
Reichertshausen
11.00 Pfarrgottesdienst im Pfarrheim mit anschl. Suppenessen
in Gedenken an
† verst. Angehörige der Familien Pröbstl/Heinzelmeier
† Josef Hildner (JM)
11.15 Evangelischer Gottesdienst
Hettenshausen
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Theresia und Ludwig Neumüller und Angehörige

Montag, 9. März

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 10. März

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 11. März

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 12. März

Hettenshausen
18.00 Kreuzwegandacht
18.30 Heilige Messe
Reichertshausen
14.30 Senioren Cafe
18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 13. März

Ilmmünster
18.00 Eucharistische Anbetung (statt 6.3.)
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Margarete und Walter Rose
† Andreas Drexler
† Katharina Drexler
† Ludwig Esterl
† Klara Kanschat

Samstag, 14. März

Ilmmünster
16.30 Kreuzwegandacht
Reichertshausen
18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an
† Theresia Rabl (JM) und Angehörige
† Josef und Maria Stelzer und Jakob Schinko

Sonntag, 15. März

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst
Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Eltern Meyer, Theresia und Josef Meyer u. Bruder Hans
† Maria und Simon Lachermeier (JM) und Verwandtschaft

Montag, 16. März

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 17. März

Paindorf
18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 18. März

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe mit Gedenken an
† Anton und Margarethe Bernhard und Angehörige

Donnerstag, 19. März

Hettenshausen
18.00 Kreuzwegandacht
18.30 Heilige Messe

Freitag, 20. März

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe

Samstag, 21. März

Ilmmünster
10.00 Kinderbibeltag
16.30 Kreuzwegandacht
Reichertshausen
18.00 Evangelischer Gottesdienst
19.30 Friedensgebet

Sonntag, 22. März

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Rosa Heinzinger und Eltern
† Eltern Ottilie und Josef Utaszewski und Josefine Mayr
† Eltern Rosa und Martin Dick
† Rosalia und Georg Brand und Gertraud
Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Maria Altstidl
† Franz Niedermeier
† Eltern und Geschwister Erl
† Johanna Kappelmeier (JM)
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Eltern Fischer und Kreitmayer
† Rosina und Mathias Egen, beiderseits Eltern und
Geschwister

Montag, 23. März

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 24. März

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Katharina Drexler

Mittwoch, 25. März

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe
18.30 Bußgottesdienst zur Firmvorbereitung

In der Kirche in Reichertshausen wird an jedem Werktag um 16.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Gottesdienstermine in den wöchentlichen Kirchenzetteln und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Ankündigungen

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Die Andachten in Reichertshausen finden an den folgenden Donnerstagen statt: 27.2., 12.3. und 26.3.2020. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr in der Kirche.
Am 12.03. sind besonders Jugendliche, Firmlinge und Ministranten aus dem Pfarrverband eingeladen.

Fastensuppenessen

In diesem Jahr möchten wir Sie wieder ganz herzlich zum Fastensuppenessen einladen. Am Sonntag, den 8. März findet der Gottesdienst um 11 Uhr im Pfarrheim in Reichertshausen statt. Direkt danach wird die Fastensuppe verteilt. Die Firmlinge aus Reichertshausen steuern leckere Kuchen bei.

Aschermittwoch für alle Kinder und Interessierten

Der Fasching ist vorbei, es beginnt die Fastenzeit.

Fastenzeit:

Was ist denn das? Darf ich jetzt keine Gummibärchen und Schokolade essen? Warum? ...

Wir Christen bereiten uns in der Fastenzeit auf die Karwoche und das Osterfest vor.

Jesus geht einen schweren Weg, bis zum Kreuz, Jesus gibt sich in Liebe für uns hin, er stirbt. Ostern wollen wir seine Auferstehung feiern. Wie wir vor Festen in unseren Wohnungen und Häusern putzen, tut es uns gut, auch in uns aufzuräumen und sauber zu machen. Eben die Fastenzeit begehen.

Als ersten Schritt dürfen wir am Aschermittwoch aufbrechen und uns für die kommende Zeit segnen lassen. Am 26. Februar um 10.00 Uhr in der Kirche von Immünster.

Wir freuen uns auf Euch

Christiane März und Team

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des PGR findet am Donnerstag, 26. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim Reichertshausen statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Weltgebetstag der Frauen

Ökumenischer Kinderbibeltag zum Vaterunser

Siehe gesonderte Ankündigung unter „Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren.“

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie am Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien entfallen die Nachmittags-Sprechzeiten am Donnerstag. Telefonisch erreichen Sie das Pfarrbüro Reichertshausen unter 08441-72934.

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros Immünster

Das Pfarrbüro in Immünster ist ab jetzt immer Dienstag bis Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie am Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien entfallen die Nachmittags-Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag. Telefonisch erreichen Sie das Pfarrbüro Immünster unter 08441-2201.

Mieten des Pfarrheims

Das Pfarrheim kann sowohl für private Feiern als auch für gewerbliche Zwecke gemietet werden. Weitere Auskünfte über die Räumlichkeiten, Preise und Verfügbarkeiten erfahren Sie bei Interesse im Pfarrbüro (08441-72934).

Termine in Kürze

Café-Treff:

Das Café-Treff im Pfarrheim öffnet am Donnerstag, 13. Februar um 14.30 Uhr sowie am Donnerstag, 12. März um 14.30 Uhr wieder seine Pforten.

Segensfeier für Verliebte:

Am Valentinstag (14. Februar) um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche Herrnast.

Kindergottesdienst

Im Pfarrverband feiern wir einen Kindergottesdienst am Sonntag, 16. Februar um 10.30 Uhr in der Basilika in Immünster.

Familiengottesdienst

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir in Reichertshausen am Sonntag, 16. Februar um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Jugendgottesdienst

Den nächsten Jugendgottesdienst, der auch zur Firmvorbereitung zählt, feiern wir am Sonntag, 16. Februar um 10.15 Uhr in Hettenshausen.

Kindergruppe „Die Bibel-Schatz-Sucher“:

Die Gruppe trifft sich das nächste Mal am Samstag, 29. Februar von 10.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus in Immünster (hinterer Eingang). Wir lesen eine Bibelgeschichte, basteln, singen oder tanzen – was gerade zum Thema passt. Kinder (Vorschule bis zur 3. Klasse) – wir freuen uns auf euch!

Berichte

Immünster summt

Treffpunkt Gott in Immünsterer Basilika und Pfarrheim

Zu einem besonderen Sonntag hatte der Pfarrverband Immünster am letzten Wochenende eingeladen. „Gemeinsam Kirche sein“ war das Motto an diesem Tag, der von Praktikantin Meike Mehlert, Gemeindeforferin Christiane März und vielen Freiwilligen aus dem Pfarrverband vorbereitet wurde. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst in der Basilika in Immünster, der musikalisch wunderbar vom Chor aus Scheuern begleitet wurde. Und bei einem besonderen Moment während des Gottesdienstes vibrierte die Luft in der Kirche kurz. Wie kam es dazu? In der Predigt hatte Meike Mehlert u.a. thematisiert, dass es für uns oft schwierig ist, Gott zu erfahren und zu erleben, da wir ihn nicht sehen können. Anders als die Jünger zur Zeit Jesu, die ihn erlebt und gekannt hatten. Aber dennoch kann man Gott spüren und sie bat die Kirchengemeinde, wer denn schon mal Gott gespürt habe, möge doch einfach kurz summen. Und es war nicht nur das Geräusch einzelner Bienchen, das da im Kirchenschiff zu hören war, sondern eher ein ganzer lebendiger Bienenschwarm, der da unterwegs war.

Nach dem Gottesdienst zogen viele Gottesdienstbesucher weiter ins Pfarrheim, um sich zunächst mit Brezen und Kaffee zu stärken, bevor man sich in mehreren Workshops mit dem Thema „Gemeinsam Kirche sein“ beschäftigte. Dabei ging es um Themen wie die eigene Glaubensbiografie, den Geburtstag der Kirche, die ewige Anbetung oder auch das Thema Kirche 2020. So war für jeden von Klein bis Groß etwas dabei und es wurde ruhig meditiert oder intensiv diskutiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stellten einzelne Teilnehmer aus den Workshops kurz zusammengefasst vor, was sie gemacht und erarbeitet hatten, so dass jeder einen kurzen Einblick in die Inhalte der anderen Workshops bekommen konnte. Am Nachmittag gab es noch die Möglichkeit an einer Kirchenführung durch die Basilika teilzunehmen oder sich im Pfarrheim im liturgischen Tanz zu üben. Eine gemeinsame Schlussandacht, bei der man sich tatsächlich im Wortsinn mit einer Wollschnur miteinander vernetzte, bildete den Abschluss eines rundum gelungenen Tages, bei dem Christsein in Gemeinschaft in seiner ganzen Vielfalt für alle erlebbar wurde. Und der einer Fortsetzung spätestens im nächsten Jahr bedarf, da waren sich alle Teilnehmer einig.



Abschiedsworte von Praktikantin Meike Mehlert

„Meister, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst.“, sagt im Matthäusevangelium ein Schriftgelehrter zu Jesus (Mt 8,19b). Jesu Antwort ist (wie sollte es auch anders sein) gleichnishaft: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt niederlegen kann.“ (Mt 8,20) Er hätte auch einfacher sagen können: „Pass auf was du sagst, ich bin verdammt viel unterwegs!“

In diesem Sinne „nachfolgend“ ist es für mich nach einem halben Jahr Praktikum hier im Pfarrverband an der Zeit, „Auf Wiedersehn“ zu sagen.

Ich gehe nach diesem halben Jahr mit ein paar Lachfalten mehr, einem veränderten Biorhythmus (Predigten schreiben sich am besten spät abends), vielen Erfahrungen was Grundschule angeht (das war für mich Neuland), einen Einblick in den Trubel der unglaublich vielfältigen Arbeit innerhalb eines Pfarrverbandes und mit einem Herzen, randvoll mit vielen positiven Erinnerungen.

Ihnen möchte ich von Herzen DANKE sagen für die Begegnungen mit so vielen verschiedenen Personen und ihren Geschichten. DANKE für die Offenheit und Herzlichkeit, mit der Sie mich hier im Pfarrverband aufgenommen haben. Und DANKE für die Begeisterung und die Bereitschaft, mit mir auch etwas Neues (Treffpunkt Gott) auszuprobieren.

Besonders möchte ich mich bei meinen Anleiterinnen, Christiane März (Pfarrverband) und Simone Schieber (Grundschule) bedanken, die mir einen Einblick in ihre Arbeit ermöglicht haben und von denen ich viel lernen durfte.

Für mich geht es fest nahtlos weiter mit einem Theologiestudium an der katholischen Uni in Eichstätt. Wenn alles so läuft wie geplant geht's dann in drei Jahren wieder „zurück“ in die Praxis, in einen Pfarrverband im Rahmen der Ausbildung zur Pastoralreferentin.

Von daher sag ich „Auf Wiedersehen“, denn eine der ersten Dinge, die ich „bei Kirchens“ gelernt habe ist: der Laden ist klein, man trifft sich doch immer wieder.

Alles Liebe und Gottes Segen!

Meike Mehlert



Bild: Hans Steininger

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf den Internetseiten unter <http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Ilmmuenster>.

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren:

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Auch in dieser Fastenzeit wird es wieder ökumenische Exerzitien im Alltag geben. Auf Wunsch der Teilnehmer*Innen im letzten Jahr, treffen wir uns am Aschermittwoch, 26. Februar 2020 um 19.15 Uhr zu einem kurzen Vortreffen im Pfarrheim in Ilmmünster.

An diesem Abend werden wir miteinander die Uhrzeit und den Ort unserer Treffen festlegen.

In den letzten Jahren haben wir die Zeit von 19.30 Uhr vorverlegt und uns um 18 Uhr in Ilmmünster getroffen und haben damit gute Erfahrung gemacht.

In vier Wochen in der Fastenzeit sind Sie eingeladen, sich auf einen spirituellen Weg einzulassen. Planen Sie den Mittwoch ein. Bei fünf gemeinsamen Treffen jeweils mittwochs am 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., und am 1.4. werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Woche eingeführt und erhalten Anregungen für die tägliche Besinnungszeit.

Nähere Informationen und Anmeldungen liegen rechtzeitig in den Kirchen auf. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Christiane März (Pfarramt Ilmmünster, Tel: 08441-860236). CMaerz@ebmuc.de

Weltgebetstag der Frauen

»Steh auf und geh!« sagt Jesus in Joh.5 zu einem Kranken. »Steh auf und geh!« – das gilt uns allen – auch heute.

Die Liturgie des Weltgebetstags 2020 wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie erzählen aus ihrem Land, von den Krisen, den Missständen im Alltag. Sie erzählen besonders aus dem Alltag der Frauen, die immer noch benachteiligt sind.

Für Reichertshausen, Hettenshausen und Ilmmünster findet der ökumenische Gottesdienst am 6. März um 18.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptist in Hettenshausen statt. Die Musikgruppe „Umweg“ begleitet den Gottesdienst. Anschließend sind alle herzlich ins Strobl-Anwesen zum gemeinsamen Essen und Ausklang eingeladen.

Ökumenischer Kinderbibeltag zum Vaterunser

„Was beten wir da eigentlich, wenn wir bei ganz verschiedenen Anlässen das Vaterunser beten? Warum ist dieses Gebet so wichtig, dass es auf der ganzen Welt gebetet wird? – mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen wir uns beim ökumenischen Kinderbibeltag am Samstag, 21. März 2020 im Pfarrheim in Ilmmünster.

Eingeladen sind Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Der Kinderbibeltag beginnt um 10 Uhr im katholischen Pfarrheim und endet mit der Abschlussandacht um 14 Uhr in der St. Arsadius-Basilika. In kleinen Gruppen werden wir miteinander singen, nachdenken, basteln und essen.

Zur Abschlussandacht ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Anmeldezettel werden über die Schulen verteilt und liegen im Pfarramt und in der Kirche aus.

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

GOTTESDIENSTORDNUNG des Pfarrverbandes Jetzendorf und Steinkirchen

Donnerstag, 13.02.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Oberhausen 18:30	Hl. Messe
Sonntag, 16.02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS Krankenkommunion
Steinkirchen 8:30	Pfarrgottesdienst
Haunstetten 13:30	Rosenkranz
Donnerstag, 20.02.	Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
Haunstetten 18:30	Hl. Messe f. Sabina Fuhrberg (JM)
Sonntag, 23.02.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Steinkirchen 10:00	Pfarrgottesdienst zum Faschingssonntag f. Korbinian und Therese Wiesheu und deren Eltern f. verstorbene Verwandtschaft Wiesheu f. Michael und Anna Reisner <i>gerne dürfen Sie maskiert kommen!</i>
Mittwoch, 26.02.	Aschermittwoch
Steinkirchen 19:00	Hl. Messe für den Pfarrverband mit Aschenauflegung
Sonntag, 01.03.	1. FASTENSONNTAG
Steinkirchen 8:30	Pfarrgottesdienst f. Josef und Maria Meßner (JM)
Haunstetten 13:30	Rosenkranz
Dienstag, 03.03.	Dienstag der 1. Fastenwoche
Pischelsdorf 18:30	Hl. Messe
Donnerstag, 05.03.	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Haunstetten 18:30	Hl. Messe f. Maria Schwarzbauer (JM) und verstorbene Angehörige
Freitag, 06.03.	Hl. Fridolin v. Säckingen, Mönch, Glaubensbote
Steinkirchen 18:00	Weltgebetstag der Frauen
Sonntag, 08.03.	2. FASTENSONNTAG Caritas Kirchenkollekte
Steinkirchen 10:00	Pfarrgottesdienst f. Georg und Elfriede Gruber (JM), Konrad und Maria Weiß u. Tante Maria
Montag, 09.03.	Hl. Bruno v. Querfurt und Hl. Franziska v. Rom
<i>vom 09.03. bis 15.03.20 Caritas Haussammlung</i>	
Dienstag, 10.03.	Dienstag der 2. Fastenwoche
Steinkirchen 16:30	Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder
Donnerstag, 12.03.	Donnerstag der 2. Fastenwoche
Oberhausen 18:30	Hl. Messe
Freitag, 13.03.	Freitag der 2. Fastenwoche
Fatimakapelle 15:00	Fatimarosenkranz
Samstag, 14.03.	Hl. Mathilde, Königin
Steinkirchen 18:30	Bußgottesdienst

Sonntag, 15.03.	3. FASTENSONNTAG Krankenkommunion
Steinkirchen 8:30	Pfarrgottesdienst f. Rosita Reichel (JM)
Haunstetten 13:30	Rosenkranz
Dienstag, 17.03.	Hl. Gertrud v. Nivelles, Äbtissin und Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote
Steinkirchen 17:00	Beichtvorbereitung der Erstkommunionkinder
Pischelsdorf 18:30	Hl. Messe f. Martin Wolf (StM)
Steinkirchen 20:00	<i>Pfarrheim: Zweiter Elternabend zur Erstkommunion</i>
Donnerstag, 19.03.	HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria
Haunstetten 18:30	Hl. Messe
Sonntag, 22.03.	4. FASTENSONNTAG (Laetare)
Steinkirchen 10:00	Pfarrgottesdienst Vorstellung der Firm- linge f. Jakob Gamperl (1. JM)
Dienstag, 24.03.	Dienstag der 4. Fastenwoche
Steinkirchen 15:00	Erstbeichte der Erstkommunionkinder

**Das Pfarrbüro ist am 20.02.20 und
vom 24.02. bis 28.02.2020 geschlossen!
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört**

*Wir begrüßen Pater Tison sehr herzlich im Pfarrverband, wün-
schen ihm Gottes Segen für seine Zeit hier bei uns und freuen uns
auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit ihm!*

Weltgebetstag der Frauen „Steh auf und geh!“

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 120 Ländern auf und bilden eine Gebetskette rund um den Globus. Frauen aus jeweils einem anderen Land schreiben den Text des ökumenischen Gottesdienstes. Für 2020 kommt er vom Weltgebetstagskomitee aus Simbabwe. Simbabwe mit seiner Hauptstadt Harare ist eine Republik im südlichen Afrika mit insgesamt rund 14 Millionen Einwohner*innen. Mehr als 80% sind christlichen Glaubens, wobei auch noch viele traditionelle afrikanische Religionen nebenbei gepflegt werden. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag erzählen uns Frauen aus Simbabwe von ihrem Leben und ihrer Hoffnung, die sie aus dem christlichen Glauben schöpfen. In Steinkirchen findet am 6. März 2020 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche der Gottesdienst statt, zu dem natürlich auch Männer eingeladen sind und alle, die die Anliegen der Frauen in Simbabwe und weltweit teilen.



Bitte beachten Sie immer die aktuelle Gottesdienstordnung!

Pfarrbüro:
Schulstr. 5, 85305 Jetzendorf
Tel. 08137/655, Fax 3500
E-mail: pv-jetzendorf@ebmuc.de

Gläubige verabschieden Florian Regner

Zwei große Abschiedsfeiern haben die Gläubigen aus dem Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen zu Ehren des scheidenden Pfarrvikars Florian Regner gegeben.



Pfarrvikar Florian Regner (Mitte) stand zusammen mit Johannes Seibold (von links), Georg Martin, Alexander Weber und Regine Hauzenberger letztmals am Steinkirchener Altar.

Am Samstagabend (25.01.2020) fanden sich die Steinkirchener zunächst in der Pfarrkirche St. Anna ein, um mit dem beliebten Seelsorger Abschied zu feiern, der nun den Pfarrverband Ampfing bei Mühlendorf übernimmt. Viereinhalb Jahre war Regner sowohl in Jetzendorf als auch in Steinkirchen bei Jung und Alt ein sehr beliebter Geistlicher. Das ist auch dem Pfarrverbandsleiter Pfarrer Georg Martin und Dekan Alexander Weber nicht entgangen, die mit Johannes Seibold (Gemeindereferent) und Pastoralreferentin Regine Hauzenberger beim Abschiedsgottesdienst mit Regner am Altar standen. Mit den Geistlichen und vielen Ministranten sowie nicht weniger als neun Fahnenabordnungen der Feuerwehren, Schützen, Burschen, Veteranen und dem Katholischen Frauenbund zog man in feierlicher Weise in das Gotteshaus ein.

Für die musikalische Umrahmung der beiden Gottesdienste sorgte in Steinkirchen der St.-Anna-Chor und in Jetzendorf der große Pfarrverbandschor. Regner erinnerte sich in seiner Predigt an einen Ausspruch eines Kollegen, der lautet: „Die Heimat eines Priesters ist der Altar“. Für Pfarrer, die wie Regner versetzt werden, sei der Altar eine Heimat zum Mitnehmen, der Altar sollte generell Heimat für die Gläubigen sein. Hier könne die Beziehung zu Christus gestärkt werden. Die Berufung zu Menschenfischern, wie es im Evangelium zu lesen ist, sollten die Leute auch annehmen.

Regner habe während seiner Zeit in Jetzendorf und Steinkirchen versucht, den Glauben mit Leben zu erfüllen und dabei feststellen können, dass hier ehrenamtlich viel Herzblut in die Kirchenarbeit eingebracht werde. So kommt Regner zu der Überzeugung: „Der



Selbst die Kelle der Feuerwehr und ein Geschenk der Ministranten kann ihn von seinem Wechsel nach Ampfing nicht mehr abbringen.

Christ der Zukunft wird ein Menschenfischer sein. „Zunächst müsse man aber gemeinsam durch die Krise der Kirche gehen und dabei öfter mal den Blickwinkel ändern, „denn wir leben in einer Zeit von Konflikten und Umbrüchen“. Regner vertraut aber auch auf eine Zeit, in der der Glaube von Neuem zu blühen beginnt.

Im Steinkirchener Pfarrheim fanden sich die vielen Katholiken bei einem Glas Sekt zum Stehempfang ein. Hier nahmen die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helga Dick, Kirchenpfleger Paul Gruber, Pfarrer Martin und Dekan Weber in humorvoller Weise mit Präsenten, die von einem Kirchen-Memory bis hin zu einem Betstuhl reichten, Abschied. Auch die beiden Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen (Reinhard Heinrich) und Jetzendorf (Manfred Betzin) machten ihre Aufwartung und bedankten sich für das stets sehr vertrauensvolle Miteinander zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger mit einem Geschenk. Alle Redner bekräftigten die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrvikar und betonten, dass man es zutiefst bedauere, dass Regner den Pfarrverband verlassen muss.



Am Sonntag, 26.01.2020 gab es außerdem einen Festzug mit vielen Fahnen und der Blaskapelle Steinkirchen, der von der Jetzendorfer Pfarrkirche hin zur Schulturnhalle führte.

Wie in Steinkirchen, so marschierte man tags darauf auch in Jetzendorf nach dem festlichen Gottesdienst mit vielen Fahnen und der Blaskapelle Steinkirchen voraus zur großen Abschiedsfeier mit 350 Besuchern in der Schulturnhalle. Dort wurde das Geheimnis von einem weiteren Geschenk gelüftet: Auf seinen besonderen Wunsch hin erhielt der beliebte Geistliche aus der „Schuhstadt“ Jetzendorf handgemachte Haferlschuhe. Dazu haben alle Vereine aus dem Pfarrverband beigesteuert und aufgrund der Großzügigkeit bleibt auch noch ein „Batzn“ übrig für die Ausgestaltung des von Regner gewünschten Betraums in seiner neuen Wirkungsstätte. In Jetzendorf waren es Martin Riedl (Pfarrgemeinderat), die Ministranten, Edi Storf namens der Kirchenverwaltung und Jutta Schelchshorn vom Frauenbund, die Regner ihre Wertschätzung in Ansprachen zum Ausdruck brachten. Dass am zweiten Tag der Verabschiedung auch der Scheyrer Abt Markus zusammen mit Pater Lukas dem Pfarrvikar die Ehre gaben, freute Riedl besonders. „Die vielen Leute und die hohe Geistlichkeit verleihen Glanz für diese Festlichkeit“, sagte sie. Vom Pfarrgemeinderat gab es als Abschiedsgeschenk einen riesigen hölzernen Schuhlöffel und der Frauenbund sorgte für die Wadlstrümpfe - „damit er keine kalten Füße bekommt“. Jetzendorfs Bürgermeister Manfred Betzin sprach scherzhaft von einem Navi, der in den Haferlschuhen eingebaut sei, damit Regner zumindest alle Jahre zum Frautag zurück nach Jetzendorf finde.

Überwältigt von den vielen guten Wünschen zum Abschied bedankte sich Regner bei der großen Schar von Gläubigen. Bedauert haben mehrere Katholiken allerdings, dass über den Nachfolger von Florian Regner, einem indischen Pater, der schon in den nächsten Tagen in Jetzendorf erwartet wird, kein Wort verloren wurde.

Dieser Artikel erschien bereits in der Ausgabe des Pfaffenhofer Kuriers vom 27.01.2020.

Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen:

PfarrerIn:
Doris Arlt, Tel.: 08441 797 31 13, E-Mail: doris.arlt@elkb.de

Pfarrbüro:
Christa Thurner, Marion Hanisch, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1/Rückgebäude, 85276 Pfaffenhofen, Tel.: 80 50 60.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr

Homepage:
<http://www.pfaffenhofen-evangelisch.de>
Facebook: „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen“

Örtliche Ansprechpartner:
Rebekka Schierz, Tel. 0176 801 38 703
Jonas Witt, Tel. 0151 11 66 66 66

Gottesdienste

14.02.20
19.00 Uhr Spitalkirche Pfaffenhofen, Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag (Details: siehe unten)

16.02.20
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Mini-Gottesdienst

17.02.20
16.00 Uhr, Seniorenheim Haus Raphael, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

22.02.20
18.00 Uhr, „Samstagabendkirche“: St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

23.02.20
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst aus der Predigtreihe »Vater unser« (Details: siehe unten)

01.03.2020
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst aus der Predigtreihe »Vater unser« (Details: siehe unten), mit Abendmahl (Saft)

06.03.2020
18.30 Uhr, St. Johannes Baptist Hettenshausen, ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag (Details: siehe unten)

08.03.2020
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

14.03.2020
14.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, ökumen. Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige (Details: siehe unten)

15.03.2020
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst aus der Predigtreihe »Vater unser« (Details: siehe unten)
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Mini-Gottesdienst

21.03.2020
18.00 Uhr, „Samstagabendkirche“: St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst

22.03.2020
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst aus der Predigtreihe »Vater unser« (Details: siehe unten)
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

„Es wird gekrabbelt ...“ im evang. Gemeindezentrum in Pfaffenhofen, Josef-Maria-Lutz-Straße 1:
Krabbelgruppen für Babys und Kleinkinder: an verschiedenen Wochentagen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern im Gemeindezentrum, die einen vormittags, die anderen nachmittags. Bitte wenden Sie sich für genaue Informationen ans Pfarramt, Tel. 08441 80 50 60.

FOR.EV.ER.20+

FOR.EV.ER.20+, die Gruppe für junge Erwachsene, trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 19-21 Uhr. Kontakt: Maren Kuhli, Tel. 0176/20528572, mkuhli@gmx.de

Bibelkreis im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Am 1. Donnerstag jeden Monats von 19.00 Uhr bis 21 Uhr treffen wir uns und lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel. Wir tauschen uns aus, was die Worte uns sagen, wo und wie sie unser Leben betreffen, was uns weiterhilft und womit wir uns schwer tun. Wichtig ist uns eine freie Atmosphäre, in der jeder seine Erfahrungen, Zweifel und Entdeckungen äußern kann. Kontakt: Gaby Bohn, c/o Pfarramt 08441/80 50 60

Senioren im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Der Seniorennachmittag findet einmal monatlich dienstags um 14.30 Uhr statt. Auskünfte im Pfarramt, Tel.: (08441) 805060.
Regelmäßig am Montag um 10 Uhr findet die Seniorengymnastik statt. Donnerstags um 14 Uhr ist ein Spielenachmittag für Senioren (Kartenspiele, Brettspiele).

Chorproben wie folgt:

Jugendchorprobe Cross + Music und Band Skylight
Jeden Freitag um 18.00 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Kirchenchorprobe

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Posaunenchorprobe

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Abendgebet

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé. Jeden ersten und dritten Freitag um 19 Uhr in der Kreuzkirche, dazwischen gibt es Termine im Kath. Pfarrheim Pfaffenhofen und in der Kirche in Niederscheyern. Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, Telefon 08441 16 27.

12. Februar: Pfaffenhofener Frauenfrühstück „Cafe mit Pfiff“: Traumfänger

Referentin ist Frau Michaela Wehle («Verzopft» Wolle Wehle). Traumfänger, ursprünglich sind sie ein indianisches Kultobjekt. Einige Stämme glauben bis heute, dass sich in ihren Netzen böse Träume verfängen und sie so für einen guten Schlaf sorgen. Ob man an diese Wirkung glaubt oder nicht, ein schönes, dekoratives Element für den Schlafraum sind sie auf jeden Fall. Frau Wehle gibt Tipps und Anregungen, wie man Traumfänger gestalten kann. Die Referentin bringt dazu das entsprechende Material mit. Start ist um 9.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

14. Februar: Segen zum Valentinstag

Ein ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag: Am Freitag, 14. Februar um 19 Uhr in der Spitalkirche Pfaffenhofen mit Pfarrer Jür- gen Arlt, Pfarrer Albert Miorin und Pastor Lars Müller.

Eingeladen sind alle Verliebten, Liebenden und in diesem Jahr be- sondern alle, die einen besonderen Jahrestag ihrer Partnerschaft fei- ern. Ihr Jubiläum kann für Sie ein Anlass sein, auf die gemeinsame Zeit zurückzublicken.

Vielleicht möchten Sie Gott für alles Schöne danken, dass Sie erlebt haben. Vielleicht blieb auch mancher Traum unerfüllt und Vergan- genes schmerzt — Gott können Sie es anvertrauen.

Ihr Jubiläum gibt Ihnen darüber hinaus Gelegenheit, nach vorne zu blicken: Was wünschen Sie sich voneinander? Und um was wollen Sie Gott bitten?

Für all das ist Platz und Zeit.

18. Februar: »Der steppende Magier« im Pfaffenhofener Senio- ren-Café

Erst seit vier Jahren verzaubert der 16-jährige Schüler Carl Emilio Betz aus Hettenshausen seine Mitmenschen.

Im Seniorencafé am 18. Februar um 14.30 Uhr verzaubert er auch Sie.

Den Vizemeistertitel in der Deutschen Jugendmeisterschaft der Zau- berkunst holte er 2018 und damit wurde er Mitglied im Magischen Zirkel Deutschlands. 2019 startete er erneut in der Meisterschaft in der Disziplin Manipulation, die viel Geschick und Übung erfordert, Bälle oder Karten erscheinen oder verschwinden zu lassen.

Aber auch im Steptanz ist er bereits durch einen deutschen Vize- meistertitel und einen siebten Platz bei der Europameisterschaft der Erwachsenen aufgefallen.

So entstand die Idee, Steptanz und Zauberei zu verbinden.

19. Februar: Frauengeschichten — und mehr: Ökumenische Bibliolog-Abende

Geschichten, in denen Frauen die Hauptperson sind, sind in der Bibel nicht so häufig. Daher lohnt es sich für Frauen und Männer ihnen nachzugehen. Am 19. Februar und am 25. März im Gemein- dezentrum Pfaffenhofen jeweils um 19.30 Uhr geht es weiter mit zwei ökumenischen Bibliolog-Abenden.

Der Bibliolog ist eine innovative Methode sich nicht nur biblischen Texte anzueignen, sondern in sie hinein zu tauchen. Die Menschen, deren Lebens- und Glaubenserfahrung dort festgehalten ist, werden zum Leben erweckt. Dies geht ohne jedes Vorwissen unter Anleitung ausgebildeter Bibliologen:

Gemeindereferentin Jutta Rödler und Pfarrer George Spanos freuen sich auf Sie, die mitmachen.

Jede und jeder kann und soll sich einbringen! Am 19.2. geht es um eine ungeklärte Vaterschaft und am 25.3. gibt es eine besondere Be- gegnung an einem Brunnen.

21. Februar: »Pimp Your S(h)elf« Bücherclub für alle ab 14

An alle Leseratten und Bücherwürmer ab 14 Jahren:

Am Freitag, den 21. Februar findet um 17 Uhr ein erstes Treffen des Bücherclubs »Pimp Your S(h)elf« im Jugendraum des Pfaffen- hofener Gemeindezentrums statt. Zusammen werden wir uns — natürlich — über Bücher und Genres austauschen, unsere Bücherregale füttern, in andere Welten reisen und vieles mehr. Auch verschiedene Challenges und Aktionen sind geplant.

Wir werden nicht wie ein Großteil der Bücherclubs und Lesezirkel eine bestimmte Lektüre für die einzelnen Treffen vorbereiten. Statt- dessen gibt es immer ein Thema, zu dem Ihr dann ein Buch mitbringt, das euch passend erscheint.

Das Thema für das erste Treffen lautet: Hexen und Zauberer. Die FSJlerin Anja Fersch freut sich auf Euch.

Ab 23. Februar: »Das Gebet der Gebete«

Predigtreihe zum Vaterunser in der Kreuzkirche

Oft fehlen Worte. Was soll ich sagen? Wie kann ich beten? Dann ist es gut, wenn wir Worte haben! Jesus selbst hat mit dem Vaterunser der Christenheit ein Gebet geschenkt, von dem es heißt, dass in ihm alles enthalten ist, was wir zum Leben brauchen. Eine steile Be- hauptung!

In einer Predigtreihe über sieben Sonntage sind Sie eingeladen, den Bitten des Vaterunsers nachzugehen und für sich ihre Bedeutung neu zu erkunden. Die Gottesdienste finden um 10 Uhr in der Kreuz- kirche in Pfaffenhofen statt.

Hier die Bitten und die Termine:

Sonntag, 23.02.20: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name

Sonntag, 01.03.20: Dein Reich komme

Sonntag, 15.03.20: Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden

Sonntag, 22.03.20: Unser tägliches Brot gib uns heute

03. März: »Immer wieder Freitags ...« - Bring-what-you-eat

Ein Projekt der evangelischen Jugend Pfaffenhofen

Das »Immer wieder Freitags«-Team hat einen besonderen Abend für euch vorbereitet. Wir werden zusammen kochen und treffen uns um 18 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen. Was kochen wir? Wissen wir nicht. Das kommt darauf an, was ihr mitbringt. Und aus all dem, was ihr mitbringt, werden wir versuchen etwas Leckeres zu kochen.

Du hast Lust, mitzumachen — sprich uns einfach an oder schick uns eine Mail an

ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Wir freuen uns auf dich!

Ab 05. März: »Schweige und höre« - Offene Meditationsabende

»Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden« — dieser Liedruf aus Taizé beschreibt, worum es in der Meditation geht: still werden, die Gedanken zur Ruhe kommen lassen, auf Gott hören, angeleitet durch ein biblisches Wort, ein Bild oder den eigenen Atem.

Darin kann liebende Begegnung mit uns selbst und mit Gott ge- schehen.

An drei Abenden lädt Pfarrerin Doris Arlt ein, Meditation in ver- schiedenen Formen kennenzulernen.

Die Abende bauen nicht aufeinander auf, sie können einzeln besucht werden.

Es ist auch keine Anmeldung erforderlich. Bitte denken Sie an be- queme Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.

Termine: Donnerstag, 05.03., 26.03., 02.04. jeweils von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen

06. März: Steh auf und geh! - Weltgebetstag aus dem südafri- kanischen Simbabwe

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbind- et Frauen und Männer in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christ- liche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. In diesem Jahr kommt die Li- turgie aus Simbabwe.

Auch in unserer Gemeinde treffen sich Frauen und gern auch Männer zum ökumenischen Gebet:

Pfaffenhofen: 19 Uhr in der Spitalkirche

Hettenshausen: 18.30 Uhr in St. Johannes Baptist

07. März: Den Himmel im Blick - Singer-Songwriter-Folk

Konzert in der Kreuzkirche

Den Himmel im Blick — so heißt das Konzertprogramm aus einfühlbaren und spritzigen Folk- und Pop-Rhythmen, die während der letzten zwei Jahre geschrieben und komponiert wurden. Es sind Texte aus dem Herzen gesprochen, geschrieben und vertont mit eingängigen Melodien.

So mischen sich Nachdenkliches aus dem Alltag mit der endlosen Weite des Himmels.

Es sind Lieder, die aufzeigen, was bei uns und um uns herum passiert. Sie erzählen von den Höhen und Tiefen, die unser Leben prägen und gestalten. Mitten in all den Wirrungen tut es gut, den Himmel immer wieder in den Blick zu nehmen und sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren. Die Texte und Kompositionen stammen aus der Feder von Claudia Schwalme.

Als Band begleiten Burkhardt Schott am Piano, Dieter Weber am Bass und Jürgen Schwalme am Cajon.

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

08. März: Frühlingsbrunch im Gemeindezentrum Pfaffenhofen

Mittlerweile ist es zur schönen Gewohnheit geworden: Auch dieses Jahr veranstaltet der Förderverein des Pfaffenhofener Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentrums seinen Frühlingsbrunch.

Am 08. März ab 11 Uhr sind alle Interessierten, Groß und Klein im Anschluss an den Gottesdienst recht herzlich eingeladen an dieser kulinarischen Vielfalt im evangelischen Gemeindezentrum teilzunehmen.

Die Vielfalt der angebotenen Leckereien kommt durch die zahlreichen Essenspenden der Gemeindeglieder zustande. Der Förderverein bittet auch dieses Jahr um Essenspenden.

Zur besseren Koordination der Essenspenden melden Sie diese bitte bis zum 05. März an, unter der E-Mail (marion.hanisch@elkb.de).

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

08. März: Ökumenischer Filmnachmittag um 15 Uhr im Pfarrsaal Scheyern

So fängt es meistens an: Zuerst werden Schlüssel verlegt, später geht die Erinnerung verloren. Demenz ist als Krankheit des Jahrhunderts eine Herausforderung für uns alle. Sie löscht die Vergangenheit, zerstört die Orientierung in der Gegenwart und raubt die Zukunft. Wie gehen wir damit um, wenn in der Bücherei des Lebens viele Bände fehlen? Und keine/r ist davor gefeit.

Bilder sagen manchmal mehr als Worte. In der Reihe der ökumenischen Filmnachmittage zeigen wir »Honig im Kopf« mit Dieter Hallervorden in der Hauptrolle. Der Film erzählt die Geschichte einer ganz besonderen Liebe zwischen der Enkelin Tilda und ihrem Großvater Amandus. Als Amandus zuerst vergesslich und dann zunehmend dement wird, erfüllt ihm Tilda seinen letzten Wunsch.

Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Film startet um 15.30 Uhr und dauert zwei Stunden. Im Anschluss daran ist Raum und Zeit, sich auszutauschen.

11. März: Pfaffenhofener Frauenfrühstück: Frühlingsgedichte

»Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte« gelesen von Claudia Urra und Pfarrer Jürgen Arlt.

Beginn ist um 9.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum Pfaffenhofen

13. März: Lesenacht in Pfaffenhofen

Na, habt ihr wieder Lust auf spannende Geschichten, lustige Spiele und gemeinsames Basteln? Mädchen und Buben im Grundschulalter sind ganz herzlich zur nächsten Lesenacht eingeladen.

Wir treffen wir uns am Freitag, 13. März um 17 Uhr im Gemeindezentrum in Pfaffenhofen.

Nach einer Kennenlern-Runde lesen wir eine erste Geschichte. Je nach Wetter gehen wir anschließend ein bisschen an die frische Luft und erkunden den Froschkönig-Spielplatz im Bürgerpark. Das macht Hunger, deshalb essen wir nach der Rückkehr ins Gemeindezentrum gemeinsam Abendbrot. Dann basteln wir, lesen Geschichten, singen Lieder und bereiten die Luftmatratzen und Schlafsäcke für die Nacht vor.

Am Samstag frühstücken wir gemeinsam, spielen oder hören noch Geschichten und räumen die Schlafräume wieder auf. Bis 10 Uhr holen euch eure Eltern wieder ab.

Anmeldung unter: www.pfaffenhofen-evangelisch.de

14. März: Ökumenischer Gottesdienst mit Demenzkranken

Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen.

Nach den ermutigenden Erfahrungen der bisherigen ökumenischen Gottesdienste für Demenzkranke und ihre Angehörige laden wir ein für den 14. März um 14 Uhr, wieder in unserer Kreuzkirche und erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e. V.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Evang. Gemeindezentrum

15. März: Spieletag für Jung und Alt

Viele ungewöhnliche Spiele für Groß und Klein können an unserem Spieletag ausprobiert werden.

Hier muss nicht erst langwierig die Anleitung gelesen werden, denn wir erklären die Spiele (und spielen auch mit, wenn gewünscht).

Denn wenn es gleich richtig losgeht, macht es am meisten Spaß.

Hier haben Sie die Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen und zu sehen, ob sie Ihnen gefallen. Ob kurz für zwischendurch oder länger für gemütliche Nachmittage, mit taktischem Anspruch oder doch mehr Glück, für jedes Alter ab sechs Jahren haben wir etwas Passendes dabei.

Kommen Sie doch einfach vorbei und lernen Sie neue Spiele kennen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Spielenachmittag am Sonntag, 15. März, von 13 bis 18 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum in der Joseph-Maria-Lutz-Str. 1.

21. März: Ökumenischer Kinderbibeltag in Ilimmünster

Von 10 Uhr bis 14.30 Uhr geht es im Pfarrheim in Ilimmünster um das Vaterunser. Weitere Informationen bei den gemeinsamen Ankündigungen am Ende der Nachrichten der kath. Pfarrgemeinde St. Stephanus und bei Pfarrerin Doris Arlt (doris.arlt@elkb.de).

24. März: »Freude am Garteln« im Pfaffenhofener Seniorencafé um 14.30 Uhr

Der 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Pfaffenhofen Klaus Mächler bespricht mit den Senioren Fragen zum Garteln.

Freude am Garteln — Naturliebhaber erfreuen sich an jedem Quadratmeter »grün« — sei es der große bzw. kleine Garten oder auch ein blumig hergerichteter Balkon. Das Herz geht auf, wenn wir etwas sähen oder pflanzen und wir beobachten können, wie aus dem Samenkorn eine schöne Blume oder schmackhaftes Gemüse wächst.

25. März: Frauengeschichten — und mehr: zweiter Ökumenischer Bibliolog-Abend im evang. Gemeindezentrum Pfaffenhofen

Näheres dazu oben unter „19. Februar“

SCHULNACHRICHTEN

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert:

Tolles Konzert in der 3a!

Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien! Das ist eigentlich schon aufregend genug. Aber in unserer 3a gab es noch einen Grund, dass einige Kinder sehr nervös waren und ein bisschen Herzklopfen hatten: Unser kleines Weihnachtskonzert in unserer Klasse!

Das Klassenzimmer war bereits schon am Morgen zu einem kleinen Konzertsaal umgebaut. Nach der Begrüßung wies uns Frau Weisenbach darauf hin, dass es nicht selbstverständlich ist, sich zu trauen, vor der ganzen Klasse zu singen und zu musizieren. Da gehört schon allerlei Mut dazu, und da kann es schon passieren, dass sich vor lauter Aufregung kleine Fehler einschleichen.

Wir waren schon sehr neugierig, wer was spielen wird. Frau Weisenbach führte durchs Programm, und es war kein bisschen langweilig! Wir hörten zwei Akkordeons, eine E-Gitarre, viele Flöten, ein Klavier, Xylophone, Sängerinnen und ein tolles Gedicht, das mit viel Mimik und Gestik vorgetragen wurde.

So ein Konzert werden wir bestimmt noch einmal veranstalten!



Weihnachten im Januar

Eine überraschende Weihnachtsbescherung erlebten die Kinder der Grundschule Steinkirchen.

Zwei große Pakete, gefüllt mit kreativen Spielen für die Pause wurden Anfang Januar in die Schule geliefert. Diese Extraanschaffung konnte durch eine überaus großzügige finanzielle Spende aus dem Erlös des Steinkirchner Christkindlmarktes ermöglicht werden.

Dieser fand am ersten Adventswochenende statt. Viele rührige Hände hatten hinter dem Pfarrhof unter der alten Linde eine heimelige und stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen.

Die zahlreichen Besucher fühlten sich sichtlich wohl, genossen die angebotenen Schmankerln und losten fleißig am Stand des Elternbeirats. So kam ein beachtlicher Betrag zusammen und die Steinkirchner Grundschüler können sich sogar noch über einen Zuschuss zu ihrer jährlichen Theaterfahrt freuen.

Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott an die vielen engagierten Helferinnen und Spender sagen die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Steinkirchen.

Hannelore Huber



Yoga für Kindern – ein Schnupperangebot in Steinkirchen

Zur Ruhe kommen, gelassen bleiben, einander Respekt zeigen, diese Elemente gehen im hektischen Schulalltag oft unter, trotzdem sind sie die Grundlage für ein friedliches Miteinander und erfolgreiches Lernen und Arbeiten.

Frau Mindermann, eine Mutter einer Erstklässlerin, bot am Dienstag, den 28.01, zwei Klassen einen Einblick ins Yoga. So begaben sich die Kinder der 3. Klasse auf eine Entdeckungsreise durch Indien und lernten auf diesem Weg spielerisch mit viel Freude einige Übungen aus dem Yoga kennen. Im Gespräch und durch interessierte Fragen wurde auch der Hintergrund erklärt und die innere Haltung von Yoga beleuchtet. Etwas mehr in sich gekehrt und ruhig kam die Klasse im Zimmer an, zeichnete ihre Eindrücke auf und schrieben, was sie unter Respekt verstehen.

Hier einige Beispiele aus der 3. Klasse: Respekt ist jemanden wahrnehmen, andere ausreden lassen, vorsichtig mit anderen umgehen, niemanden ignorieren, niemanden anschreien, auf Erwachsene hören, jemanden zuhören. Vielen Dank Frau Mindermann für diesen Ausflug in eine etwas andere Welt!

S. Weißenberger



NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN BEIDEN KINDERGÄRTEN

Der Gemeindliche Kindergarten Reichertshausen informiert:

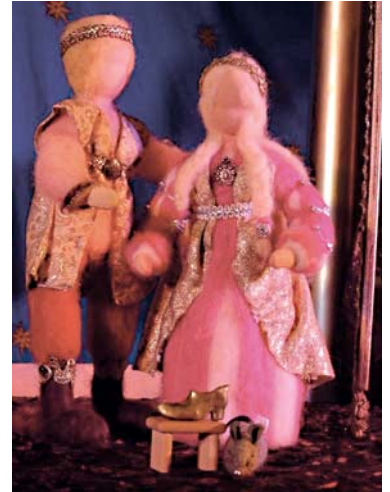
„Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen!“

Wer kennt es nicht, das Märchen vom Aschenputtel? Am 30. Januar bekamen wir im Kindergarten Besuch von der Märchenerzählerin Simone Wanzek-Weber von Elfentau. Wir durften mit ins Märchenland reisen und die Geschichte von Aschenputtel, ihren bösen Stiefschwestern und dem Prinzen erleben.

Begleitet von Gesang hörten und sahen wir auf einer märchenhaften Bühne mit Lichteffekten, wie das Aschenputtel mit Hilfe der Tauben das Herz des Königsohns eroberte und schließlich Hochzeit feierte. Alle Kinder sangen sofort mit, als die Erzählerin das Lied der Täubchen anstimmte: „Ruckedigu, ruckedigu, Blut ist im Schuh...“

Wieder einmal begeisterte uns das zauberhafte Puppenspiel und das liebevoll gestaltete Bühnenbild.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.



Der Gemeindliche Kindergarten Steinkirchen informiert:

Pitsch, Patsch, Pinguin.....

watschelt übers Eis. Doch dass ein Pinguin viel mehr als nur das kann, das haben wir in den letzten Tagen an allen Ecken und Enden erleben dürfen. Beim Turnen wurde unser Turnraum zur Antarktis. In jedem Gruppenraum tummeln sich kleine und große Pinguine in ihrer Eislandschaft und ein „Pinguinkino“ direkt im Kindergarten hat uns miterleben lassen, wie das Leben eines Kaiserpinguins wirklich aussieht. Pinguine wirken immer so tollpatschig. Doch sie sind mega gute Schwimmer, tauchen wie kaum ein anderer und springen in hohen Bögen vom Meer ans Eis. Sie sind sehr fürsorgliche und geschickte Eltern und jeder von uns hatte die Möglichkeit, sich selbst als Pinguin auf vielfältige Weise auszuprobieren. Wir haben festgestellt, dass gemeinsam vieles einfacher ist (z. B. warm zu bleiben und sich zu schützen), dass manchmal auch etwas schief gehen kann, doch mit ein paar Freunden an der Seite ist auch das zu schaffen. Pinguine sind einfach tolle Tiere!

Irgendwie steckt in jedem von uns so ein Pinguin. Nicht jeder kann alles gleich gut, doch jeder kann etwas besonders gut. Zusammen pack ma's, weil ja jeder irgendwas beitragen kann. Das ist ein richtig gutes Gefühl!

Da ein Pinguinleben ja ganz schön aufregend sein kann, machen wir weiter fleißig Yoga. Zur Zeit sind unsere mittleren Kinder intensiv dabei und haben - genau wie die Großen - einen riesigen Spaß.

Wir wünschen euch a super scheene Faschingszeit, vielleicht ja auch als Pinguin, und sind schon gespannt, was wir bis zum nächsten Mal alles wieder geschafft haben.



AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“ IN REICHERTSHAUSEN

**Das Seniorendomizil
„Haus Raphael“
informiert:**



Waffelbäckerei

Unsere mobile „Waffelbäckerin“ Frau Breitenauer besucht einmal in der Woche die BW in ihren Zimmern, um mit ihnen frische Waffeln direkt vor Ort zuzubereiten.

Der Duft des frischen Gebäcks weckt alte Erinnerungen und so manche Lebensgeister.

Da greift man dann auch gerne noch ein zweites Mal zu.



WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „BLICKPUNKT“

Ausgabe Nr. 03/2020 des neuen „BLICKPUNKT“ erscheint am Mittwoch, den 25.03.2020.

Anzeigenschluss für Vereinsnachrichten bzw. Mitteilung von Schulen, Kindergärten oder sonstigen Verbänden ist am **DONNERSTAG, 12.03.2020, 16.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Reichertshausen bei Frau Denk u. Frau Kratzl (1. Stock, Zi. 14) E-Mail-Adresse: rathaus@reichertshausen.de.

Für Werbeanzeigen oder sonstige private Kleinanzeigen bitten wir Sie, sich direkt mit der Anzeigenverwaltung Gemeindeblatt, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt, Tel. 08441/5972 – Fax 08441/72737 – E-Mail: heidi.starck@iz-regional.de, in Verbindung zu setzen.

WISSENSWERTES

Bauerngarten

Nach Großmutter's Bauerngarten sehnen sich viele Menschen. Die Vorstellung von bunten Sommerblumen zwischen Gemüse- und Kräuterbeeten und dicht mit Früchten behangenen Beerensträuchern rückt den Alltag in weite Ferne. Der Bauerngarten lässt uns von der Unbeschwertheit längst vergangener Tage träumen. Entgegen unserer heutigen Vorstellung verstand man bis Anfang des 20. Jahrhunderts unter einem Bauerngarten ganz allgemein einen Garten, der von Bauern angelegt und bewirtschaftet wurde. Meist lag dieser Garten nicht direkt am Haus, sondern es handelte sich eine umzäunte oder ummauerte landwirtschaftliche Ackerfläche. Zierpflanzen oder eine Gestaltung nach ästhetischen Prinzipien spielten kaum eine Rolle. Auch Obstbäume wurden noch nicht angepflanzt. Sie wuchsen außerhalb des Gartens auf einer Wiese.

Die Geschichte des für uns heute typischen Bauerngartens beginnt wahrscheinlich erst Anfang des 20. Jahrhunderts. Im botanischen Garten Hamburg legte man 1913 eine Art Ideal-Bauerngarten an. Auf relativ kleiner Fläche wurden Pflanzen sowohl nach verschiedenen Kategorien wie Obst, Gemüse, Kräuter, Zierpflanzen, als auch nach Prinzipien der Ästhetik geordnet. Die typischen Merkmale der Bauerngärten Hamburger Art sind die überwiegende Anpflanzung von Kräutern und Gemüse, die rechteckige oder quadratische Anlage mit einem Wegekreuz und die Einfriedung, oft durch einen Zaun, aber auch durch eine Mauer oder Hecke.

Pflanzen für einen Bauerngarten

In der Mitte des Wegekreuzes befindet sich meist ein Rondell, häufig mit Brunnen, aber auch mit einem kleinen Baum oder einem kleinen runden Blumenbeet. Die Beete werden typischerweise von Buchsbaumhecken eingefasst. In der Regel gehören auch ein paar Blumen, häufig Stauden dazu und manchmal auch Beerenobst und Obstbäume. Solche Bauerngärten gab es vor 1900 nachweislich nicht, sie sind also keine traditionelle Gartenform. So stammen die Heilkräuter und Kreuzwege aus Klostersgärten, Buchshecken gab es bereits in den Schlossgärten der alten Griechen.

Einen Bauerngarten anlegen

Für die Anlage eines Bauerngartens ist natürlich der Standort von großer Bedeutung. Am günstigsten ist eine vollsonnige Südseite, denn viele Pflanzen wie Tomaten, Gurken und Fenchel stammen ursprünglich aus südlichen Ländern. Ein sehr wichtiges Gestaltungselement des Bauerngartens ist die Einfriedung: Hier gibt es viele Möglichkeiten, die ganz von Ihrem Geldbeutel, Geschick und Geschmack abhängen. Wie wäre es mit einem Flechtzaun? Dünne Weidenruten werden entweder waagrecht um Holzpfosten oder senkrecht um Querlatten geflochten. Etwas einfacher lassen sich Staketten- oder Lattenzäune aus Holz aufbauen. Auch Natursteinmauern eignen sich gut als Begrenzung. Sie sollten nicht höher als 80 Zentimeter sein. Das Wegekreuz ist typisch für den Bauerngarten. Man kann es wie hier auch leicht variieren – Hauptsache es bleibt ein geometrisches System. Die Wege eines Bauerngartens sind nicht nur praktisch, sie erfüllen auch eine optische Funktion. Ein streng geometrisches und meist auch symmetrisches Wegesystem hält das scheinbare Durcheinander von Gemüse, Blumen und Kräutern zusammen. Als typisch für den Bauerngarten gilt der Kreuzweg, er teilt den quadratisch angelegten Garten in vier Beete. Die Vierteilung der Gartenfläche bringt den Vorteil, dass man eine geregelte Fruchtfolge einhalten kann. Starkzehrer, Mittelzehrer, Schwachzehrer und standorttreue Kulturen können Sie übersichtlich auseinander halten. Neben dem Kreuzweg gibt es viele weitere Möglichkeiten, Gartenwege anzulegen. Sie können die Hauptwege im Verhältnis zur Umzäunung rautenförmig anlegen oder den äußeren Rahmenweg rund oder oval gestalten. Das wichtigste ist, dass Sie sich an das geometrische System halten. Im Bauerngarten werden die Wegeflächen in der Regel nicht versiegelt. Die einfachste Möglichkeit ist offener Boden oder ein Rasenweg. Ein Weg aus feinem Kies wirkt etwas ordentlicher und

sieht trotzdem natürlich aus. Auch Rindenmulch wird gern verwendet. Seine unzersetzten Gerbstoffe vermindern zudem die Unkrautbildung. Für große, repräsentative Bauerngärten eignen sich auch Beläge aus Klinker oder Naturstein. Eine Beeteinfassung bringt nicht nur Ruhe und Ordnung ins Bauerngarten-Beet – sie verhindert zudem, dass sich die Kulturpflanzen auf die Wege ausbreiten und Unkraut zwischen das Gemüse drängt. Besonders beliebt sind Buchseinfassungen. Doch Vorsicht: gerade der beliebte Einfassungsbuchs sowie die Sorte 'Blauer Heinz' sind anfällig für das seit einigen Jahren stark auftretende Buchsbaum-Triebsterben. Beeteinfassungen aus Polsterpflanzen wie Teppichphlox, Blaukissen oder Steinkraut sind besonders hübsch. Haben Sie ausreichend Platz, können Sie auch Lavendel als Randpflanze verwenden. Wer sich den Pflegeaufwand für eine lebende Beeteinfassung sparen möchte, kann natürlich auch einfach Holz verwenden. Geeignet sind hochkant gesteckte Bretter, Balken oder Rundhölzer.

Pflanzenauswahl für den Bauerngarten

Da man sich selbst in der Gartenliteratur nicht festgelegt hat, was denn tatsächlich einen Bauerngarten ausmacht, gibt es auch bei der Auswahl der Pflanzen für den Bauerngarten unendlich viele Variationen. Die Form und Größe des Gartens ist dabei sicher von Bedeutung. Obstbäume wurden in den Anfängen der Bauerngärten nicht angepflanzt, sie standen außerhalb auf einer Wiese. Heute gehören sie selbstverständlich dazu. Man platziert sie entweder am Rande des Gartens oder nur einen Baum im Mittelpunkt. Hierfür eignen sich die meisten Hochstamm-Obstbäume wie Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume oder Mirabelle. Auch Beerensträucher haben keine lange Tradition im Bauerngarten. Doch da sie pflegeleicht sind, eine reiche Ernte liefern und gleichzeitig als Heckenabgrenzung dienen können, sind sie perfekt geeignet. Einjährige Sommerblumen wie Löwenmaul und Schmuckkörbchen sind typisch für Bauerngärten. Sie müssen aber jedes Jahr neu ausgesät werden

Bunt gemischt – Gemüse, Kräuter und Zierpflanzen

Das direkte Nebeneinander von Nutz- und Zierpflanzen ist kennzeichnend für den Bauerngarten. Zierpflanzen sehen nicht nur schön aus, sie haben auch einen praktischen Nutzen. Manche von ihnen sind besonders gegen Nematoden im Boden hilfreich – allen voran Tagetes und Ringelblume. Außerdem locken viele blühende Zierpflanzen Bienen und andere nützliche Insekten an. Sie bestäuben die Nutzpflanzen und halten durch ihre zum Teil räuberische Lebensweise auch Schadinsekten in Schach. Auch mit der Beipflanzung von Kräutern sorgen Sie für bessere Gesundheit im Gartenbeet. Dill fördert beispielsweise die Keimfähigkeit von Möhren und seine Duftstoffe halten Schädlinge von Rote Beete, Möhren und Kohl ab. Im Bauerngarten werden auch die Nutzpflanzen bunt gemischt. Durch das Prinzip der Mischkultur wird die Massenausbreitung von Schädlingen und Krankheiten verhindert. So können beispielsweise bestimmte Nutzpflanzen Schädlinge abwehren oder weglocken. Halten Sie aber Arten der gleichen Pflanzenfamilie grundsätzlich auf Abstand, denn sie werden oft durch die gleichen Schädlinge und Krankheiten befallen. Wesentlich für die Mischkultur ist, darauf zu achten, dass die gemischten Kulturen zueinander passen. So fördern sich Sellerie und Blumenkohl gegenseitig, Zwiebeln dagegen behindern Bohnen, Erbsen und Kohl im Wachstum.

Wer sich in seinem Bauerngarten lieber entspannen möchte, sollte sich auf Zierpflanzen beschränken – schließlich ist der Gemüseanbau nicht nur arbeitsintensiver, die Ernte muss auch verarbeitet werden. Ob Sie nun Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse oder Sommerblumen auswählen, wichtig ist vor allem, dass die Pflanzen zum Standort passen. Beliebte Bauerngartenblumen sind Wicken, Tränendes Herz, Kugeldistel, Stockrose, Margerite, Ringelblume und Studentenblume. Zu guter Letzt soll auch die Rose genannt werden. In Kombination mit Stauden eignen sich Beetrosen gut für Bauerngärten. Kletterrosen können den Hauseingang oder das Gartentor umranken und Hochstammrosen machen sich gut im Rondell des Wegkreuzes.

Mit freundlicher Genehmigung aus: *mein schöner Garten*

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert:



Neues von den Bogenschützen

Im Ligawettkampf der Oberliga Südost belegt die Mannschaft der Bogenabteilung mit Mariana Sandro, Reinhold Wingert, Thomas Seemüller und Nils Stellmacher momentan den ersten Platz. Am 16. Februar 2020 wird in Langenpreising das letzte Turnier ausgetragen. Der Kampf um den Aufstieg bleibt spannend.

Die Tabelle nach dem Wettkampf am 25.01.2020 in Langenpreising:

Mannschaft	Ringe	Punkte
1. Drei Buchen Reichertshausen	4363	30:12
2. TSV Jahn Freising	4473	28:14
3. BSG Ebersberg 2	4484	25:17
4. SG Raisting	4358	25:17
5. BSC Maisach	4446	23:19
6. BSG Raubling	4384	20:22
7. SV Pang/Rosenheim 2	4190	12:30
8. TSV Natterberg 2	3786	5:37

Königs- und Pokalschießen 2020

Ein geänderter Modus wird seit dem letzten Jahr beim Königs- und Wanderpokalschießen angewandt. Damit alle Schützen ohne Terminprobleme daran teilnehmen können, wird an drei aufeinanderfolgenden Vereinsabenden im März das Schießen auf Königs- bzw. Pokalscheibe ermöglicht.

Schießtermine:

Freitag, 6. März, Freitag, 13. März und Freitag, 20. März 2020.

Die feierliche Königsproklamation und Pokalverleihung für Jugend und Erwachsene findet dann am Freitag, 27. März 2020 ab 19 Uhr im Schützenheim statt. Die Vorstandschaft hofft auf eine rege Beteiligung.

Der Tennisclub Reichertshausen (TCR) informiert:



Der Tennisclub Reichertshausen (TCR) sucht einen Platzwart (m/w/d).

Hauptaufgaben sind Pflege und Instandhaltung unserer 6 Sandplätze am Kammerer Berg in Reichertshausen von jeweils April bis Oktober.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an unter Tel. 0176 9629 6990 oder schreiben Sie an vorstand@tennisclubreichertshausen.de.

Nächste Termine:

- Mitgliederversammlung am Donnerstag, 19.03.2020, ab 19 Uhr
- Ramadama am 28.03.2020 ab 9 Uhr
- Arbeitsdienst ab 04.04.2020, Zeitraum ca. 14 Tage
- Saisoneroöffnungsturnier am Sonntag, 26.04.2020 ab 14 Uhr, Ausweichtermin Sonntag, 03.05.2020

Die iHR Südliches Ilmtal-Gewerbevereinigung informiert:

Die iHR spendet 1500 € an den Hospizverein PAF e.V.

Die Gewerbevereinigung iHR Südliches Ilmtal e.V. hat am 29. Januar einen Scheck über 1.500€ an den Hospizverein Pfaffenhofen e.V. übergeben.

Zusammengekommen ist dieser Betrag durch eine Tombola auf dem 1. Weihnachtsmarkt des EDEKA Knoll in Reichertshausen. Die über 50 Mitglieder der iHR haben Sachpreise ihres Gewerbes zur Verfügung gestellt und an den drei Weihnachtsmarkttagen im Dezember einen Info- und Tombolastand aufgebaut. Das Ziel dieser gemeinsamen Spenden-Aktion der Unternehmer aus Ilmmünster, Hettenshausen und Reichertshausen ist es, die iHR-Gewerbevereinigung bekannter zu machen und etwas Gutes zu tun. Ein großer Dank geht hiermit an das Netzwerk der iHR und an die Bläsergruppe D' Hoglbuachan und oaner mehra aus Vierkirchen, die ihre Gage von 200€ gespendet haben. Durch den Veranstalter des Weihnachtsmarktes EDEKA Knoll und die iHR Gewerbevereinigung wurde der Betrag dann auf 1500€ aufgerundet.

Bei der Übergabe des Schecks erfuhr der iHR-Vorstand, dass dieses Geld genau zur richtigen Zeit kommt: Der 1. Vorstand des Hospizvereines Pfaffenhofen e.V. Dr. André Schneeweiß erzählte, dass es seit Anfang des Jahres 2020 eine Kindertrauergruppe in Pfaffenhofen gibt. Für deren Aufbau und Schulungen sollen die 1500€ verwendet werden. Schatzmeisterin Ruth Manthey ergänzte, „wir sitzen in Pfaffenhofen und sind für den gesamten Landkreis tätig. So suchen wir auch landkreisweit Trauerbegleiter, die wir schulen möchten.“



Der iHR-Vorstand: Peter Beier, Petra Daniel, Anke Brückner, Maximilian Knoll, Sebastian Seeger mit Dr. André Schneeweiß vom Hospizverein Pfaffenhofen e.V.



Die Bläsergruppe: D' Hoglbuachan und oaner mehra eingerahmt von Alexander und Maximilian Knoll und den beiden iHR-Vorständen Petra Daniel und Anke Brückner

Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert:



Am **Mittwoch, 18.03.2020** findet um 18:00 Uhr im Pfarrheim Reichertshausen das Backen mit Schmalzgebäck statt.

Die Kosten pro Person betragen 17,00 €.

Anmeldung bis 06.03.2020 bei Resi Gradwohl unter den Tel.-Nummern: privat 08441-18361 oder im Pfarrbüro 08441-72934.

Es sind alle herzlich eingeladen. Bei allen Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert:



Jahreshauptversammlung der Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung finden am 20.03.2020 um 19.30 Uhr im Gasthaus Fuchs in Reichertshausen statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hast du Spaß am Musik spielen?

Wir machen Musik ...

... mach mit!!!

Wir spielen: traditionelle Blasmusik

klassische und moderne Konzertstücke

Filmmusik und Musical-Stücke

aktuelle und bekannte Titel

Rock, Pop, Jazz, Schlager

(Und natürlich sind wir auch offen für alle Vorschläge der Musiker ;))

Bei Interesse oder Fragen komm doch einfach **donnerstags um 19:00 Uhr** in unsere Probe (Untergeschoß im Gdl. Kindergarten Reichertshausen am Inselweg) oder melde dich bei uns:

Tassilo Lechner

1. Vorstand

(0176-55157081)



Julia Liebl

2. Vorstand

(08441) 4986824

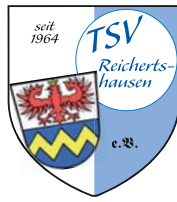
Jugendblaskapelle Reichertshausen e. V.

www.jugendblaskapelle-reichertshausen.de

Der TSV Reichertshausen informiert:

Abteilung Baseball

Reichertshausener Baseballer gewinnen bei der baden-württembergischen Meisterschaft in Ulm



Die Herren der Baseballabteilung des TSV Reichertshausen haben in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Allershausen bei der baden-württembergischen Meisterschaft im Indoor-Baseball am 12. Januar in Ulm den ersten Platz belegt.

Das eintägige Turnier begann dabei gleich mit der größten Herausforderung der Gruppenphase. Die erste Mannschaft der ITsure Falcons aus Ulm lieferte sich ein heiß umkämpftes und temporeiches Duell auf Augenhöhe mit ihren Herausforderern. Nach vollen sieben Innings hieß es dann aber endlich 5:2 für die Gäste und der erste Sieg des Tages war in der Tasche.

Es folgten die weiteren Vorrundenbegegnungen mit den Stuttgart Junior Reds (Junioren), den Warriors aus Bad Mergentheim und den Ravensburg Leprechauns, die aber allesamt problemlos von der bayrischen Spielgemeinschaft gewonnen wurden.

Das Halbfinale gegen die zweite Mannschaft der ITsure Falcons verlief ähnlich knapp und spannend wie das Spiel gegen das erste Team der Gastgeber. Einen erneuten 0:2 Rückstand konnten die Oberbayern durch einen späten Homerun zum 2:2 ausgleichen. Ein hart erkämpfter letzter Punkt ebnete den Weg ins Finale.

Dort warteten die bis dato ebenfalls ungeschlagenen Gammertingen Royals. Auch hier geriet die Spielgemeinschaft aus Reichertshausen/Allershausen früh mit zwei Punkten in Rückstand, konnte aber durch gut platzierte Schläge einige Fehler der Royals-Defense erzwingen und mit 4:2 in Führung gehen. Nach vier weiteren intensiven Innings gelangen jeder Seite nur noch wenige Punkte, sodass das Finale mit einem Endstand von 6:4 an die einzige bayrische Mannschaft im Turnier ging.

„Ihr seid der Wahnsinn!“ war der erfreute Kommentar des daheim gebliebenen Coaches Georg Fink per WhatsApp.

Der Titel „Baden-württembergischer Meister“ geht offiziell an die zweitplatzierten Gammertingen Royals. Der Turniersieg stellt für die SG Reichertshausen/Allershausen eine gelungene Generalprobe für die bayerische Meisterschaft in Rosenheim am 26. Januar und die (inoffizielle) deutsche Meisterschaft in Gauting am 8. und 9. Februar dar.

(Text: Frank Stolle fso)



(Foto: ITsure Falcons Ulm)

Showtanzgruppe STG Shadow Dancer – neuer Showtanzverein in Reichertshausen



Seit etwas mehr als einem Jahr hat Reichertshausen einen neuen Verein: die STG Shadow Dancer.

Bekannt ist die Tanzgruppe bereits seit vielen Jahren aus Pfaffenhofen. Am 11.11.2018 hat sich die Gruppe neu formiert und aus der Tanzgruppe Shadow Dancer wurde der Reichertshausener Verein STG Shadow Dancer.

Im Februar 2019 erfolgte dann der Umzug in die Mehrzweckhalle Steinkirchen, wo der Showtanzverein seitdem jeden Samstag trainiert.

Geleitet wird der Verein von Christian Rubbey (1. Vorstand), Rebecca Kuffer (2. Vorstand) und Sandra Rubbey (Schatzmeister). Unterstützt wird die Vereinsführung durch Kathrin Halpape und Josefine Möller, die für die Auftrittsplanung verantwortlich sind.

Bereits beim Christkindlmarkt von Edeka Knoll konnten die 20 Mädchen der Shadow Dancer ihr Können unter Beweis stellen. Zum ersten Mal präsentierten sie hier ihr neues Programm „Dancer of the Dark“ und freuten sich, dass die Premiere vor heimischem Publikum stattfand. Wie man es von den Shadow Dancern gewohnt ist, schwingen die Mädchen im Alter von 12 bis 28 Jahren zu rockiger Musik das Tanzbein. Abwechslungsreiche Choreographien, werden synchron von den Mädchen getanzt und durch akrobatische Hebefiguren ergänzt.

Neben Auftritten im Fasching bei verschiedenen Gardetreffen, Bällen oder Faschingstreiben, sind die Shadow Dancer auch außerhalb des Faschings unterwegs und begeistern das ganze Jahr über ihr Publikum bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Auch wenn die aktuelle Saison noch im vollen Gange ist, laufen bei der STG Shadow Dancer bereits die Vorbereitungen für die Saison 2021. Das Konzept für das neue Programm steht bereits, die Lieder sind gefunden und die ersten Schritte werden gerade choreographiert. Jetzt ist die beste Gelegenheit, bei der STG Shadow Dancer einzusteigen. Tanzbegeisterte Mädchen ab 14 Jahren, die auf der Suche nach einem neuen Hobby sind, sind herzlich zum Probetraining eingeladen.

Dieses findet am Samstag, 14.03.2020 von 10 bis 13 Uhr in der Mehrzweckhalle Steinkirchen statt und die Shadow Dancer freuen sich auf viele neue Gesichter.

Weitere Infos über die STG Shadow Dancer gibt es auf der Homepage des Vereins: www.shadow-dancer.de

Wer vorab Fragen hat, kann sich gerne per Mail an den Verein wenden: info@shadow-dancer.de



Der Oberilmtaler Carneval Verein (OCV) Steinkirchen informiert:



Der Faschingsendspurt steht vor der Türe, hier noch die Informationen für die kommenden Veranstaltungen des OCV's.

Gaudiwurm, Sonntag 23.02.2020

Am Sonntag, den 23.02.2020 ist es wieder soweit. Der große Gaudiwurm des OCV Steinkirchen schlängelt sich zum 53.-mal von Reichertshausen durch das Obere Ilmtal bis nach Steinkirchen. Schon ab 12 Uhr geht das bunte Treiben auf dem Gelände des Reichertshausener Bauhofes los. Der Startschuss der Haunstettener Böllerschützen zu dem lautstarken und fröhlichen Spektakel fällt pünktlich um 13 Uhr. Von dort zieht sich der 53. Gaudiwurm durch zur Ortsmitte am Maibaum und weiter über Grafing, Paindorf, Oberpandorf, Lausham, Pischelsdorf nach Steinkirchen.

Die Mottos der Wagen werden meistens streng geheim gehalten. Die Besucher dürfen daher gespannt sein, wer und was auf die Schippe genommen wird. Die Zuschauer erwartet zudem ein süßes Vergnügen. Eine ganze Palette voller Bonbons wurde gekauft und soll beim Faschingszug verteilt werden.

Entlang der Wegstrecke werden Abfalleimer aufgestellt und die Zugteilnehmer können die Toiletten in den Feuerwehrhäusern in Reichertshausen, Pischelsdorf und Steinkirchen benützen. In Lausham wird an der Kreuzung ein Toilettenwagen aufgestellt. Aus Sicherheitsgründen wird als Zugbegleitung eine Security-Mannschaft eingesetzt, die von Mitgliedern des Elferrates unterstützt wird.

Nach der Ankunft in Steinkirchen, wo der Zug gegen 15:30 Uhr erwartet wird, zeigen die OCV Garden und die 53. Regenten auf einer Bühne nochmal ihr aktuelles Faschingsprogramm.

Anschließend laden wir sie in die beheizte Forster-Halle in Steinkirchen auf einen lustigen Tagesausklang mit DjBachial ein. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Die Unterlagen für die Anmeldung können auf www.ocv-helau.de/Gaudiwurm/ heruntergeladen werden und müssen mit allen notwendigen Unterlagen bis spätestens 15.02.2020 per E-Mail an ocvgaudiwurm@t-online.de geschickt werden.

Kehraus, Dienstag 25.02.2020

Am Faschingsdienstag findet der Fasching 2020 im Gasthaus Fottner in Thalmannsdorf seinen Ausklang. Beim traditionellen Kehraus findet der letzte Auftritt der OCV-Kindergarde, der OCV-Garde mit Showtänzern und dem Prinzenpaar Denise I. und Florian I. statt. Es erfolgt die Rückgabe des Rathausschlüssels und der Schatztruhe der Gemeinde Reichertshausen durch das Prinzenpaar an den 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich.

Weiterhin erwarten Sie zusätzliche Showeinlagen sowie die traditionelle Beerdigung. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Bachial. Der Eintritt ist frei.

Steckerlfischverkauf, Mittwoch 26.02.2020

Am Aschermittwoch gibt es im Feuerwehrhaus in Steinkirchen wieder unseren Steckerlfischverkauf. Gegrillt wird von 10:00 Uhr - ca. 16:00 Uhr.

Geldbeutelwaschen, Mittwoch 26.02.2020

Um 15:00 Uhr gibt es natürlich auch wieder unseren traditionellen Zug zum Geldbeutelwaschen in der Ilm, dazu sind natürlich auch alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Die SpVgg Steinkirchen informiert:



Damen- und Mädchen-Pokalturniere in der Ilmtal-Halle

Die SpVgg Steinkirchen veranstaltet am **Samstag, 15. Februar und Sonntag, 16. Februar 2020** in der Ilmtal-Halle in Reichertshausen im Rahmen des Intersport Reill – Girls-Cup vier Hallenturniere für den Mädchen- und Damen-Fußball.

Gestartet wird am **Samstag um 9:00 Uhr** zunächst mit einem **Turnier der U11-Mädchenmannschaften**. Nachdem die SpVgg in diesem Altersbereich als einziger Landkreisverein eine reine Mädchenmannschaft stellen kann, kommen die anderen teilnehmenden Vereine bei diesem Turnier aus der oberbayerischen Spielgruppen München und Schwaben.

Am **Samstag um 14:30 Uhr** folgt dann ein **Damenturnier** mit Mannschaften, die auf dem grünen Rasen auf dem Kleinfeld spielen. Hier spielt die SpVgg mit ihrer zweiten Damenmannschaft, die ebenfalls an einer Kleinfeldpunktrunde in der Spielgruppe München teilnimmt.

Es folgt am **Sonntag ab 09:00 Uhr** die Fortsetzung mit dem **Turnier der U15-Mädchenmannschaften**. Neben den SpVgg-Mädchen treten hier sieben Teams an, wobei wir uns besonders freuen, dass die U15-Mädchen des FC Augsburg zugesagt haben.

Am **Sonntag ab 14:30 Uhr** findet dann zum Abschluss das **Damenturnier** mit Mannschaften aus dem Großfeldbereich statt. Neben Teams aus Kreisliga, Kreisklasse und A-Klasse tritt hier auch die Kreisklassen-Damenmannschaft der gastgebenden SpVgg an.

 INTERSPORT REILL GIRLS-CUP SpVgg Steinkirchen Ilmtal-Halle Reichertshausen	
Sa.15.Februar 9:00 U11 - Mädchen TSV Schwaben Augsburg TSV Gilching FC Stern München FFC Wacker München III FC Puchheim SV RW Überacker SpVgg Steinkirchen	So.16.Februar 9:00 U15 - Mädchen FC Augsburg SV Grasbrunn-Neukeferloh SV Karlskron FFC Wacker München FCA Palzing FCA Unterbruck JFG Weilachtal SpVgg Steinkirchen
Sa.15.Februar 14:30 Damen (Kleinfeld-Teams) TSV Eching II Kirchheimer SC ESV München-Freimann II SG Ottobrunn SpVgg Steinkirchen	So.16.Februar 14:30 Damen (Großfeld-Teams) SV München-Laim DJK Pasing TSV Rohrbach SG Sulzemoos/Arnbach/Erdweg SpVgg Steinkirchen
 Sport Kauf Inh. Richard Reill Frauenstraße 32 / 85276 Pfaffenhofen	

Im Anschluss an die jeweiligen Turniere finden die einzelnen Siegerehrungen statt. Bedanken möchten sich die Fußballmädchen und -damen der SpVgg beim Hauptsponsor Intersport Reill aus Pfaffenhofen sowie allen weiteren Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung des Turnierwochenendes nicht möglich wäre. Über das Interesse und die Unterstützung vieler Zuschauer bei unseren Turnieren würden sich die Fußballerinnen der SpVgg Steinkirchen sehr freuen.

Fußballinteressierte Mädchen und Damen in allen Altersbereichen sind bei der SpVgg Steinkirchen herzlich willkommen und finden die jeweiligen Ansprechpartner auf der Homepage unter www.spvggsteinkirchen.de.

Der Verein Papierhamster e.V. informiert:



Papiersammlung

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Frühjahrs- und Herbstsammlungen. Der Termin für die Frühjahrssammlung steht bereits fest. Am Samstag, den 21. März 2020 sammelt die Schützenjugend Drei Buchen Reichertshausen. Unterstützung bekommen die Jugendlichen von erwachsenen Schützen, die als Fahrzeugführer die Schützenjugend durch die Orte Reichertshausen, Grafing, Paindorf, Salmading, Gurnöbich, Kreut, Kerum und Ilmberg fahren. Bitte das Papier gut sichtbar an der Straße abstellen. Bei schlechter Witterung bitte alles abdecken. Wir freuen uns auf alle fleißigen Papiersammler!

Bis dahin eine schöne Zeit wünschen Euch
der Verein Papierhamster

BUNT GEMISCHT



Das Wetter – der 100-jährige Kalender

März 2020

- 01. – 05. Zum Beginn des März gibt es raues und kaltes Wetter
- 06. – 09. Der Monat geht aber wärmer weiter
- 11. Es fällt viel Regen
- 12. – 16. Wieder schöneres und wärmeres Wetter
- 17. – 19. Die Morgen sind rau und kalt
- 20. – 28. Raus Wetter mit stürmigen Windböen setzt ein
- 31. Es folgt am Ende des Monats Regen

Gut informiert mit dem
Blickpunkt Reichertshausen



Der Vollmondkalender 2020

Hier sehen Sie den Vollmondkalender mit den Vollmond-Daten 2019 mit Datum und exakter Uhrzeit im Überblick:

Montag,	9. März 2020,	18:47:48 Uhr
Mittwoch,	8. April 2020,	04:35:06 Uhr
Donnerstag,	7. Mai 2020,	12:45:18 Uhr
Freitag,	5. Juni 2020,	21:12:24 Uhr
Sonntag,	5. Juli 2020,	06:44:30 Uhr
Montag,	3. August 2020,	17:58:48 Uhr
Mittwoch,	2. September 2020,	07:22:06 Uhr
Donnerstag,	1. Oktober 2020,	23:05:18 Uhr
Samstag,	31. Oktober 2020,	15:49:12 Uhr
Montag,	30. November 2020,	10:29:42 Uhr
Mittwoch,	30. Dezember 2020,	04:28:18 Uhr

Bedeutung der Monatsnamen

(nach kalender-lexikon.de)

März, nach unserem heute gültigen gregorianischen Kalender der dritte Monat des Jahres, er umfasst 31 Tage.

Im römischen Jahr war der März „mensis martius“ der erste Monat, der nach Mars, dem Gott des Krieges und des Wetters, benannt wurde. Die Tagundnachtgleiche und damit der Beginn des Frühlings fällt auf den 20. oder 21. März. Im März werden Frühlingsfeste wie Lätare (dritter Sonntag vor Ostern) gefeiert, die (neben christlichen Bezügen) die Vertreibung des Winters symbolisieren.

Die Iren feiern am 17. März das Fest ihres Schutzpatrons, des heiligen Patrick. Auch das jüdische Purimfest findet gewöhnlich im März statt.

Der März beginnt mit dem selben Wochentag wie der November und in Nicht-Schaltjahren auch wie der Februar.

In alten deutschen Bezeichnungen wie Lenzing oder Lenzmonat findet sich sprachlich noch ein Fingerzeig auf den nahenden Frühling. Das Wort leitet sich nämlich ab aus dem althochdeutschen „lenso“, d.h. zu lang, wegen der jetzt länger werdenden Tage.

Im Bauernkalender werden den letzten drei Tagen besondere Bedeutung beigemessen: „Wie der 29., so der Frühling; wie der 30., so der Sommer, wie der 31., so der Herbst.“

ZU GUTER LETZT

Die drei Wege des klugen Handelns

Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln:
erstens durch Nachdenken, das ist der edelste;
zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste;
drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

(Konfuzius)

Erd- und Gartengestaltung



FLORIM

85276 Hettenshausen
Logenweg 18

Tel. 08441/789889
Fax 08441/787843

www.Florim.eu
info@florim.eu



A. ZAISCH

SPENGLEREI
DACHDECKEREI



Fachbetrieb seit 1972

Paindorfer Straße 21, 85293 Reichertshausen
Telefon 08441/9706 Fax 08441/18386

www.spengler-dachdecker-zaisch.de

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Spenglerei

Zum Glück

www.heckmeier.com

Heckmeier

Loipertshausener Str. 2
Tel.: 08444 / 9274-0
85301 Sünzhausen
info@heckmeier.com

**Halten Sie
nicht an hohen
Strompreisen fest.**

Wechseln Sie zum fairen
Stromanbieter aus der Region.



Jetzt
mit den
SWI
sparen!

www.sw-i.de/swi-regiovolt

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!



Eisenhofer
Zimmerei - Holzhausbau
Dachumdeckung · Dachbodendämmung
Fassadenverkleidung · Carports
Dachgauben · Dachflächenfenster
Dachausbau

Zimmerei Eisenhofer
Werkstraße 25 · 85298 Mitterscheyern · Tel. (0 84 41) 49 61 86

**Hochwertige Qualität
zum fairen Preis**

Reparatur in eigener
Meisterwerkstatt
Lieferung und Montage von
TV-Geräten und Sat-Anlagen



Elektro Rist

Mühlweg 1 · 85276 Reisgang
Tel. (0 84 41) 20 16 · www.iq-elektro-rist.de



seit
1991

Malermeister

FASSADEN – INNENWÄNDE –
LACKIERUNGEN – TAPETEN – PUTZE –
BODENBELÄGE – VOLLWÄRMESCHUTZ

Josef Gacia · Malermeister
Am Hofberg 28 · 85293 Reichertshausen
Telefon (0 84 41) 8 24 61 · Fax (0 84 41) 20 75



kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster · Kunststofffenster · Holzfenster
Innen- und Aussentüren · Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Tel. 0 84 41-5972 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Gemeinschaft in der Gemeinde



Klaus-Dieter Möller
Immobilienkaufmann

Hand drauf!
Für Ihr Haus der richtige Käufer

Mit genauer Kenntnis von Markt und
Leuten nehmen wir die Vermittlung
Ihrer Immobilie in die Hand.

www.ilmgau.de

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de



Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Wetten, wir sind günstiger?!

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin! Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/checkwette

Vertrauensfrau
Ruth Lattner
Tel. 08441 72960
ruth.lattner@HUKvm.de
Am Hofberg 18
85293 Reichertshausen
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



ofa bamberg

Elegante Vitalstrümpfe
mit brillantem Glanz

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 - 85276 PFAFFENHOFEN
TEL. 0844 1/405090

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

KEINE ANGST VORM GEMEINEN HIM-BÄREN?

Echte Helden (m/w/d)

für unsere Obst- und Gemüseabteilung in
Jetzendorf gesucht! In Vollzeit und ab sofort.

Bewerbung postalisch an Max Knoll,
Aichacher Str. 13 in 85305 Jetzendorf, per E-Mail
an info@edeka-knoll.de oder direkt im Markt.



E **KNOLL**
EDEKA BÄRENSTARK & DELIKAT

www.edeka-knoll.de · [instagram.com/edeka.knoll](https://www.instagram.com/edeka.knoll) · [fb.com/edeka.knoll](https://www.facebook.com/edeka.knoll)

91% verlieren gerne ihr Herz. Aber nicht ihr Geld.

Nutzen Sie die vielfältigen Anlagemöglichkeiten von Deka Investments. Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter deka.de

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.


 Sparkasse
Pfaffenhofen

 **Deka**
Investments

Keine Zinsen?

Jetzt auf Wertpapiere umsteigen!

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Quelle Statistik: Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Oktober 2019.

 Finanzgruppe



Zeitungszusteller gesucht

- auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit
- Arbeitstage: Mittwoch/Samstag

Herr Senad Osmancevic, Telefon: (08 41) 96 66-6 34, Mobil (0172) 8 60 77 38, E-Mail: Senad.Osmancevic@iz-regional.de
Herr Mario Konradi, Telefon: (08 41) 96 66-6 97, Mobil (0172) 837 10 49, E-Mail: Mario.Konradi@iz-regional.de
Herr Stephan Rothenanger Telefon (08 41) 96 66-6 96, E-Mail: Stephan.Rothenanger@iz-regional.de

Nähere Informationen unter:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 45,
Telefax: (08 41) 96 66-6 44, E-Mail: bewerbung@iz-regional.de



burger
Wärme · Wasser · Klima

wohlfühlen
zuhause

**PARA
DIGMA**

**PELLETS? GAS?
SONNE? WÄRMEPUMPE?**

**MULTI
ENERGIE
HEIZ
KONZEPT**

**Tauschen Sie ihre alte
Heizung und nutzen Sie
die besten Förderungen,
die es jemals gab.**

Telefon: 08441 / 92 93
info@burger-scheyern.de
www.burger-scheyern.de

Burger · Wärme Wasser Klima
Werkstraße 26
85298 Mitterscheyern

Kreitmeyer
Gärtnerei und Floristik

Mo/Mi/Do/Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Di/Sa 8.00 - 12.00 Uhr nachmittags geschlossen!

Am 14. Februar ist Valentinstag!

www.blumen-kreitmeyer.de

Scheyerer Str.7 | 85298 Mitterscheyern | Telefon 08441 - 21 30

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

TUSCHER
Schwimmbadtechnik & Zubehör

- Baggerarbeiten
- Tief- & Straßenbau
- Gartenbau
- Maschinenverleih
- Pflasterarbeiten
- Landschaftsbau
- Minibagger mit und ohne Fahrer
- Natursteine neu & gebraucht
- Schwimmbadtechnik & Zubehör

Am Milchwerk 1 · 85304 Ilmmünster · 08441 82850
www.alles-tuscher.de

ERFOLG durch WERBUNG

AUTONiedermeier

Freie unabhängige Werkstatt. Spezialisiert auf Audi, VW, Seat und Skoda

Skoda Fabia Active 12.150 €

Skoda Fabia Style Kombi 16.400 €

VERSCHIEDENE MODELLE & FARBEN

Kraftstoffverbrauch in/l/100km:
kombiniert 5,6 bis 4,5, Innerorts 5,7 bis 5,6, außerorts 4,2 bis 3,8 Co2 Emmision 110 bis 103 g/km

AUTO NIEDERMEIER | WERKSTRASSE 8 | 85298 MITTERSCHHEYERN | TELEFON 08441-4008604



- Bau- und Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Planung und Gestaltung
- Treppen
- Fenster- und Türenstudio

Pfaffenhofener Str. 31
85307 Paunzhausen

Tel. 08444 / 840 o. 639
Fax: 08444 / 91 91 900

www.schreinerei-aschauer.de
e-mail: info@schreinerei-aschauer.de

KINDER BRAUCHEN NICHT IRGEND EIN MEDIKAMENT, SONDERN DAS RICHTIGE!

Götz Apotheke Reichertshausen
Pfaffenhofener Straße 8b
85293 Reichertshausen

☎ 08441 8713580
✉ post.reichertshausen@goetz-apotheke.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Mi: 08:00 - 13:00
14:00 - 18:30
Do: 08:00 - 13:00
14:00 - 19:00
Fr: 08:00 - 18:30
Sa: 08:30 - 13:00



GÖTZ APOTHEKEN

Mit uns leben Sie besse

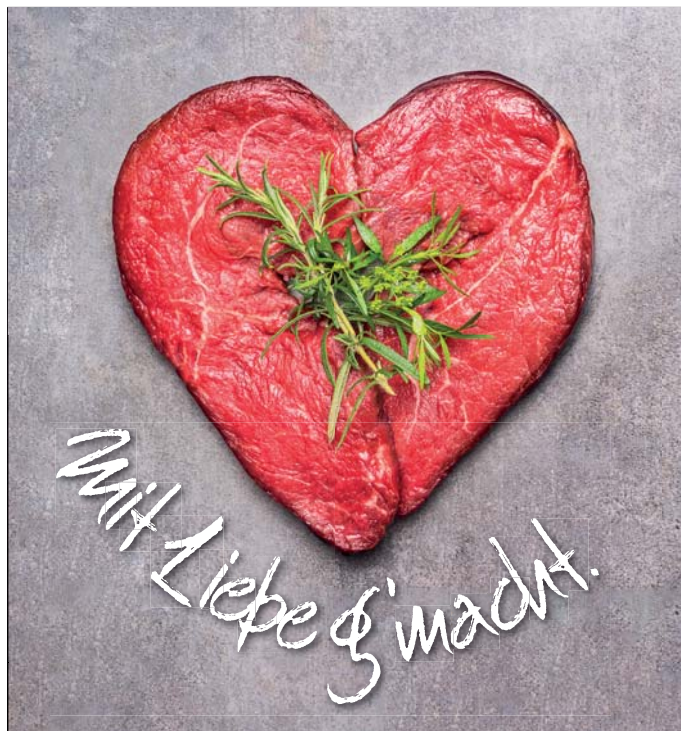
www.goetz-apotheke.de

PETERSHAUSEN

ECHING

FAHRENZHAUSEN

REICHERTSHAUSEN



Mit Liebe g'macht.

Leidenschaft, Qualität, Genuss

Fuchs

LANDMETZGEREI
100 JAHRE BAYRISCHE QUALITÄT

Pfaffenhofener Straße 8 · 85293 Reichertshausen
Telefon 0 84 41 / 80 50 10 · www.landmetzgerei-fuchs.de
f/landmetzgerei.fuchs · @/landmetzgerei_fuchs

www.nowak.de

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Tel. 0 84 41-5972 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Gute Gründe!

VON DER INDIVIDUELLEN BERATUNG, ÜBER ...

... gutes Fachpersonal, hohem Qualitätsanspruch, großem Produktsortiment, termin-gerechtem Reinigungsservice bis zu persönlichem Lieferservice für unsere Kunden.

swissflex
Swiss Premium Beds
AUTORISIERTER
PREMIUM PARTNER

Betten & Wäsche
LEITENBERGER

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · f @/betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr